

Natürlich NOLTE

Nachhaltigkeitsbericht 2023

Inhalt

Nachhaltigkeitsbericht 2023

	Vorwort	4–5
	Allgemeine Informationen	6–7
	01 Allgemeine Angaben	8–53
	Allgemeine Grundlagen der Nachhaltigkeitserklärung	
	Governance	
	Geschäftsmodell	
	Wesentliche Themen	
	Strategien und Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen	
	02 Klimawandel	54–77
	Strategien und Management in Bezug auf den Klimawandel	
	Parameter und Ziele	
	03 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	78–89
	Strategien und Management in Bezug auf Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	
	Parameter und Ziele	

 04 Eigene Belegschaft	90 – 117	
Strategien und Management in Bezug auf unsere Belegschaft Parameter und Ziele		
 05 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	118 – 129	
Strategien und Management in Bezug auf die Arbeitskräfte in unserer Wertschöpfungskette		
 06 Verbraucher und Endnutzer	130 – 141	
Strategien und Management in Bezug auf unsere Verbraucher und Endnutzer Parameter und Ziele		
 07 Geschäftsgebaren	142 – 151	
Unsere Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane Strategien und Management in Bezug auf unsere Unternehmenspolitik und -kultur Parameter und Ziele		
 08 Gemeinwohl-Engagement	152 – 155	
Schlusswort		156
Abkürzungsverzeichnis		157
Impressum		157





Geschäftsführung

Rüdiger Schliekmann
Manfred Wippermann
Heiko Maibach

” Bei Nolte Küchen verbinden wir unsere Leidenschaft für hochwertige Küchen mit einem tiefen Verantwortungsbewusstsein für unsere Umwelt und zukünftige Generationen. “

Liebe Leserinnen und Leser,

in einer Zeit, in der nachhaltiges und verantwortungsvolles Unternehmertum mehr denn je gefragt ist, setzen wir bei Nolte weiterhin starke Akzente. Die vergangenen Jahre haben uns vor zahlreiche Herausforderungen gestellt, aber sie haben uns auch gezeigt, wie wichtig es ist, unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten und -bemühungen konsequent weiterzuverfolgen. Nachhaltiges Wirtschaften ist nicht nur notwendig, sondern auch der Schlüssel zu langfristigem Erfolg.

Im Vergleich zu den Vorjahren haben wir bedeutende Fortschritte gemacht. Unsere Treibhausgasemissionen haben wir präzise analysiert und ambitionierte Reduktionsmaßnahmen ergriffen. So konnten wir unsere Emissionen auch im letzten Jahr weiter reduzieren. Die Verwertung unserer Holzabfälle zur Eigenerzeugung von Wärmeenergie und der Bezug von Ökostrom sind nur einige Beispiele, die unser Engagement für nachhaltige Produktionsprozesse und unsere Bereitschaft, innovative Lösungen zu finden, verdeutlichen.

Trotz der besonderen wirtschaftlichen Umstände haben wir an unseren Nachhaltigkeitszielen festgehalten. Wir sind uns dennoch bewusst, dass die geringere Produktionsmenge in 2023 im Vergleich zu den Vorjahren einige unserer relativen Kennzahlen verändert hat. Beispielsweise erklärt sich ein höherer relativer Wärmeverbrauch daraus, dass unser Heizbedarf konstant blieb, auch wenn weniger produziert wurde. Diese Veränderungen spiegeln jedoch lediglich die besonderen Bedingungen wider, unter denen wir agieren mussten.

Für die Zukunft haben wir uns große Meilensteine gesetzt. Bis 2026 wollen wir unsere Treibhausgasemissionen – auch für Scope 3 – vollständig bilanziert und eine konkrete Reduktionsroadmap mit messbaren Reduktionszielen etabliert haben. Zudem arbeiten wir kontinuierlich an der Verbesserung der Ressourceneffizienz und der Förderung der Kreislaufwirtschaft, um die Langlebigkeit unserer Produkte zu gewährleisten und Umweltverschmutzung zu minimieren.

Unser Engagement für unsere eigene Belegschaft steht an erster Stelle. Wir schaffen sichere, erstrebenswerte und inspirierende Arbeitsbedingungen und fördern eine Unternehmenskultur, die auf Mitbestimmung, Weiterbildung und Wohlbefinden setzt. Der Kulturwandel hin zu einem nachhaltig agierenden und wohlwollenden Unternehmen ist in vollem Gange und wir sind stolz auf die Fortschritte, die wir bereits gemeinsam erreicht haben.

Mit diesem Bericht laden wir Sie ein, einen Blick auf unsere bisherigen Erfolge und unsere ambitionierten Pläne für die Zukunft zu werfen. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung auf unserem Weg zu einer nachhaltigeren Zukunft.



Heiko Maibach



Rüdiger Schliekmann



Manfred Wippermann

Wir verfolgen die Zielsetzung unsere zukünftige Berichtspflicht gemäß CSRD zu erfüllen. Der vorliegende Bericht für das Berichtsjahr 2023 orientiert sich bereits an den Anforderungen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) und wird durch Nolte-spezifische Informationen ergänzt.

Bei Nolte Küchen leben wir seit Unternehmensgründung Diversität, Gleichberechtigung und Chancengleichheit. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird aber auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Standort Nolte Küchen in Löhne, Nordrhein-Westfalen



Standort Nolte Küchen in Melle, Niedersachsen

1958

Konrad Nolte gründet Nolte Küchen in Löhne. Das Unternehmen startet auf einer Produktionsfläche von 5.000 m² mit ungefähr 60 Mitarbeitenden.

1974

Ein zweiter Standort in Melle erweitert das Produktionsgelände.

1997

Bau des Informations- und Schulungszentrums in Löhne.

2008

Zum 50. Firmenjubiläum wird Matrix 150 eingeführt. Es ist das erste Maßraster der Branche, das auf Höhe, Breite und Tiefe anwendbar ist.

2010

Als erster deutscher Küchenhersteller kann Nolte Küchen neben dem FSC®- auch das PEFC-Gütesiegel vorweisen.

2013

Mit MatrixArt präsentiert Nolte Küchen eine bis ins Detail ausgereifte Grifflosküche.

Allgemeine Informationen

Unternehmensname

Nolte Küchen GmbH & Co. KG

Website

www.nolte-kuechen.com

Anzahl der Mitarbeitende

1.492 Mitarbeitende
(Stand 31. Dezember 2023)

Berichtsjahr

2023

Verwendetes Indikatoren-Set

Der vorliegende Bericht orientiert sich an den Anforderungen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS).

Prüfung durch Dritte

Der vorliegende Bericht bedarf keiner formellen Prüfung durch Dritte.

Berichtspflicht

Nolte Küchen GmbH & Co. KG unterliegt aktuell keiner gesetzlichen CSRD- und EU-Taxonomie-Berichtspflicht. Die Berichtspflicht nach den Anforderungen der ESRS ist für Nolte Küchen GmbH & Co. KG ab dem Geschäftsjahr 2026 für das Berichtsjahr 2025 verpflichtend.

Nationaler Aktionsplan

Wirtschaft und Menschenrechte

Nein

2014

Einführung der Produktlinie **nolteneo** mit den drei Themenwelten **neoChalet**, **neoLoft** und **neoSalon**.

2014

Nolte Küchen stellt mit Matrix 900 eine ergonomische Unterschrankhöhe vor, die noch einmal 20% mehr Stauraum schafft.

2020

Nolte SPA wird gegründet. Mit dieser Gesellschaftsgründung erweitert Nolte sein Portfolio und begeistert nun auch mit einem attraktiven Angebot an Badezimmerelementen und Spiegeln.

2021

Das Informations- und Schulungszentrum heißt nun NOLTE FORUM und wird auf 7.000 m² vergrößert.

2022

Die Produktlinie **nolteneo** wird gerelauncht. Von vielfältigen Planungsmöglichkeiten bis hin zu exklusiven Fronten und Gestaltungselementen werden völlig neue Dimensionen der Individualisierung ermöglicht.

Heute

Nolte Küchen produziert mit über 1492 Mitarbeitenden in Löhne und Melle auf über 113.000 m² über 800 Küchen pro Tag.

nolte
KÜCHEN



01

Allgemeine Angaben

Allgemeine Grundlagen der Nachhaltigkeitserklärung

Governance

Geschäftsmodell

Wesentliche Themen

Strategien und Management von Auswirkungen,
Risiken und Chancen



Allgemeine Angaben

Kapitelhighlights

Zukünftige Berichtspflicht gemäß CSRD: Die Berichterstattung orientiert sich bereits an den Anforderungen der ESRS und wird durch Nolte-spezifische Informationen ergänzt.

Allgemeine Grundlagen
der Nachhaltigkeits-
klärung

- Jährliche Nachhaltigkeitsberichterstattung seit 2021
- Verpflichtung zu EU Green Deal und EU-Taxonomie
- Risikoanalysen und doppelte Wesentlichkeitsanalyse als Grundlage

Governance

- Nachhaltigkeit ist in die Unternehmensstrategie integriert
- Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane sind für Nachhaltigkeit verantwortlich und in Entscheidungsprozesse eingebunden
- Ein Nachhaltigkeitsgremium und -beauftragte sind implementiert
- Wertschöpfungsübergreifendes Risikomanagement
- Kontinuierlicher und offener Stakeholder-Dialog
- Validierung durch externe Experten und Zertifizierungen

Geschäftsmodell

- Nolte Küchen entwickelt, produziert und vertreibt hochwertige Küchenmöbel
- 1.492 Beschäftigte an zwei Standorten in Deutschland
- Innovationskraft, Nachhaltigkeit und Weitsicht sind zentrale Leitprinzipien des gesamten Unternehmens sowie dessen Wertschöpfungskette

Strategien und
Management von
Auswirkungen, Risiken
und Chancen

- 2022 durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse als Basis
- Aktualisierung der doppelten Wesentlichkeit und des Managementprozesses im Jahr 2024
- Wesentliche Themen: Klimawandel, Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft, Eigene Belegschaft, Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette, Verbraucher und Endnutzer, Geschäftsgebaren
- Proaktives Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen

Allgemeine Grundlagen der Nachhaltigkeitserklärung

Wir als Nolte Küchen GmbH & Co. KG (nachfolgend Nolte Küchen genannt) sind uns unserer Verantwortung innerhalb und außerhalb des Unternehmens bewusst und setzen uns durch eine gelebte Corporate Responsibility für unsere Umwelt und unser Gemeinwesen ein.

Diese Nachhaltigkeitserklärung verdeutlicht, wie wir bei Nolte Küchen unsere Verantwortung für Nachhaltigkeit im täglichen Handeln leben und stellt zugleich einen wichtigen Schritt dar, um unserer zukünftigen Berichtspflicht gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) nachzukommen.

Entsprechend ist diese Nachhaltigkeitserklärung gemäß den Anforderungen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) aufgebaut. Zudem berichten wir Nolte Küchen spezifische Informationen und Kennzahlen zu Themen, die uns über die ESRS-Anforderungen hinaus wichtig sind. Denn wir haben bereits viele Maßnahmen umgesetzt und Ziele erreicht, die einen bedeutenden Beitrag zu unserer nachhaltigen Entwicklung leisten und auf die wir besonders stolz sind.

Mit der vorliegenden Nachhaltigkeitserklärung legen wir unser Nachhaltigkeitsmanagement offen und informieren über unsere Schwerpunktthemen und die damit verbundenen Ziele, Zeithorizonte und Maßnahmen. Es ist uns wichtig, die potenziellen und tatsächlichen Auswirkungen, Chancen und Risiken unserer Geschäftstätigkeit transparent zu machen und offen über unsere Erfolge und Herausforderungen zu kommunizieren.

ESRS 2 BP-1 | Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärung

Offenlegung der allgemeinen Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärung

Seit 2021 berichten wir über Art und Umfang unseres internen und externen Nachhaltigkeitsengagements in unserer jährlich veröffentlichten Nachhaltigkeitserklärung.

Da unser Unternehmen in den Geltungsbereich der CSRD und unter die Relevanz des EU Green Deal und der EU-Taxonomie fällt, haben die in der CSRD dargelegten Offenlegungsanforderungen direkte Auswirkungen auf unsere Unternehmens- und Nachhaltigkeitsstrategie sowie auf unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung. Der EU Green Deal und die EU-Taxonomie sind wichtige politische Maßnahmen und Richtlinien, um Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Umweltziele in der Europäischen Union voranzutreiben. Wir verpflichten uns, diese Prinzipien sowohl in unsere Geschäftstätigkeit als auch in unsere Berichterstattung einzubeziehen.

Dieser Bericht richtet sich somit nach den Anforderungen der ESRS, die für uns ab dem Geschäftsjahr 2026 für das Berichtsjahr 2025 verpflichtend sein werden.



Grundlage für die Erstellung der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung wurde auf individueller Basis für Nolte Küchen erstellt. Aufgrund unserer erstmaligen Berichterstattung nach den Anforderungen der ESRS Standards wurden keine Anpassungen zu vorhergehenden Berichten vorgenommen. Wir legen Informationen zu all denjenigen Angaben offen, die für uns und unseren Sektor von Relevanz sind. Angaben, die für uns keine Anwendung finden oder zu denen wir nicht berichten können, wurden nicht offengelegt.

Die Konsolidierung erfolgt ab dem Geschäftsjahr 2025 auf Konzernebene und auf Grundlage der Metriken gemäß EU-Taxonomie. In diesem Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen wir keine Kennzahlen nach EU-Taxonomie.

Offenlegung, inwieweit die Nachhaltigkeits- erklärung die vor- und nachgelagerte Wert- schöpfungskette abdeckt

Unsere Nachhaltigkeitserklärung umfasst sowohl unsere vorgelagerte als auch unsere nachgelagerte Wertschöpfungskette. Sowohl unsere Risikoanalysen als auch unsere, im Jahr 2022 durchgeführte, Double Materiality Analyse (nachfolgend doppelte Wesentlichkeitsanalyse) umfassen alle Phasen unseres Wertschöpfungsprozesses, in denen wir die Auswirkungen, Risiken und Chancen der für uns besonders wichtigen Nachhaltigkeitsaspekte untersuchen.

ESRS 2 BP-2 | Offenlegungen in Bezug auf besondere Umstände

Angaben in Bezug auf besondere Umstände

Angaben zu spezifischen Umständen werden, wenn vorhanden, vorgelegt.

Von den in ESRS 1 definierten mittel- oder langfristigen Zeithorizonten wurde abgewichen

Wir sind von den nach ESRS 1 definierten Zeithorizonten abgewichen.

Offenlegung der Definitionen von mittel- oder langfristigen Zeithorizonten und der Gründe für die Anwendung unterschiedlicher Definitionen von Zeithorizonten

Unsere definierten Zeithorizonte fallen kurzfristig auf das Jahr 2024, mittelfristig auf die Jahre 2025 bis 2026 und langfristig auf das Jahr 2050. Mit der Aktualisierung unserer doppelten Wesentlichkeitsanalyse im kommenden Berichtsjahr und der ersten verpflichtenden Nachhaltigkeitserklärung nach CSRD werden wir unsere Zeithorizonte nach ESRS 1 offenlegen.

Die Metriken enthalten Daten zur Wertschöpfungskette, die anhand indirekter Quellen geschätzt werden

Ja. Die Angaben zu den Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) unserer Wertschöpfungskette (Corporate Carbon Footprint Scope 3) wurden zum Teil anhand indirekter Quellen nach bestem Wissen und Gewissen abgeschätzt.

Offenlegung von Kennzahlen, die anhand indirekter Quellen geschätzte Daten zur Wertschöpfungskette enthalten

Die Kennzahlen zu unserem Corporate Carbon Footprint Scope 3 (Kategorien 3.01, 3.02, 3.04, 3.11 und 3.12, siehe E1-6) wurden nach der Methodik des Greenhouse Gas (GHG) Protocol abgeschätzt.

Beschreibung der Grundlage für die Erstellung von Kennzahlen, die unter Verwendung indirekter Quellen geschätzte Daten zur Wertschöpfungskette enthalten

Die Grundlage für die Abschätzung der THG-Emissionen in unserer vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette sind die von uns erfassten Primärdaten zu unseren eingekauften Waren und Dienstleistungen, unseren Investitionsausgaben sowie unseren verkauften Produkten.

Beschreibung des resultierenden Genauigkeitsgrads von Kennzahlen, die anhand von indirekten Quellen geschätzte Daten zur Wertschöpfungskette enthalten

Wir schätzen den resultierenden Genauigkeitsgrad von unserem Corporate Carbon Footprint Scope 3 als gut ein.

Beschreibung geplanter Maßnahmen zur Verbesserung der Genauigkeit künftiger Kennzahlen, die anhand indirekter Quellen geschätzte Daten zur Wertschöpfungskette enthalten

Für die, im Jahr 2023 erstmalig bewerteten, relevanten Scope 3 Kategorien implementieren wir zukünftig digitale Datenstrukturen und Prozesse, die es uns ermöglichen, die THG-Emissionen möglichst genau anhand von Realdaten zu bilanzieren.

Offenlegung von Annahmen, Näherungswerten und Ermessensentscheidungen, die bei der Bewertung getroffen wurden

Auf Annahmen, Näherungswerte und Ermessensentscheidungen, die wir unseren Messungen zugrunde legen, gehen wir an den entsprechenden Stellen in der Nachhaltigkeitserklärung ein.

Erläuterung der Änderungen bei der Erstellung und Darstellung der Nachhaltigkeitsinformationen und der Gründe für diese Änderungen

Ab dem kommenden Berichtsjahr und mit der verpflichtenden Offenlegung unserer nichtfinanziellen Informationen werden wir Erläuterungen im Falle von Änderungen bei der Erstellung und Darstellung der Nachhaltigkeitsinformationen und deren Gründe vornehmen.

Angabe des Unterschieds zwischen den in der vorangegangenen Periode ausgewiesenen Zahlen und den überarbeiteten Vergleichszahlen

Auf die Unterschiede zwischen den in der vorangegangenen Periode ausgewiesenen Zahlen und den überarbeiteten Vergleichszahlen weisen wir an den entsprechenden Stellen in der Nachhaltigkeitserklärung hin.

Angabe anderer Rechtsvorschriften oder allgemein anerkannter Standards und Rahmenwerke für die Nachhaltigkeitsberichterstattung, auf deren Grundlage die Informationen in die Nachhaltigkeitserklärung aufgenommen wurden

Wir legen ausschließlich Informationen nach den Anforderungen der ESRS-Standards offen.

Liste der Angabepflichten der ESRS und die dadurch vorgeschriebenen Datenpunkte

Wir legen die Angabepflichten der ESRS und die durch Angabepflichten vorgeschriebenen Datenpunkte in den Kapiteln Strategie, Umwelt, Soziales und Governance offen.

Anwendung der Bestimmungen für stufenweise Angabepflichten gemäß ESRS 1 Anlage C

Die Bestimmungen für stufenweise Angabepflichten gemäß ESRS 1 Anlage C sind für Nolte Küchen nicht anwendbar, da wir im Geschäftsjahr 2023 über mehr als 750 Beschäftigte verfügen.

Governance

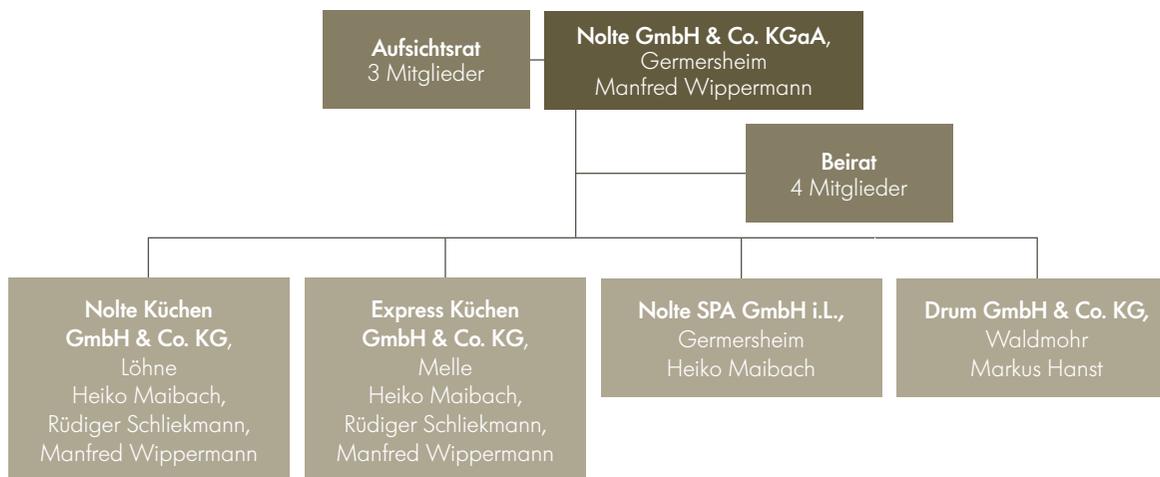
Mit den folgenden Angaben erläutern wir unsere Verfahren, Kontrollen und Vorgänge in Bezug auf die Governance zur Überwachung, Verwaltung und Beaufsichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten.

ESRS 2 GOV-1 | Die Rolle der Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane

Informationen über die Zusammensetzung und Vielfalt der Mitglieder von Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorganen

Die Ebenen unserer Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane sind wie folgt besetzt:

Abbildung 1: Organigramm der Nolte Gruppe (Stand: 31.12.2023)



Die Nolte Küchen GmbH & Co. KG, ihr Management und ihre Aufsichtsorgane entsprechen der deutschen Gesetzgebung. Unter dem Verwaltungsrat verstehen wir bei Nolte Küchen unseren Beirat.

Anzahl der exekutiven Mitglieder

Nolte Küchen hat insgesamt drei exekutive Mitglieder in der Geschäftsführung.

Anzahl der nicht-exekutiven Mitglieder

Nolte Küchen verfügt über vier nicht-exekutive Mitglieder im Beirat.

Informationen über die Vertretung von Angestellten und anderen Arbeitnehmenden

Bei Nolte Küchen gibt es je Standort ein Betriebsratgremium bestehend aus 11 Mitarbeitenden. Jedes Gremium hat einen freigestellten Betriebsratsvorsitzenden und einen freigestellten stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden.

Informationen über die Erfahrung der Mitglieder in Bezug auf die Branchen, Produkte und geografischen Standorte des Unternehmens

Wir sind ein traditionell geführtes Familienunternehmen, das in der Region tief verwurzelt ist. Unsere Mitglieder verfügen damit über ein teilweise seit Jahrzehnten gewachsenes, hoch qualifiziertes Expertenwissen und Erfahrungswerte in der Küchenbranche. So setzt sich unser Aufsichtsrat beispielsweise aus Mitgliedern der Gründerfamilie zusammen.

Tabelle 1: Prozentualer Anteil der Mitglieder der Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane

Weiblich	12,5
Männlich	87,5
Divers	0,00
Gesamt	0,54^a (n = 8)

^a Prozentangaben in Relation zur Gesamtzahl der Mitglieder der Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane (n = 8).

Verhältnis der Geschlechtervielfalt im Verwaltungsrat

Unser Verwaltungsrat besteht aus 25 % (n=1) weiblichen und 75 % (n=3) männlichen Mitgliedern.

Prozentsatz der unabhängigen Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Anteil der unabhängigen Mitglieder des Verwaltungsrats gemessen an der Gesamtzahl seiner Mitglieder liegt bei 50 % (n = 2 von N = 4).

Angaben zu den Aufgaben und Zuständigkeiten der Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane

Die Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane bei Nolte Küchen sind klar definiert und ihre Aufgaben sind auf eine nachhaltige Unternehmensführung ausgerichtet. Durch regelmäßige Überwachungs- und Berichtsprozesse sowie eine starke Einbindung in Governance-Prozesse wird sichergestellt, dass Nachhaltigkeit und Compliance zentral im Unternehmen verankert sind. Bereits heute kommen wir unserer Sorgfaltspflicht nach, indem wir ein wertschöpfungskettenübergreifendes Risikomanagement aller Unternehmensbereiche pflegen, einen kontinuierlichen und offenen Dialog mit unseren Stakeholdern führen, unsere Nachhaltigkeitsfokusthemen in unsere Geschäftsfeldentwicklung integrieren und uns durch externe Experten validieren lassen.

Angaben zur Identität der Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane oder der Person(en) innerhalb der Organe, die für die Überwachung der Auswirkungen, Risiken und Chancen zuständig sind

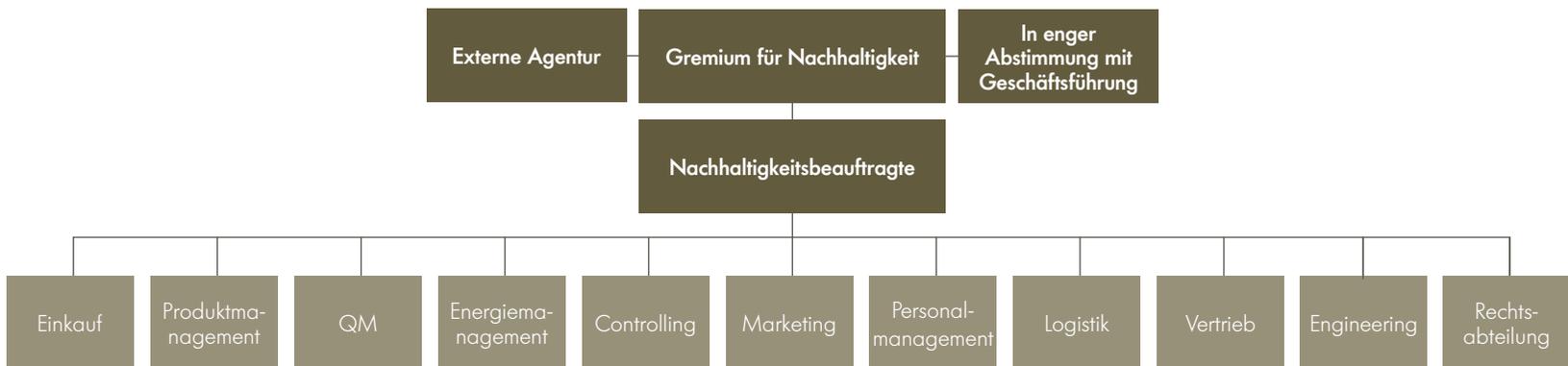
Siehe Organigramm auf der vorherigen Seite.



Offenlegung der Art und Weise, wie die Zuständigkeiten der Gremien oder einzelner Personen innerhalb der Gremien für Auswirkungen, Risiken und Chancen in der Geschäftsordnung des Unternehmens, den Mandaten des Verwaltungsrats und anderen damit zusammenhängenden Grundsätzen berücksichtigt werden

Nachhaltigkeit und damit das Management unserer Auswirkungen, Risiken und Chancen ist wie folgt in unserem Unternehmen organisatorisch verankert:

Abbildung 2: Organigramm des Nolte Küchen Nachhaltigkeitsgremiums



Die Aufgaben des Nachhaltigkeitsgremiums sind die Folgenden:

- **Strategieentwicklung:** Entwicklung und Definition der Nachhaltigkeitsstrategie im Unternehmen.
- **Überwachung und Berichterstattung:** Überwachung und Reporting des Status Quo des Unternehmens bei der Erreichung der Nachhaltigkeitsziele. Verantwortlich für die Erstellung und Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts.
- **Risikomanagement:** Bewertung und Management von Risiken, die mit Umwelt-, Sozial- und Governancefaktoren verbunden sind.
- **Stakeholder-Engagement:** Förderung des Dialogs und der Zusammenarbeit mit verschiedenen Stakeholdern zu nachhaltigkeitsrelevanten Themen.
- **Sensibilisierung und Bildung:** Verantwortung für die Förderung eines besseren Verständnisses für Nachhaltigkeit innerhalb und außerhalb des Unternehmens.
- **Compliance:** Erfüllung der rechtlichen Anforderungen und Branchenstandards in Bezug auf Nachhaltigkeit.

Beschreibung der Rolle des Managements in den Governance-Prozessen, Kontrollen und Verfahren, die zur Überwachung, Steuerung und Beaufsichtigung von Auswirkungen, Risiken und Chancen eingesetzt werden

Das Management von Nolte Küchen spielt eine zentrale Rolle in den Governance-Prozessen und ist aktiv in die Überwachung, Steuerung und Beaufsichtigung von Auswirkungen, Risiken und Chancen eingebunden. Diese Rolle wird durch regelmäßige Geschäftsführungsmeetings, strukturierte Abstimmungen und definierte Berichtslinien sichergestellt. Das Management ist dafür verantwortlich, dass alle wesentlichen Risiken und Chancen kontinuierlich überwacht und gesteuert werden. Dabei erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsgremium des Unternehmens, das die Strategieentwicklung, das Risikomanagement und das Reporting koordiniert. Die Chief Compliance Officerin berichtet regelmäßig an das Management und informiert über Compliance-Risiken, Richtlinien, Schulungsmaßnahmen und das Hinweisgebersystem sowie über die Umsetzung der Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG). Darüber hinaus wurde im Unternehmen eine Menschenrechtsbeauftragte bestellt, die sich speziell um die Einhaltung und Förderung der Menschenrechte kümmert. Durch diese formalen Berichtswege und den kontinuierlichen Austausch stellt das Management sicher, dass die Nachhaltigkeitsstrategien konsequent umgesetzt und die definierten Ziele erreicht werden. Diese integrativen Prozesse und Kontrollen sind darauf ausgelegt, die Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens zu überwachen und kontinuierlich anzupassen, um den langfristigen Erfolg und die Einhaltung rechtlicher Anforderungen zu gewährleisten.

Beschreibung der Art und Weise, wie die Aufsicht über die Position oder den Ausschuss auf Managementebene ausgeübt wird, an die bzw. den die Rolle des Managements delegiert wird

Bei Nolte Küchen liegt die Verantwortung für die Nachhaltigkeitsthemen bei der Nachhaltigkeitsbeauftragten des Unternehmens, die von einem Nachhaltigkeitsgremium unterstützt wird. Die Nachhaltigkeitsbeauftragte berichtet in regelmäßigen Abständen über den Fortschritt und die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele und -aktivitäten. Das Nachhaltigkeitsgremium, bestehend aus Vertretern verschiedener Fachabteilungen, arbeitet eng mit der Beauftragten zusammen, um sicherzustellen, dass Nachhaltigkeitsaspekte in alle Geschäftsprozesse integriert werden.

Informationen über die Berichtslinien an Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane

Zwar verfügen wir derzeit noch über kein spezifisches Verfahren für die Berichterstattung von Ergebnissen an die Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane, jedoch erfolgte zuletzt für den Zeitraum Januar 2021 bis Dezember 2023 eine Berichterstattung durch unsere Chief Compliance Officerin für die Beiratssitzung. Der Bericht enthielt Informationen zu der Durchführung und dem Ergebnis einer Analyse zu Compliance-Risiken, der Verabschiedung von Compliance-Richtlinien, Schulungsmaßnahmen, unserem Hinweisgebersystem sowie zur Tax Compliance.

Offenlegung, wie spezielle Kontrollen und Verfahren in andere interne Funktionen integriert sind

Wir verfügen über ein Risikomanagementsystem entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette. Zudem aktualisieren wir in regelmäßigen Abständen unsere doppelte Wesentlichkeitsanalyse und stehen in engem Austausch mit unseren relevanten Stakeholdern in Bezug auf unsere wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen.

Offenlegung der Art und Weise, wie die Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane sowie die Geschäftsleitung die Festlegung von

Zielen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen überwachen und wie die Fortschritte bei der Erreichung dieser Ziele kontrolliert werden

Durch den formalen Berichtsweg und den kontinuierlichen Austausch zwischen unserem Nachhaltigkeitsgremium, der Geschäftsleitung und unserer externen fachlichen Unterstützung stellen wir sicher, dass unsere Nachhaltigkeitsstrategie konsequent umgesetzt und gesteckte Ziele regelmäßig überprüft und erreicht werden. Zudem erhalten wir eine umfassende Kenntnis relevanter Themen, die in unsere Entscheidungsprozesse einbezogen werden. Dadurch können wir sicherstellen, dass Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen gelebt wird und wir unsere Ziele erreichen.

Offenlegung, wie die Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane feststellen, ob geeignete Fähigkeiten und Fachkenntnisse zur Überwachung von Nachhaltigkeitsfragen vorhanden sind oder entwickelt werden

Das Vorhandensein von Fähigkeiten und Fachkenntnissen für die Überwachung von Nachhaltigkeitsfragen stellen wir sicher, indem wir

- unsere Belegschaft fachspezifisch schulen und weiterbilden,
- externe Expertise einbeziehen,
- unsere Strategien definieren, umsetzen, überwachen und darüber Bericht erstatten,
- über Fachwissen aus dem Markt eigene Kenntnisse und Fähigkeiten schärfen und
- über einen steten Dialog mit unseren Abteilungen Feedback einholen, um vorhandene Maßnahmen zur Sicherstellung und dem Ausbau von Fähigkeiten und Fachwissen anzupassen und zu erweitern.

Informationen über nachhaltigkeitsbezogenes Fachwissen, über das die Gremien entweder direkt verfügen oder auf das sie zurückgreifen können

Durch die Kombination von interner Expertise, externen Beratungsressourcen, kontinuierlichen Fortbildungsmöglichkeiten und der Unterstützung des Nachhaltigkeitsgremiums verfügen die Organe über umfassendes und aktuelles Fachwissen im Bereich Nachhaltigkeit. Dies ermöglicht es ihnen, fundierte Entscheidungen zu treffen und die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens effektiv umzusetzen.

Offenlegung, wie sich nachhaltigkeitsbezogene Fähigkeiten und Fachkenntnisse auf wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen beziehen

Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsmanagements spielen unsere Stakeholder eine zentrale Rolle. Als Experten auf ihrem jeweiligen Gebiet sind wir auf deren Wissen, Fähigkeiten, Meinungen und Ideen angewiesen. Daher stehen wir, auch im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse bspw. in Form von Tiefenworkshops, in fachabteilungsübergreifenden, intensiven Stakeholder-Dialogen. Diese sind im täglichen Austausch bereits formalisiert. Auf diese Weise erarbeiten, überwachen, lösen und/oder stärken wir unsere wesentlichen Risiken und Chancen gemeinsam.



Der Aufsichtsrat und Beirat stehen im kontinuierlichen Austausch mit unserer Geschäftsführung.

ESRS 2 GOV-2 | Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane des Unternehmens befassen

Offenlegung, ob, von wem und wie häufig Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane über wesentliche Risiken und Chancen, die Durchführung der Due-Diligence-Prüfung sowie die Ergebnisse und die Wirksamkeit der zu ihrer Bewältigung beschlossenen Strategien, Maßnahmen, Messgrößen und Ziele informiert werden

Die Art des Austauschs der Führungsebene in Bezug auf Aufgaben, Zuständigkeiten und das Management der Bewältigung unserer wesentlichen Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Governance Themen findet in folgendem Rahmen statt:

- Geschäftsführungsmeetings (wöchentlich)
- Meetings zwischen Geschäftsführung und allen Führungskräften (4 pro Jahr)
- Abstimmungen in Lenkungs- und Steuerkreisen zu strategischen Projekten (1 pro Monat)
- Beiratssitzungen (4 pro Jahr)
- Betriebsversammlungen (2 pro Jahr)
- Betriebsratssitzungen (1 pro Monat)
- Wirtschaftsausschussmeetings (4 pro Jahr)
- Austausch zwischen Geschäftsführung und Betriebsrat (1 pro Monat)

Zusätzlich finden regelmäßig Abstimmungen in unseren Sortimentsrunden zur Sortimentsentwicklung statt.

Offenlegung der Art und Weise, wie die Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane die Auswirkungen, Risiken und Chancen bei der Überwachung der Strategie, der Entscheidungen über größere Transaktionen und des Risikomanagementprozesses berücksichtigen

Wir managen unsere Auswirkungen, Risiken und Chancen kontinuierlich. Unsere erste und zweite Führungsebene pflegt direkte, vertrauensvolle und dialogreiche Beziehungen zu unseren Stakeholdern. Dies sowie die regelmäßige Aktualisierung unserer doppelten Wesentlichkeit und die damit verbundene Anpassung von Zielen und Maßnahmen ermöglicht es uns, einen steten Blick auf unsere wesentlichen (potenziellen) Risiken und Chancen zu wahren.

Für unser Risikomanagement sind definierte risikoverantwortliche Personen in unserem Unternehmen zuständig. Zusätzlich führen wir jährliche Aktualisierungen unseres Risikomonitors durch. Maßnahmen zum Umgang mit Chancen und Risiken wählen wir entsprechend der Eintrittswahrscheinlichkeit und Tragweite der Auswirkung negativer Entwicklungen angemessen. Für uns gelten Risiken als relevant, die den finanziellen Schwellenwert von 500.000 Euro überschreiten und mit einer „gelegentlichen“ oder höheren Eintrittswahrscheinlichkeit auftreten. Diese sind im Risikomonitor zu berichten.

Damit stellen wir sicher, dass sämtliche relevante Risiken betrachtet werden.

Offenlegung der Liste der wesentlichen Risiken und Chancen, mit denen sich die Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane oder ihre zuständigen Ausschüsse befassen

Vorgelagerte Wertschöpfungskette – Rohstoffe und Transport

Chancen

- THG-Ermittlung
- THG-Reduktion
- Lieferketten
- Materialauswahl
- Nachhaltigkeitsbewusstsein in der Lieferkette

Risiken

- Klimawandel-Adaption

Standorte (Löhne und Melle) – Produktion, Marketing und Vertrieb

Chancen

- THG-Ermittlung
- Energiemanagement
- Ressourcennutzung
- Optimale Arbeitsbedingungen
- Anforderungen an Arbeitgebende
- Nachhaltigkeitsbewusstsein von Mitarbeitenden
- Produktsicherheit und -innovation

Risiken

- Energiebedarf
- Materialqualität
- Arbeitssicherheit
- Fachkräfte
- Produktsicherheit

Nachgelagerte Wertschöpfungskette

Chancen

- THG-Ermittlung
- THG-Reduktion
- Produktlanglebigkeit
- Abfallmanagement
- Datenschutz
- Produktsicherheit
- Produktinnovation
- Verbraucher- und Endnutzervertrauen
- Nachhaltigkeitsbewusstsein von Verbrauchern und Endnutzern

Risiken

- Energiebedarf
- Datenschutz



Seit 2023 bieten wir das Leasing von voll-elektrischen Firmenwagen an.

Wir möchten unseren Führungskräften Anreizsysteme bieten, die mit Nachhaltigkeitsfragen verbunden sind.

Dies gewährleisten wir durch folgende Leistungen.

ESRS 2 GOV-3 | Integration von nachhaltigkeitsbezogenen Leistungen in Anreizsysteme

Beschreibung der wichtigsten Merkmale von Anreizsystemen

Wir koppeln einen Teil unserer variablen Gehaltsbestandteil an die Nachhaltigkeitsperformance.

Beschreibung spezifischer nachhaltigkeitsbezogener Ziele und (oder) Auswirkungen, die zur Bewertung der Leistung von Mitgliedern der Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane herangezogen werden

Ab 2024 knüpfen wir bis zu 25 % der variablen Vergütung unserer N1-Level Führungskräfte und 10 % unserer variablen Vergütung unserer N2-Level Führungskräfte an unsere „Gutquote“. Die Gutquote bezeichnet den Anteil der produzierten oder bearbeiteten Einheiten, die den festgelegten Qualitätsanforderungen entsprechen, an der Gesamtmenge der Einheiten.

Offenlegung der Art und Weise, wie nachhaltigkeitsbezogene Leistungsindikatoren als Leistungsmaßstäbe betrachtet oder in die Vergütungspolitik einbezogen werden

Als Primäreffekte sehen wir hierbei, neben der Schaffung von Anreizsystemen für unsere Führungskräfte, den Beitrag in der kontinuierlichen Senkung unserer Reklamationsquote, und die

damit einhergehende gesteigerte Zufriedenheit unserer Endnutzer sowie die Steigerung unserer Produktivität. Als Sekundäreffekt ist mit der Einsparung von Ressourcen in Bezug auf Material, Energie und Transport zu rechnen und damit verbunden auch mit einer Reduzierung von THG-Emissionen.

Beschreibung der Ebene im Unternehmen, auf der die Bedingungen von Anreizsystemen genehmigt und aktualisiert werden

Die Genehmigung und Aktualisierung von Bedingungen für unsere Anreizsysteme fallen bei Nolte Küchen auf die Geschäftsführungsebene.

Unsere Maßnahmen zur Sorgfaltspflicht tragen zum Schutz und der Wahrung unserer Produktqualität, der Arbeitssicherheit, der Umweltverträglichkeit unserer Produkte und unserem rechtmäßigen Handeln über alle Wertschöpfungsbereiche von Nolte Küchen hinweg bei.

ESRS 2 GOV-4 | Erklärung zur Sorgfaltspflicht

Offenlegung der Zuordnung von Informationen, die in der Nachhaltigkeitsklärung über den Due-Diligence-Prozess bereitgestellt werden

Die Offenlegung der Informationen über den Due-Diligence-Prozess bei Nolte Küchen erfolgt strukturiert und transparent. Der Prozess umfasst die Identifizierung und Bewertung von umweltbezogenen und sozialen Risiken sowie die Umsetzung von Maßnahmen zur Risikominderung. Dazu gehören die Einführung von Richtlinien, Schulungsmaßnahmen für Mitarbeitende, regelmäßige Überwachungsprozesse und Audits. Die Ergebnisse dieser Maßnahmen werden sowohl intern als auch extern kommuniziert, um eine umfassende Berichterstattung und Einbindung der Stakeholder zu gewährleisten. Durch die Zusammenarbeit mit externen Partnern und die aktive Einbindung der Stakeholder stellt Nolte Küchen sicher, dass alle relevanten Informationen transparent und nachvollziehbar dargestellt werden.

Unter die Sorgfaltspflicht fallen dabei die folgenden Bereiche, auf die wir in den jeweiligen ESG-Kapiteln näher eingehen:

- Qualitätsmanagement
- Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzmanagement
- Gesetzeskonformes Abfallmanagement
- Compliance Management inkl. der Umsetzung des LkSG
- Risikomanagement
- Berichterstattung über Prozesse, Qualitätskontrollen etc.

ESRS 2 GOV-5 | Risikomanagement und interne Kontrollen über Nachhaltigkeitsberichterstattung

Beschreibung des Umfangs, der Hauptmerkmale und der Komponenten des Risikomanagements und der internen Kontrollverfahren und -systeme in Bezug auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung

Unser Risikomanagement in Bezug auf unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung setzt sich aus den folgenden Komponenten und Verfahren zusammen:

- Identifikation von Nachhaltigkeitsrisiken durch doppelte Wesentlichkeitsanalysen und Risikoanalysen
- Bewertung und Priorisierung der identifizierten Risiken
- Ableitung von Zielen und Maßnahmen, um identifizierte Risiken zu steuern
- Überwachung von und Berichterstattung über die Nachhaltigkeitsleistung in Bezug auf die wesentlichen Risiken
- Verknüpfung von Nachhaltigkeitsmanagement und Unternehmensstrategie als integraler Bestandteil der Unternehmensaktivität
- Stakeholder-Engagement, um Wirksamkeit der Maßnahmen zu prüfen und damit verbundene Erwartungen der Stakeholder einzuholen

Beschreibung des angewandten Risikobewertungsansatzes

Unser Risikobewertungsansatz im Rahmen unserer doppelten Wesentlichkeitsanalyse gründet auf zwei Perspektiven. Risiken werden als wesentlich bewertet, wenn es sich um wesentliche Auswirkungen handelt,

- die durch unsere Tätigkeiten auf Menschen und Umwelt wirken, und/oder
- die aus finanzieller Sicht auf Nolte Küchen wirken.

Die Priorisierung der Risiken erfolgt im Rahmen von Tiefenworkshops mit unseren Fachabteilungsleitern durch Einordnung auf einer Wesentlichkeitsmatrix.

Beschreibung der wichtigsten ermittelten Risiken und ihrer Abhilfestrategien

Unsere wichtigsten ermittelten Risiken sind in den folgenden Themenfeldern verortet und näher in ESRS 2 GOV-2 beschrieben.

- Klimawandel-Adaption
- Energiebedarf
- Materialqualität
- Arbeitssicherheit
- Fachkräfte
- Produktsicherheit
- Datenschutz

Die Abhilfestrategien zu dem jeweiligen Risiko sind in den jeweiligen ESG-Kapiteln beschrieben.

Beschreibung, wie die Ergebnisse der Risikobewertung und der internen Kontrollen in Bezug auf den Prozess der Nachhaltigkeitsberichterstattung in die relevanten internen Funktionen und Prozesse integriert wurden

Die Ergebnisse der Risikobewertung und der internen Kontrollen in Bezug auf das Verfahren der Nachhaltigkeitsberichterstattung werden bei Nolte Küchen systematisch in die relevanten internen Funktionen und Prozesse integriert. Die identifizierten Risiken und Kontrollergebnisse werden regelmäßig in den Geschäftsführungsmeetings besprochen und fließen direkt in die strategische Entscheidungsfindung ein. Das Nachhaltigkeitsgremium koordiniert die Strategieentwicklung und das Reporting. Die fachbezogenen Abteilungen managen den Risikomonitor und stellen sicher, dass sie Erkenntnisse aus der Risikobewertung in die operativen Prozesse einfließen. Zudem werden die Ergebnisse an alle betroffenen Abteilungen kommuniziert, um gezielte Maßnahmen

zur Risikominderung zu implementieren. Die Chief Compliance Officerin spielt dabei eine zentrale Rolle, indem sie regelmäßig über Compliance-Risiken und interne Kontrollen berichtet und sicherstellt, dass sie Anforderungen des LkSG erfüllt werden. Durch diesen integrativen Ansatz wird gewährleistet, dass sie Nachhaltigkeitsstrategien konsequent umgesetzt und kontinuierlich an neue Herausforderungen angepasst werden.

Beschreibung der regelmäßigen Berichterstattung über die Ergebnisse der Risikobewertung und der internen Kontrollen an die Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane

Die Berichterstattung über die Ergebnisse der Risikobewertung und der internen Kontrollen an die Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane erfolgt einmal im Jahr. Nach der jährlichen Aktualisierung und des Meetings zwischen den Verantwortlichen des Risikomanagements wird ein Termin mit der Geschäftsführung vereinbart, um die Ergebnisse und Aktualisierungen zu präsentieren.



DEUTSCHLANDS
BELIEBTESTE ANBIETER

Life & Living Award 2022

1. Platz Küchenmöbel

Kundenurteil zu 17 Unternehmen
www.stmg.de

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG

noite

Bei der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten legen wir besonderen Wert auf anerkannte externe Zertifizierungen, Auszeichnungen und Prüfsiegel. Diese bestätigen unser Engagement und haben Signalwirkung nach außen.



Deutschlands beliebtester Anbieter für Küchenmöbel 2022

Wir sind Deutschlands beliebtester Anbieter in der Kategorie Küchenmöbel beim Life & Living Award 2022. Das Hauptaugenmerk der offenen, repräsentativ angelegten Online-Befragung unter Verbrauchern lag auf Kundenzufriedenheit und der Wahrscheinlichkeit von Weiterempfehlungen.



Deutschlands beliebteste Küchenmarke

Zum 4. Mal in Folge: Deutschlands beliebteste Küchenmarke. Das ergab eine Kundenbefragung des Deutschen Instituts für Service-Qualität (DISQ). Die befragten Verbraucher bewerteten 14 Küchenhersteller und gaben uns die besten Ergebnisse für Produktqualität, Design, Preis-Leistungs-Verhältnis, Sortiment und Markenimage.



BEST PLACE TO LEARN®

Wir wurden mit Deutschlands Gütesiegel für die betriebliche Ausbildung ausgezeichnet. Diese Krone tragen nur Unternehmen, die junge Menschen nachweislich hervorragend qualifizieren und optimal auf das Berufsleben vorbereiten.

All unsere Managementsysteme, Richtlinien, Prozessleitlinien und Kodizes dokumentieren wir in unserem Intranet, worüber wir schließlich auch unser Wissensmanagement und die Dokumentation für unsere Audits abwickeln. Für unsere Mitarbeitenden dient das Intranet zur ersten Orientierung bei der Suche nach internen Informationen. Regelmäßige Workshops, themenspezifische Arbeitskreise, neue Abläufe und Verfahren in der Produktionsoptimierung oder interne Kommunikationsmaßnahmen nutzen wir dazu, Regeln und Prozesse auf allen Ebenen zu erarbeiten und umzusetzen.



Zertifizierung nach PEFC

Die PEFC-Zertifizierung ist der weltweit größte, unabhängige Zertifizierungsstandard, nach dem sich Waldbesitzer zu einer ökologischen, ökonomischen und sozialen Holzproduktion verpflichten können. Kernziel ist es, nachhaltige, schonende und kosteneffiziente Waldwirtschaft zu fördern.



Zertifizierung nach FSC®

Produkte mit diesem Siegel verwenden Holz aus Wäldern, die nach international einheitlichen Standards zertifiziert wurden. FSC® steht für eine verantwortungsvolle Waldwirtschaft, die neben ökologischen Kriterien wie Artenvielfalt und Landschaftsschutz auch soziale Aspekte berücksichtigt.



Möbel Made in Germany

„Möbel Made in Germany“ – das bedeutet entsprechend der RAL-Registrierung 0191, dass die Konstruktion, Montage und Qualitätsprüfung in Deutschland stattfinden. Zudem muss der für die Qualität relevante Herstellungsprozess überwiegend in Deutschland erfolgen.



Beste Qualität – „Goldenes M“

Ausgezeichnet mit dem „Goldenen M“, ein RAL-Gütezeichen, das von der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel vergeben wird. Dafür werden Hersteller und Möbel von unabhängigen Experten geprüft. Beurteilt werden die Qualität der Möbel – Langlebigkeit und Stabilität – sowie Sicherheit, Gesundheits- und Umweltaspekte, die ein gesundes Wohnen garantieren.



Klimaneutrale Möbelherstellung

Nolte Küchen wurde von der DGM als „Klimaneutraler Möbelhersteller“ ausgezeichnet. Ziel des Klimapakts ist die Bilanzierung, Reduzierung und Neutralisierung von CO₂-Emissionen. Die Kompensation von CO₂-Emissionen erfolgt durch den Erwerb von Klimaschutzzertifikaten, mit denen wir ein Aufforstungsprojekt in Uruguay unterstützen.



Klimapakt für die Möbelindustrie

Im Kontext des weltweit schnell voranschreitenden Klimawandels sowie den damit verbundenen massiven Auswirkungen auf Mensch und Natur unterstützt die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel das 1,5-Grad-Ziel der UN.



Emissionsklasse A

Das RAL-Emissionslabel gibt dem Verbraucher Informationen zur Schadstoffemission und soll ihn vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen schützen. Die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel e.V. hat die gesamte Kollektion (Kastentische) von Nolte Küchen mit der besten Emissionsklasse (A) ausgezeichnet.



RenewablePLUS

Dieses Zertifikat bestätigt die Herkunft der Elektrizität aus Erneuerbaren Energien, welche für Nolte Küchen produziert wurden. Mit RenewablePLUS leisten wir über die gesetzliche Förderung hinaus einen zusätzlichen Beitrag für den Ausbau erneuerbarer Energien.



Allianz für Entwicklung und Klima

Um als Unternehmen am Ziel des Pariser Klimaabkommens mitzuarbeiten, unterstützt Nolte Küchen die Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima. Das Zertifikat bestätigt, dass Nolte Küchen seine Treibhausgasemission verringert und verbleibende Emissionen wirkungsvoll und nachprüfbar durch die Förderung von Klimaschutzprojekten in Entwicklungs- und Schwellenländern zu kompensieren.



GS-Siegel für geprüfte Sicherheit

Unsere Küchen durchlaufen eine interne Qualitätssicherung und werden zusätzlich von unabhängigen Sachverständigen geprüft. Dafür werden alle fünf Jahre bestimmte Programmreihen und Produkte nach den Standards des deutschen Produktsicherheitsgesetzes vom TÜV Rheinland auf Qualität und Sicherheit untersucht.



Managementsystem nach DIN EN ISO 9001

Dieses Zertifikat vom TÜV Rheinland bescheinigt uns effizientes Qualitätsmanagement und sichert unsere Produkt- und Servicequalität. Das Siegel steht für gut durchdachte Arbeitsabläufe, die bei uns ganz speziell auf die Entwicklung und Herstellung von Küchen sowie deren Vertrieb optimiert sind.



Managementsystem nach DIN EN 50001

Mit dem Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 können wir nachweislich die Energieeffizienz unseres Unternehmens steigern und so den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen senken.



Geschäftsmodell

Wir haben uns im Rahmen unserer Unternehmensstrategie gezielt Themen gewidmet, die uns zum einen als Gemeinschaft und zum anderen als Unternehmen weiterwachsen lassen. Wir wollen uns gemeinsam weiterentwickeln, vorhandene Strukturen kritisch überdenken und unsere Position am Markt deutlich stärken.

Unsere Marke bildet das Dach unserer Strategie.

Es ist wichtig, dass wir ein einheitliches Verständnis von der Marke Nolte Küchen haben und dies gemeinsam ausbauen. Wofür stehen wir? Wie wollen wir wahrgenommen werden? Ziel ist es, ein starkes Markenbewusstsein für unser Unternehmen bei jedem einzelnen in unserer Belegschaft zu schaffen und zu verinnerlichen. Hierbei sollen verschiedene definierte Markenwerte und Leistungs-Attribute helfen. Wir werden auch weiterhin sehr stark daran arbeiten, die Marke Nolte Küchen bei unseren Handelspartnern und Endkunden zu stärken.

Dass wir im Jahr 2023 bereits zum vierten Mal in Folge als beliebteste Küchenmarke ausgezeichnet wurden, stärkt unsere Position erheblich.

Weiterhin steht bei unserer Strategie die Expansion im Fokus. So wollen sowohl Nolte Küchen als auch Express Küchen im Ausland deutlich stärker wachsen und die Exportquote ausbauen. Auch unsere Prozesse wollen wir weiterentwickeln und mithilfe digitaler Transformationen viele Arbeitsschritte vereinfachen. So beschäftigen wir uns aktuell schon mit Themen zu zahlreichen Projekten der Prozessoptimierung und der Qualitätsoffensive.

Unsere Mitarbeitenden sind der Schlüssel zur Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Gemeinsam gießen wir das Fundament aller ESG-Aspekte als integralen Bestandteil unserer Unternehmensstrategie.

„Wir von Nolte“ steht für das Herz von Nolte Küchen: Unsere Mitarbeitenden. Wir wollen eine Kultur schaffen, die das Miteinander in den Mittelpunkt stellt und Arbeitsbedingungen so gestaltet, dass täglich Bestleistungen unter größtmöglicher Mitarbeitendenzufriedenheit erzielt werden können. Hierzu gehört sowohl der Recruiting-Prozess, ein adäquater und individueller Einarbeitungsplan für neue Kolleginnen und Kollegen, aber auch die persönliche Weiterentwicklung im Unternehmen.

Nachhaltigkeit ist wesentlicher Bestandteil in all unseren Entscheidungsprozessen. Wir arbeiten kontinuierlich daran, in unserer Branche selbstbewusst die Leadrolle einzunehmen und als umweltfreundliches und ressourcenschonendes Unternehmen Vorbild für andere zu sein. Dabei agieren wir authentisch, transparent und selbstkritisch. Wir setzen uns hochambitionierte Ziele, die uns als produzierendes Industrieunternehmen aus unserer Komfortzone herauszwingen.

Nachfolgend sind die Kernelemente unserer Strategie, unseres Geschäftsmodells sowie unserer Wertschöpfungskette dargelegt.

ESRS 2 SBM-1 | Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette

Offenlegung von Informationen über Schlüsselemente der allgemeinen Strategie, die sich auf Fragen der Nachhaltigkeit beziehen oder auswirken

Das Leitprinzip der Nachhaltigkeit durchzieht unser gesamtes Unternehmen und spiegelt sich in unserem täglichen Handeln und unseren Produkten wider. Es ist fest in unsere umfassende Unternehmensstrategie eingebettet, wobei die relevanten Unternehmensbereiche aktiv in die Umsetzung der vorrangigen Nachhaltigkeitsthemen eingebunden sind. Wir betrachten Nachhaltigkeit als einen essenziellen Aspekt entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette und legen großen Wert darauf, kontinuierlich und systematisch die für uns relevanten Nachhaltigkeitskriterien in unser tägliches Handeln, unsere Wertschöpfungskette und unsere Produkte einzubetten. Unsere Produkte sind geprägt von einer Kombination aus exzellenter Qualität, einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis, zeitgemäßer Ästhetik, Nachhaltigkeit und einer verlässlichen, vertrauensvollen und kontinuierlichen Zusammenarbeit. Gut ist uns nicht gut genug.

Unser Ziel: Kontinuierlich besser werden.

Beschreibung der wesentlichen Gruppen von Produkten und (oder) angebotenen Dienstleistungen

Unsere Produkte sind hochwertige Küchenmöbel in Form von Küchenschränken und -möbeln (Unter-, Hänge- und Seitenschränke), Schränken für Hauswirtschaftsräume, Wohnmöbel, Arbeitsplatten, Elektrogeräten, Spülen und Armaturen, Beleuchtung sowie Zubehör und Beschlägen. Unsere angebotenen Dienstleistungen sind Service und Reparatur unserer verkauften Produkte bei Endnutzern. Diese werden ergänzt durch unseren Kundendienst, Garantieleistungen sowie die Ersatzteillieferung.

Beschreibung der wichtigsten Märkte und (oder) Kundengruppen, die bedient werden

Mit unserer großen Produktpalette an Küchen unterschiedlichster Designs, Formen, Größen, Materialien und Preisklassen bedienen wir als TOP 5 Küchenhersteller der Küchenmöbelindustrie in Deutschland eine breite Palette an Ansprüchen, Geschmäckern, Budgets und Vorstellungen unseres vielfältigen Verbraucher- und Endnutzerkreises. Unsere Exportquote liegt bei rund 36%. Täglich verschicken wir mehr als 800 Nolte Küchen in über 60 Länder, was ca. 1,7 Mio. Einheiten im Jahr 2023 entspricht. In der Beschaffung setzen wir auf Lieferanten aus der Region und Europa. Unser Küchenhandel in Deutschland ist zu 80% an ein Küchenstudio oder Möbelkaufhaus angeschlossen, die unsere Verbraucher und Handelspartner sind.

Gesamtzahl der Beschäftigten (Kopfzahl)

Wir beschäftigten im Berichtsjahr 2023 1.492 Mitarbeitende bei Nolte Küchen. Davon arbeiteten 702 Mitarbeitende an unserem Standort in Melle und 792 an unserem Standort in Löhne. Somit sind 100% unserer Mitarbeitenden in Deutschland beschäftigt.

Umsatzerlöse nach ESRS-Sektoren

Wir sind in dem Sektor „Herstellung von Küchenmöbeln“ (NACE Code 31.02.0) tätig, in dem wir unsere Umsatzerlöse erwirtschaften. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsklärung legen wir aus Wettbewerbsgründen keine Angaben zu unseren Umsatzerlösen, wie sie im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 angegeben wurden, offen.

Beschreibung der nachhaltigkeitsbezogenen Ziele in Bezug auf wichtige Produkt- und Dienstleistungsgruppen, Kundenkategorien, geografische Gebiete und Beziehungen zu Interessengruppen

Nachfolgend sind unsere nachhaltigkeitsbezogenen Ziele aufgeführt:

Tabelle 2: Ziele in unseren Fokusbereichen mit SDG (Sustainable Development Goals)-Bezug

Umwelt		
Fokusbereich	SDG-Bezug	Ziel
Klimawandel		<ul style="list-style-type: none"> ■ Bis 2030 werden wir unseren Scope 1 und 2 um 50 % in Bezug auf das Basisjahr 2019 reduzieren [t CO₂eq]. ■ Wir bleiben jährlich bilanziell klimaneutral für unsere Scope 1 & Scope 2 THG-Emissionen [t CO₂eq]. ■ Bis 2026 haben wir unsere THG-Emissionen für Scope 3 vollständig bilanziert [t CO₂eq]. ■ Bis 2026 verfügen wir über ein messbares und terminiertes Reduktionsziel für unsere Scope 3 THG-Emissionen ■ Bis 2026 haben wir unsere Roadmap zur Reduzierung unserer Scope 3 THG-Emissionen erstellt, um unseren Beitrag zum Pariser Klimaabkommen zu leisten.
Ressourcen		<ul style="list-style-type: none"> ■ Wir stellen kontinuierlich entlang unserer Wertschöpfungskette Ressourceneffizienz und die Vermeidung von Umweltverschmutzung sicher. ■ Wir verbessern stetig die Langlebigkeit unserer Produkte durch Erhalt höchster Qualität und Reparierbarkeit.
Innovation		<ul style="list-style-type: none"> ■ Ab dem Sortiment 2026 wird das Kriterium Nachhaltigkeit mit bei der Entscheidung von neuen Produkten berücksichtigt.

Wir wollen attraktivster Partner für unsere Stakeholder entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette sein.

Um dies zu erreichen haben wir uns folgende Unterziele gesetzt:

Soziales		
Fokusbereich	SDG-Bezug	Ziel
Stakeholder-Dialog		<ul style="list-style-type: none"> Wir sichern einen fortlaufenden Dialog mit unseren Stakeholdern.
Chancengerechtigkeit		<ul style="list-style-type: none"> Wir stellen dauerhaft Chancengerechtigkeit für alle sicher. Wir wahren stetig die Arbeitnehmenden- und Menschenrechte.
		
Arbeitssicherheit		<ul style="list-style-type: none"> Wir verfolgen 2024 das Ziel: 0 Unfälle.
Qualifikation		<ul style="list-style-type: none"> Wir sichern jährlichen Zugang zu beruflicher Weiterbildung für alle Mitarbeitenden. Ab 2024 werden wir den Weiterbildungsbedarf unserer Mitarbeitenden in den jährlichen Gesprächen ermitteln und die Umsetzung der Weiterbildungen nachverfolgen.
Mitarbeitendenzufriedenheit		<ul style="list-style-type: none"> Wir erheben die Mitarbeitendenzufriedenheit in 2025. Wir erstellen anschließend eine Mitarbeitendenzufriedenheits-Roadmap und setzen diese um.
Kunden- und Endnutzerzufriedenheit		<ul style="list-style-type: none"> Wir stellen fortlaufend den größtmöglichen Schutz unserer Kunden- und Endnutzerdaten sicher. Wir gewährleisten eine kontinuierliche Produktsicherheit. Wir erheben jährlich unsere Verbraucher- und Endnutzerzufriedenheit in B2B- und B2C-Umfragen.
Governance		
Fokusbereich		Ziel
Geschäftsverhalten und Unternehmenskultur		<ul style="list-style-type: none"> Wir dulden zu keinem Zeitpunkt und Umstand Korruption oder Bestechung in all den Regionen, in denen wir tätig sind. Wir koppeln ab 2024 die variable Vergütung unserer N1- und N2-Level Führungskräfte an die „Gutquote“. Wir erreichen ab 2024 jährlich die Aufrechterhaltung der Schulungsquote von über 95 %.



Eingangsbereich des NOLTE FORUMs, Headquarter in Löhne.
Geöffnet für Handelspartner, Lieferanten und Endkunden.

Beschreibung des Geschäftsmodells und der Wertschöpfungskette

Wir sind Teil der Nolte Gruppe¹. Unter dem Dach der Nolte Gruppe sind insgesamt mehr als 1.800 Mitarbeitende beschäftigt. Innovationskraft, Nachhaltigkeit und Weitsicht sind wichtige Eckpfeiler der Leitphilosophie. Seit jeher entwickelt, produziert und vertreibt Nolte Küchen hochwertige Küchenmöbel. Auf über 113.000 m² Produktionsfläche werden in den drei Werken in Löhne und Melle die Küchen hergestellt.

Wir produzieren ausschließlich in Deutschland. Unser Qualitätsversprechen „Made in Germany“ ist dabei Teil unseres weltweiten Erfolges. Unsere Produktionsstandorte mit insgesamt drei Werken befinden sich in Löhne, Nordrhein-Westfalen und dem 20 Kilometer entfernten Standort Melle, Niedersachsen. In allen drei Werken fungiert die jeweilige Werksleitung als Schnittstelle für die Berichterstattung zwischen den Abteilungsleitungen innerhalb des Werks.

Wir fertigen in Löhne (Werk 2) aus Holzwerkstoffplatten Korpusbauteile und Fronten. Die Holzwerkstoffplatten, aus denen die Fronten, Seiten und Querteile produziert werden, erhalten wir täglich von Plattenherstellern. Bauteilvarianten, die wir nicht selbst fertigen, beziehen wir als Lager- oder Kommissionsware von Vorlieferanten. Im Löhner Werk 2 erfolgen z.B. Zuschnitt, Bekantung, Nuten von Seiten sowie die Dübelung der Querteile. Diese werden in einem Hochregallager zwischengelagert und nach Bedarf automatisch von den Bedarfslagern angefordert und zum Standort Melle in das Werk 3 transportiert. Hier erfolgt das Bohren der Fronten und Korpusbauteile. Anschließend werden aus den einzelnen Bauteilen die unterschiedlichen Schranktypen

(wie bspw. Unter-, Hänge- oder Geräteschränke) produziert und montiert. Im Anschluss an die Fertigung werden die Küchen mit entsprechender Transport- und Schutzverpackung versehen und an unsere Handelspartner versandt. Auf Wunsch sind in den Aufträgen auch Elektrogeräte enthalten, die von uns mitgeliefert werden.

Unsere Holzabfälle (Verschnitt und Sägespäne) nutzen wir zur Eigenerzeugung von Wärmeenergie in Holzkesseln an unseren Standorten Löhne und Melle. Dies ermöglicht uns die Minimierung des Erdgas-Einkaufs auf unter 1 % des gesamten Energieeinsatzes zur Wärmeerzeugung in einem Wirtschaftsjahr. Somit können wir unsere Standorte nahezu vollständig autark mit Wärme versorgen und minimieren mit der Gasversorgung verbundene Risiken.

In den Unternehmensbereichen Vertrieb, Entwicklung und Herstellung von Küchen an unseren beiden Standorten dient unser zertifiziertes Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001 dazu, unsere ökonomische, ökologische sowie soziale Unternehmensleistung kontinuierlich zu verbessern.

Auch im Bereich des Marketings legen wir Wert auf die Schonung von Ressourcen. So prüfen wir in regelmäßigen Abständen die Auflagenhöhen unserer Druckunterlagen und reduzieren sie nach Bedarf. Sämtliche Druckunterlagen stellen wir unseren Handelspartnern und Endverbrauchern auf unserer Website zum Download bereit und reduzieren somit den Werbemittelversand sowie den Papierverbrauch. Darüber hinaus kommunizieren wir unsere Nachhaltigkeitsaspekte offen an unsere Verbraucher und Endnutzer unter anderem über unsere Website und sämtliche Informationsunterlagen.

¹ Alle Unternehmen der Gruppe – Nolte Küchen, Express Küchen und Nolte SPA, produzieren ausschließlich in Deutschland.

Beschreibung der Inputs und des Ansatzes zur Sammlung, Entwicklung und Sicherung von Inputs

Unsere Hauptrohstoffe, die wir für die Herstellung unserer Produkte benötigen, sind Holz und holzbasierte Erzeugnisse wie Span- und mitteldichte Holzfaserplatten (MDF). Unser Holz besteht hauptsächlich aus Recyclingholz, welches in großen Mengen zur Verfügung steht. Gemeinsam mit unseren Lieferanten arbeiten wir an dem Ziel, den Frischholzanteil in unseren eingekauften Rohstoffen weiter zu reduzieren. Zur Sicherung unseres Inputs verfolgen wir zudem schon immer eine Mehrlieferantenstrategie für die Sicherstellung der Resilienz unserer Lieferkette. Um Rohstoffengpässen vorzubeugen, wird die Analyse, der von erhöhtem Klimarisiko betroffenen Rohstoffe, einen systematischen Bestandteil unserer Risikoanalyse darstellen.

Beschreibung des Outputs und der Ergebnisse in Bezug auf den aktuellen und erwarteten Nutzen für Kunden, Investoren und andere Interessengruppen

Der Output unserer Geschäftstätigkeit sind hochwertige, individuelle, moderne und langlebige Küchenmöbel. Unsere Produkte sind geprägt von einer Kombination aus exzellenter Qualität, einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis, zeitgemäßer Ästhetik, Nachhaltigkeit und einer verlässlichen, vertrauensvollen und kontinuierlichen Zusammenarbeit. Für unsere Verbraucher sind wir langfristige und vertrauensvolle Geschäftspartner. Unseren Endkunden bieten wir hochwertige Produkte an, deren möglichst lange Produktlebenszeit wir durch Services wie Reparaturangebote unterstützen.

Beschreibung der Hauptmerkmale der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette und der Position des Unternehmens in der Wertschöpfungskette

Nachhaltigkeitskriterien überprüfen wir konsequent auf allen Stufen unserer Wertschöpfungskette, da für uns Nachhaltigkeit in der gesamten Wertschöpfung wesentlich ist. Unsere Wertschöpfungskette lässt sich dabei grob in die folgenden drei Bereiche untergliedern:

Abbildung 3: Schematische Darstellung unserer Wertschöpfungskette



Vorgelagerte Wertschöpfungskette: Einkauf und Transport von Rohmaterialien (siehe 1. Stufe in Abbildung 3)

Unseren Basisrohstoff Holz sowie unsere anderen Hauptrohstoffe beziehen wir ausschließlich bei europäischen Lieferanten, mit denen wir im intensiven Austausch stehen. Neben Spanplatten beschaffen wir MDF-Platten sowie bereits vorgefertigte Fronten, die als Basismaterial für unsere Küchen dienen. 45% des Einkaufsvolumens entfiel im Jahr 2023 auf Küchenkomponenten, die nicht aus Holz bestehen, also Halbfertig- oder Fertigteile wie Schrauben, Beschläge, sowie ein kleiner Anteil auf Elektrogeräte und Küchenzubehör.

Wir legen Wert auf kurze Transportwege, weshalb wir auf räumliche Nähe zu unseren wichtigsten Lieferanten und Konfektionären setzen. 52% unseres Einkaufsvolumens ist von Lieferanten, die in einem Lieferumkreis von unter 100 km ansässig sind. Zudem beziehen wir 86% unserer Spanplatten aus Deutschland.

Nolte Küchen befindet sich im Zentrum der Wertschöpfungskette (unsere Standorte in Löhne und Melle: Produktion, Marketing und Vertrieb) (siehe 2. Stufe in Abbildung 3)**Nachgelagerte Wertschöpfungskette: Transport, POS, Produktnutzungsphase, End-of-Life (siehe 3. Stufe in Abbildung 3)**

Aufgrund unserer räumlich günstig gelegenen Standorte, sowie unserer bedarfsgerechten Produktion können wir unsere Verbraucher und Endnutzer effizient bedienen und auf eine umfangreiche Lagerlogistik verzichten. Um unsere Transportwege weiter zu optimieren und Leerfahrten zu reduzieren, arbeiten wir eng mit einem zuverlässigen Speditionsunternehmen zusammen. Diese Partnerschaft ermöglicht es uns, die Transportrouten zu verbessern und gleichzeitig umweltfreundliche Maßnahmen zu ergreifen. Wir arbeiten kontinuierlich an der Optimierung und Minimierung von Verpackungsmaterialien, um bei gleichbleibender Produktsicherheit das Verpackungsaufkommen zu reduzieren.

Das Bindeglied zu unseren Endnutzern sind unsere Verbraucher, also unsere Handelspartner, die unsere Hauptdirektkunden sind.

Wir setzen auf die Qualität und Langlebigkeit unserer Produkte und versuchen diese durch Service- und Reparaturangebote zu steigern. Im Sinne einer erhöhten Zirkularität arbeiten wir stetig daran, den recyclebaren Anteil der verwendeten Komponenten sowie den Anteil von Rezyklaten zu erhöhen.

Sämtliche Abfälle werden ordnungsgemäß von spezialisierten und zertifizierten Entsorgungsunternehmen entsorgt, die offizielle Nachweise über die Entsorgung mit Angabe über die Abfallart und -menge ausstellen.

Als ein langjährig etabliertes Unternehmen erkennen wir die bedeutende Verantwortung, die wir in unserer Branche und Region tragen. Uns ist bewusst, dass hohe gesellschaftliche Erwartungen an uns als Unternehmen gestellt werden. Unsere innere Motivation ist, aktiv zur positiven Gestaltung der Gesellschaft beizutragen und Menschen in ihrem Tun zu unterstützen.

In den nachfolgenden Kapiteln dieses Berichts finden Sie detaillierte Informationen zu unseren Stakeholdern sowie eine transparente Darstellung unseres Engagements für jede Stakeholdergruppe.

ESRS 2 SBM-2 | Interessen und Standpunkte der Stakeholder

Beschreibung der Einbeziehung von Interessengruppen

Nachfolgend ist eine zusammenfassende Beschreibung unseres Ansatzes zur Einbeziehung der Interessensträger (Stakeholder) vorgelegt.

Beschreibung der wichtigsten Stakeholder

Unsere wichtigsten Stakeholder sind:

- Gesellschafter und Beirat
- Mitarbeitende
- Betriebsrat
- Absolventen und Bewerber
- Lieferanten
- Verbraucher (Kunden / Händler)
- Endnutzer
- Staat und Gesellschaft wie Behörden, Gewerkschaften, Verbände, Initiativen, die allgemeine Öffentlichkeit, Medien- und Pressevertreter oder Anwohner in der Region
- Schulen und Hochschulen

Beschreibung, wie die Einbindung der Stakeholder organisiert wird

Die Einbindung der Stakeholder für die verschiedenen Stakeholdergruppen ist individuell organisiert.

- Unsere Gesellschafter und unser Beirat treffen sich viermal jährlich.
- Unser Betriebsrat findet sich einmal pro Monat in der Betriebsratssitzung zusammen.
- Ein Austausch zwischen Geschäftsführung und dem Betriebsrat findet ebenfalls einmal pro Monat statt.
- Unsere Mitarbeitenden werden sowohl individuell als auch auf Abteilungs- und Unternehmensebene eingebunden. Eine Übersicht der Einbindung unserer Mitarbeitenden erfolgt in Kapitel 04 Eigene Belegschaft.
- Den Kontakt zu unseren Absolventen und Bewerbern sowie Schulen und Hochschulen pflegen wir im Rahmen von Ständen auf Karrieremessen und in Hochschulen und kooperieren mit Schulen in Form von Projekten in unserer Lehrwerkstatt. Außerdem bieten wir regelmäßig Ausstellungsrundgänge und Werksbesichtigungen an unseren Standorten für Hochschulen an.
- Unsere Lieferanten binden wir durch den direkten Kontakt mit unserem Bereich Produkt & Einkauf ein.

Weitere Informationen in Kapitel 05 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette.

- Die Einbindung unserer Kunden erfolgt hauptsächlich durch einen intensiven Austausch mit unserem Außendienst und unserer Vertriebsleitung, siehe auch 6. ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer.

Weitere Informationen in Kapitel 06 Verbraucher und Endnutzer.

- Unsere Endnutzer binden wir indirekt über unseren Kundendienst, die Erhebung der Endnutzerzufriedenheit, über Kontaktformulare auf unserer Website sowie in Präsenz über Messen und Social Media ein.

Weitere Informationen in Kapitel 06 Verbraucher und Endnutzer.

- Wir pflegen Kontakt zu Gewerkschaften, Verbänden, Brancheninitiativen, der allgemeinen Öffentlichkeit, Medien- und Pressevertretern sowie Anwohnern in der Region.

Mit der Aktualisierung unserer Wesentlichkeitsanalyse im kommenden Berichtsjahr aktualisieren wir auch den Prozess der Einbindung unserer Stakeholder für die Ermittlung und Bewertung unserer wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit unserer Geschäftstätigkeit.

Beschreibung des Zwecks der Stakeholder-Einbeziehung

Wir nehmen die Bedeutung unserer Stakeholder in Bezug auf unser Nachhaltigkeitsmanagement sehr ernst. Unsere Verpflichtung besteht darin, unsere Beziehungen zu jedem einzelnen von ihnen kontinuierlich zu stärken und ihre Interessen mit größter Sorgfalt und Verantwortung zu wahren.

Vor diesem Hintergrund ist der Dialog mit unseren Stakeholdern ein integraler Bestandteil unseres Nachhaltigkeitsansatzes und unserer gesamten Unternehmensstrategie. Die enge Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern ist von zentraler Bedeutung für uns, um eine fundierte und verantwortungsvolle Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln. Ihre wertvollen Beiträge und Perspektiven sind eine wichtige Grundlage für die Gestaltung unserer nachhaltigen Unternehmenspraktiken.



Der Ausbau von erneuerbarer Energie an unseren Standorten wird regelmäßig geprüft.

Beschreibung, wie die Ergebnisse der Stakeholder-Einbeziehung berücksichtigt werden

Wir beziehen kontinuierlich das Expertenwissen, die Ansichten, Interessen und Bedürfnisse unserer Stakeholder in unsere Entscheidungen mit ein.

Beschreibung des Verständnisses der Interessen und Ansichten der wichtigsten Stakeholder in Bezug auf die Strategie und das Geschäftsmodell des Unternehmens

Wir sind uns sicher, dass das Verständnis der Interessen und die Ansichten der Stakeholder entscheidend für die Entwicklung und Umsetzung einer erfolgreichen Strategie und eines nachhaltigen Geschäftsmodells sind. Unser enger und direkter Kontakt zu unseren wichtigsten Stakeholdern, wie unseren Lieferanten, Mitarbeitenden, Verbrauchern und Endkunden, ermöglicht es uns, deren Interessen in Bezug auf unsere Strategie und das Geschäftsmodell zu verstehen und nachzuvollziehen. Durch den Austausch mit Gewerkschaften, Industrieverbänden und Initiativen können wir zudem die Interessen und Ansichten der Stakeholder auf die Entwicklung unseres Sektors verstehen.

Nachfolgend sind die Interessen und Ansichten unserer wichtigsten Stakeholder sowie die Berücksichtigung dieser in unserer Strategie und unserem Geschäftsmodell zusammengefasst.

Mitarbeitende

■ **Interessen und Ansichten**

- Arbeitsbedingungen: Mitarbeitende schätzen sichere, gesunde und motivierende Arbeitsumgebungen.
- Karriereentwicklung: Möglichkeiten zur beruflichen Weiterbildung und Aufstiegschancen sind wichtig.
- Mitbestimmung: Mitarbeitende wünschen sich eine Stimme in Unternehmensentscheidungen und eine transparente Kommunikation.
- Nachhaltigkeit: Die Mitarbeitenden legen immer mehr Wert auf einen nachweislich nachhaltigen Arbeitgeber.

■ **Berücksichtigung in der Strategie und im Geschäftsmodell**

- Arbeitsplatzgestaltung: Implementierung von Programmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Sicherheit am Arbeitsplatz.
- Weiterbildung: Bereitstellung von Schulungs- und Entwicklungsprogrammen, um die Fähigkeiten der Mitarbeitende zu fördern.
- Beteiligung von Mitarbeitenden: Führen von regelmäßigen Mitarbeitendengesprächen und Etablierung von Kommunikationskanälen und Beteiligungsprogrammen, um die Mitarbeitenden in Entscheidungsprozesse einzubeziehen.

Lieferanten

■ **Interessen und Ansichten**

- Partnerschaft: Lieferanten wünschen sich eine faire und langfristige Zusammenarbeit.
- Zahlungsbedingungen: Zuverlässige und pünktliche Zahlungen sind entscheidend.
- Nachhaltigkeit: Auch Lieferanten legen zunehmend Wert auf nachhaltige Geschäftsbeziehungen.

■ **Berücksichtigung in der Strategie und im Geschäftsmodell**

- Langfristige Verträge: Aufbau langfristiger Partnerschaften mit zuverlässigen Lieferanten.
- Faire Konditionen: Sicherstellung fairer und transparenter Zahlungsbedingungen.
- Nachhaltige Beschaffung: Implementierung nachhaltiger Beschaffungsstrategien und Zusammenarbeit mit Lieferanten, die nachhaltige Praktiken anwenden.

Endnutzer

- **Interessen und Ansichten**
 - Qualität und Design: Unsere Endnutzer legen großen Wert auf die Qualität, Langlebigkeit und das ästhetische Design der Küchenmöbel.
 - Individualisierung: Der Trend zu maßgeschneiderten und personalisierten Lösungen ist stark ausgeprägt.
 - Preis-Leistungs-Verhältnis: Unsere Endnutzer suchen nach einem ausgewogenen Verhältnis von Kosten und Nutzen.
 - Nachhaltigkeit: Es besteht ein wachsendes Bewusstsein für umweltfreundliche und nachhaltige Produkte.
- **Berücksichtigung in der Strategie und im Geschäftsmodell**
 - Produktentwicklung: Investition in hochwertige Materialien und innovative Designs, die den Endnutzerwünschen entsprechen.
 - Personalisierte Angebote: Einführung von maßgeschneiderten Küchenlösungen, die auf individuelle Endnutzerbedürfnisse zugeschnitten sind.
 - Nachhaltigkeitsinitiativen: Entwicklung und Vermarktung nachhaltiger Produkte, Verwendung umweltfreundlicher Materialien und Prozesse.

Handelspartner

- **Interessen und Ansichten**
 - Qualität, Design und Innovation: Die Handelspartner möchten qualitative, ästhetisch ansprechende Produkte in ihrem Sortiment listen, die sich gleichzeitig von der Konkurrenz abheben und den Marktanforderungen entsprechen.
 - Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit: Handelspartner schätzen eine konsistente und zuverlässige Lieferung von Produkten mit nur kurzer Lieferzeit.
 - Support: Sie erwarten umfassende Unterstützung in Form von Marketingunterlagen, Schulungen und Kundendienst.
 - Wettbewerbsfähigkeit: Handelspartner möchten wettbewerbsfähige Preise und attraktive Margen.
 - Nachhaltigkeit: Es besteht ein wachsendes Interesse an nachhaltigen Produkten und Praktiken. Im Objektgeschäft ist Nachhaltigkeit eines der Hauptkriterien, um bei Ausschreibungen berücksichtigt zu werden.
- **Berücksichtigung in der Strategie und im Geschäftsmodell**
 - Produktentwicklung: Investition in hochwertige Materialien und innovative Designs, die den Endnutzerwünschen entsprechen.
 - Stabile Lieferketten: Sicherstellung einer stabilen und zuverlässigen Lieferkette, um die Bedürfnisse der Handelspartner zu erfüllen.
 - Support-Programme: Bereitstellung von Schulungen, Marketingressourcen und technischem Support, um Handelspartner in ihren Verkaufsaktivitäten zu unterstützen.
 - Attraktive Konditionen: Angebot wettbewerbsfähiger Preise und attraktiver Margen, um langfristige und erfolgreiche Partnerschaften zu fördern.
 - Nachhaltige Praktiken und Produkte: Integration nachhaltiger Praktiken in der gesamten Lieferkette und Förderung nachhaltiger Produkte, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden.

Banken

- **Interessen und Ansichten**
 - Rendite: Investoren erwarten stabile und wachsende finanzielle Erträge.
 - Risiko: Minimierung von Risiken und transparente Risikobewertungen sind wichtig.
 - Nachhaltigkeit: Investoren legen zunehmend Wert auf nachhaltige Geschäftsmodelle und Umwelt-, Sozial- und Governance (ESG)-Kriterien.
- **Berücksichtigung in der Strategie und im Geschäftsmodell**
 - Wachstumsstrategie: Entwicklung und Umsetzung von Strategien zur Steigerung des Unternehmenswachstums und der Rentabilität.
 - Risikomanagement: Implementierung eines robusten Risikomanagementsystems.
 - ESG-Berichterstattung: Transparente Berichterstattung über Nachhaltigkeitsinitiativen und ESG-Leistungen.



Nolte Küchen steht für außergewöhnliche Qualität,
für Vielfalt und Service, Zuverlässigkeit und Kontinuität.

Beschreibung der Änderungen der Strategie und (oder) des Geschäftsmodells

Der Stakeholder-Dialog mit unseren Lieferanten und Geschäftspartnern bestätigt, dass Nachhaltigkeit für sie immer wichtiger wird. Wir wissen, dass wir zusammen mehr bewegen können und setzen daher strategisch auf eine enge Zusammenarbeit, um unsere Nachhaltigkeitsleistung immer weiter zu verbessern. Unsere heutigen und zukünftigen Mitarbeitenden haben ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit. Daher bieten wir ihnen in unserem Geschäftsmodell Raum und Kanäle, um ihre Ansichten und Ideen zu teilen. Für unsere Kunden und Endnutzer ist Nachhaltigkeit ebenfalls ein wichtiges Thema. Das wissen wir unter anderem auch aus unseren regelmäßigen Umfragen, die zahlreiche Nachhaltigkeitsfragen beinhalten. Das Interesse der Kunden und Endnutzer unterstützt uns dabei, weiterhin innovative und nachhaltige Küchenlösungen zu entwickeln, um auch dem künftigen Endnutzeranspruch gerecht zu werden.

Beschreibung der Art und Weise, wie die Strategie und (oder) das Geschäftsmodell geändert wurden oder voraussichtlich geändert werden, um die Interessen und Ansichten der Stakeholder zu berücksichtigen

Unser Geschäftsmodell ist grundlegend nicht geändert worden – wir bieten weiterhin individuelle und hochwertige Küchen an. Vielmehr konzentrieren wir uns darauf, den Rohstoffeinsatz und die Produktion zu optimieren, Abfälle (insbesondere Kunststoffe) zu reduzieren und nachhaltigere Materialien einzusetzen oder zu entwickeln.

Beschreibung, wie Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane über die Ansichten und Interessen der betroffenen Stakeholder im Hinblick auf nachhaltigkeitsbezogene Auswirkungen informiert werden

Unsere Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane werden durch den regelmäßig stattfindenden Austausch über die Interessen unserer Stakeholder informiert. Die Häufigkeit des Austauschs und der Interaktionen ist in ESRS 2 GOV-2 dargestellt. Diese Treffen gewährleisten, dass die Perspektiven der Stakeholder in Entscheidungsprozesse einfließen und relevante Themen behandelt werden.

Im Folgenden geben wir einen Überblick über die gegenwärtigen und potenziellen Chancen und Risiken, die wir im Rahmen unserer Analysen identifiziert haben und denen wir entlang unserer Wertschöpfungskette gegenüberstehen.

Dabei fokussieren wir uns auf unsere

- vorgelagerte Wertschöpfungskette: Rohstoffe und Transport
- Standorte (Löhne und Melle): Produktion, Marketing und Vertrieb
- nachgelagerte Wertschöpfungskette: Transport, Produktnutzungsphase und End-of-Life

ESRS 2 SBM-3 | Risiken und Chancen und ihre Wechselwirkung mit Strategie und Geschäftsmodell

Beschreibung der wesentlichen, Risiken und Chancen, die sich aus der Wesentlichkeitsbewertung ergeben

Vorgelagerte Wertschöpfungskette – Rohstoffe und Transport

Chancen

- **THG-Ermittlung:** Die Identifikation unserer relevanten Treibhausgas-Emissionen (THG) unserer vorgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3) ist Basis für die Ableitung unserer Scope 3 THG-Reduktionsmaßnahmen. Erste Analysen sind hier bereits erfolgt.
- **THG-Reduktion:** Für die Reduktion der THG-Emissionen in der vorgelagerten Wertschöpfungskette besteht für uns voraussichtlich ein erhöhtes Potenzial bei den Scope 3-Kategorien 3.01 (Eingekaufte Güter und Dienstleistungen).
- **Lieferketten:** Unsere Lieferketten sind historisch bereits so aufgestellt, dass wir auf vertrauensvolle partnerschaftliche Zusammenarbeit, Flexibilität, Regionalität und Dezentralität setzen, um eine größtmögliche Lieferkettenresilienz zu gewährleisten. Für uns ist es

selbstverständlich, unsere Lieferkette auch weiterhin hinsichtlich möglicher Klimarisiken zu betrachten.

- **Materialauswahl:** Die Verfügbarkeit alternativer, umweltverträglicher Materialien ist gestiegen (z. B. vermehrter Recyclinganteil in Rohstoffen/ Produkten oder erhöhte Recyclingfähigkeit von Rohstoffen/ Produkten). Wir prüfen diese stetig hinsichtlich der Eignung für unsere Produkte und betrachten dabei insbesondere den Erhalt und die Verbesserung unserer Produktqualität sowie der Langlebigkeit.
- **Nachhaltigkeitsbewusstsein in der Lieferkette:** Auch für unsere Lieferanten und Geschäftspartner wird Nachhaltigkeit immer wichtiger. Wir wissen, dass wir nur gemeinsam mit unseren Partnern mehr bewegen können.

Risiken

- **Klimawandel-Adaption:** Holz aus zertifiziertem Anbau ist unser Hauptrohmaterial. Wir verstehen, dass sich klimawandelbedingte Extremwetterereignisse auf die Rohstoffverfügbarkeit auswirken können und denken dieses Risiko im Rahmen unseres Lieferkettenmanagements mit.

Standorte (Löhne und Melle) – Produktion, Marketing und Vertrieb

Chancen

- **THG-Ermittlung:** Wir haben die Treibhausgas-Emissionen (THG-Emissionen) für unsere Standorte (Scope 1 und 2) bereits ermittelt und durch die 100%ige Umstellung auf Ökostrom im Jahr 2021 schon einen großen Schritt gemacht.
- **Energiemanagement:** Mit einem kontinuierlichen, strategischen und innovativen Energiemanagement können wir unsere Energieeffizienz steigern, Energiekosten einsparen und THG-Emissionen reduzieren. Gleichzeitig investieren wir in den Ausbau unserer eigenen Kapazitäten für die Erzeugung von Energie

aus erneuerbaren Energiequellen. Das tun wir durch den Ausbau von PV-Anlagen auf Dächern, die es statisch ermöglichen, und der fortlaufenden Eigenwärmeerzeugung mit Holzspänen.

- **Ressourcennutzung:** Mit der Gewährleistung von Produktqualität und Produktinnovationen, die darauf abzielen während der Nutzungsphase unserer Produkte Ressourcen einzusparen, der fortlaufenden Verschnittoptimierung und einem optimal abgestimmten, standortbezogenen Abfallmanagement arbeiten wir auf vielen Ebenen daran, unseren Ressourcenverbrauch zu reduzieren.
- **Optimale Arbeitsbedingungen:** Durch die Sicherstellung und Schaffung ausgezeichneter Bedingungen für ein gesundes, sicheres und zufriedenes Arbeiten sowie der Identifikation mit unserem Unternehmen können wir Vertrauen, Leidenschaft und Engagement auf Seiten unserer Mitarbeitenden schaffen.
- **Anforderungen an Arbeitgebende:** Den Anforderungen an moderne und zeitgemäße Unternehmen von heute und morgen gerecht zu werden und damit weiterhin Talente zu rekrutieren, sehen wir als Chance, um unseren Erfolg langfristig zu sichern.
- **Nachhaltigkeitsbewusstsein von Mitarbeitenden:** Wir wissen, dass sich sowohl unsere heutigen als auch unsere zukünftigen Mitarbeitenden für die Themen der Nachhaltigkeit interessieren und diese bei Nolte Küchen mitgestalten wollen. Diese Kraft zu nutzen, hilft uns, authentisch unseren Weg zu gehen.
- **Produktsicherheit und -innovation:** Durch eine fortlaufende Sicherstellung der Produktsicherheit sowie unsere Produktinnovationen für Nachhaltigkeit können wir die Verbraucher- und Endnutzerbindung an unser Unternehmen stärken.

Risiken

- **Energiebedarf:** Als produzierendes Unternehmen sind wir von Energie abhängig. Die Verfügbarkeit von nachhaltiger Energie zu sichern und die damit verbundenen Kosten



Qualität und Präzision sorgen in der Produktion dafür, dass wir unserem Anspruch gerecht werden.

und Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Energieeffizienz umzusetzen, ist Teil unserer Finanzplanung.

- **Materialqualität:** Die vermehrte Nutzung von Verbundwerkstoffen mindert häufig die Recyclingfähigkeiten unserer Produkte. Dies im Vorfeld genau zu analysieren und Vor- und Nachteile miteinander abzuwägen, ist Teil unserer Arbeit.
- **Arbeitssicherheit:** Insbesondere im Bereich der Produktion besteht ein gesteigertes Risikopotenzial für Unfälle. Diesem entgegenzuwirken hat höchste Priorität.
- **Fachkräfte:** Wir sind uns der Auswirkungen des Fachkräftemangels bewusst, der auch bei uns spürbar ist. Es ist uns klar, dass wir als Unternehmen die Verantwortung tragen, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein und dies auch in Zukunft zu bleiben.
- **Produktsicherheit:** Weil wir fortlaufend Produktsicherheit garantieren können, schätzen wir das potenzielle Risiko einer Gefährdung als sehr gering ein.

Nachgelagerte Wertschöpfungskette – Transport, Produktnutzungsphase und End-of-Life

Chancen

- **THG-Ermittlung:** Die Identifikation unserer relevanten Treibhausgas-Emissionen entlang unserer nachgelagerten Wertschöpfungskette

(Scope 3) ist Basis für die Ableitung unserer Scope 3 THG-Reduktionsmaßnahmen. Erste Analysen sind hier bereits erfolgt.

- **THG-Reduktion:** Für die Reduktion der THG-Emissionen in der nachgelagerten Wertschöpfungskette besteht für uns voraussichtlich ein erhöhtes Potenzial bei den Scope 3-Kategorien 3.11 (Nutzung der verkauften Produkte) und 3.12 (Lebenszyklusende von verkauften Produkten).
- **Produktlanglebigkeit:** Wir können unseren Verbrauchern und Endnutzern eine hohe Langlebigkeit unserer Produkte aufgrund hoher Qualität und Reparierbarkeit versprechen. Unsere Produktlanglebigkeit können wir zusätzlich durch Reparatur-, Tausch- oder Serviceangebote ausbauen.
- **Abfallmanagement:** Wir können unser Abfallaufkommen auch in der nachgelagerten Wertschöpfungskette durch ein strategisch sinnvolles Abfallmanagement weiter reduzieren.
- **Datenschutz:** Durch eine konsequente und vorausschauende Umsetzung von Datenschutzmaßnahmen können wir fortlaufenden Datenschutz für unsere Verbraucher und Endnutzer sicherstellen.
- **Produktsicherheit:** Durch eine fortlaufende Sicherstellung der Produktsicherheit können wir die Verbraucher- und Endnutzerbindung an unser Unternehmen stärken.

- **Produktinnovation:** Die fortlaufende Arbeit an der Weiterentwicklung unserer Produkte ist bedeutsam für den Erhalt der Zufriedenheit unserer Verbraucher und Endnutzer.
- **Verbraucher- und Endnutzervertrauen:** Ein stetiger Erhalt des Verbraucher- und Endnutzervertrauens, z. B. über einen kontinuierlichen Stakeholder-Dialog, ist uns wichtig. Unser Erfolg spiegelt sich u. a. in unseren Auszeichnungen zur beliebtesten Küchenmarke und zum beliebtesten Anbieter für Küchenmöbel wider.
- **Nachhaltigkeitsbewusstsein von Verbrauchern und Endnutzern:** Auch für unsere derzeitigen und zukünftigen Verbraucher und Endnutzer ist Nachhaltigkeit ein wichtiges Thema. Diese Unterstützung ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor auf unserem Weg.

Risiken

- **Energiebedarf:** Der Energieverbrauch in der Nutzungsphase der elektrischen Bauteile und Geräte unserer Küchen ist ein wesentlicher Bestandteil des Ressourcenverbrauchs in der Nutzungsphase unserer Produkte. Der Einsatz energiesparender Elektrogeräte trägt hier zur Einsparung des Ressourcenverbrauchs bei.
- **Datenschutz:** Auch wir müssen uns vor dem Anstieg von Cyberkriminalität schützen. Dies ist Teil unserer IT-Sicherheitsmaßnahmen.

Offenlegung der aktuellen und erwarteten Auswirkungen der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen auf das Geschäftsmodell, die Wertschöpfungskette, die Strategie und die Entscheidungsfindung und wie das Unternehmen auf diese Auswirkungen reagiert hat oder zu reagieren plant

In den Kapiteln 02 Klimawandel, 03 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft, 04 Eigene Belegschaft, 05 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette, 06 Verbraucher und Endnutzer und 07 Geschäftsgebaren berichten wir ausführlich, wie wir auf wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf unsere Geschäftstätigkeit und Strategie reagieren.

Angabe, wie sich wesentliche negative und positive Auswirkungen auf Menschen oder Umwelt auswirken (oder wahrscheinlich auswirken werden)

Unsere identifizierten, wesentlichen Auswirkungen können sowohl positiv als auch negativ auf Umwelt und Menschen wirken.

Unser Energieverbrauch aus nicht-erneuerbaren und fossilen Quellen sowie der Einkauf und die Verarbeitung von Rohstoffen und die damit verbundene Freisetzung von THG-Emissionen wirken sich negativ auf die Umwelt aus. Dem wirken wir durch Energieeinsparungsmaßnahmen und die Reduktion von THG-Emissionen entgegen.

In unseren Produkten setzen wir zum Teil Verbundwerkstoffe ein, die größtenteils nicht recyclingfähig sind. Dies wirkt sich nachteilig auf die Kreislaufführung von Ressourcen und damit auf die Umwelt aus. Wir erhöhen den Recyclingholzanteil in unseren Spanplatten sowie den Einsatz weiterer alternativer/ sekundärer Materialien wie bspw. Recyclingkunststoff stetig, um Ressourcen zu schonen. Zudem optimieren wir unseren Ressourceneinsatz und reduzieren Abfälle, was der Umwelt zugutekommt.

Als großer Küchenhersteller mit vielen Zulieferern haben wir ein Wirkungsverhältnis mit den Arbeitnehmenden in unserer vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette in Bezug auf Arbeitssicherheit und Arbeitsbedingungen. Wir wählen unsere Lieferanten und Geschäftspartner anhand festgelegter Kriterien aus und setzen das LkSG um, um negative Auswirkungen bestmöglich zu vermeiden oder zu mindern.

Ein potenzieller Verlust von sensiblen Daten kann zu negativen Auswirkungen auf Menschen und andere Organisationen führen. Dem wirken wir mit einem systematischen Datenschutz entgegen.

Wir legen großen Wert auf die Resilienz unserer Lieferketten in Bezug auf mit der Klimaerwärmung verbundene Risiken. Zudem tauschen wir uns intensiv mit unseren Lieferanten und Geschäftspartnern zu Nachhaltigkeitsaspekten aus. Denn gemeinsame Anstrengungen entlang der Wertschöpfungskette sind ein großer Hebel, um positive Auswirkungen auf die Umwelt zu erzielen. Durch die Kommunikation unseres Nachhaltigkeitsengagements stärken wir zudem das Nachhaltigkeitsbewusstsein unserer Mitarbeitenden und Endverbraucher.

Fortlaufende Qualitätssicherungen und -prüfungen ermöglichen es uns sichere, qualitativ hochwertige und langlebige Produkte anzubieten, was einen positiven Endverbraucher nutzen hat. Durch unsere Qualitätssicherungen können wir eine potenzielle Gefährdung der Produktsicherheit und damit der Nutzer unserer Produkte als sehr gering einstufen.

Mit der Aktualisierung unserer doppelten Wesentlichkeitsanalyse im kommenden Berichtsjahr werden wir die Bewertung der Auswirkung unserer wesentlichen negativen und positiven Auswirkungen auf Menschen und Umwelt reevaluieren.

Offenlegung der Auswirkungen, die sich aus der Strategie und dem Geschäftsmodell ergeben oder mit ihnen verbunden sind

Aus unserem Geschäftsmodell und unserer Geschäftstätigkeit ergeben sich folgende Auswirkungen:

Positive Auswirkungen

- Nachhaltige Materialbeschaffung, wie Reduzierung der Nutzung nicht erneuerbarer Ressourcen und Förderung nachhaltiger Forstwirtschaft
- Verringerung des CO₂-Fußabdrucks durch energieeffiziente Produktionsprozesse und Nutzung erneuerbarer Energien
- Reduktion von Standort- und Verpackungsabfällen, sowie Förderung des Recyclings
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Förderung der beruflichen Weiterentwicklung
- Unterstützung und Entwicklung der lokalen Gemeinschaften durch soziale Projekte und wirtschaftliche Aktivitäten
- Sicherstellung von Datenschutz
- Stärkung der Lieferkettenresilienz und Förderung des Bewusstseins für Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- Schaffung und Aufrechterhaltung des Verbraucher- und Endnutzervertrauens
- Inverkehrbringen von sicheren, innovativen, hochwertigen und langlebigen Produkten, die den Bedürfnissen und Erwartungen der Kunden entsprechen
- Einbindung der Interessen und Ansichten der Stakeholder in die Unternehmensstrategie und -entscheidungen

Negative Auswirkungen

- Freisetzung von THG-Emissionen durch unsere Geschäftstätigkeit
- Energiebedarf aus nicht-erneuerbaren und fossilen Quellen
- Verwendung von Verbundwerkstoffen und damit einhergehende verringerte Recyclingfähigkeit
- Potenzielle Gefährdung der Arbeitssicherheit und Mitarbeitendengesundheit
- Potenzielle Gefährdung des Datenschutzes
- Potenzielle Gefährdung der Produktsicherheit
- Potenzielle Marktrisiken durch Schwankungen in der Nachfrage

Der Umfang der Auswirkungen ist in ESRS 2 SBM-3 sowie in den jeweiligen ESG-Kapiteln näher beschrieben.

Mit der Aktualisierung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse im kommenden Berichtsjahr werden wir unsere wesentlichen Auswirkungen, die aus unserer Strategie und dem Geschäftsmodell hervorgehen oder potenziell hervorgehen können, reevaluierten.

Angabe des vernünftigerweise erwarteten Zeithorizonts der Auswirkungen

Die derzeitigen Zeithorizonte fallen kurzfristig auf das Jahr 2024, mittelfristig auf die Jahre 2025-2026 und langfristig auf das Jahr 2050. Mit der Aktualisierung unserer doppelten Wesentlichkeitsanalyse im kommenden Berichtsjahr werden wir die Zeithorizonte reevaluiert und die Auswirkungen diesen Zeithorizonten zuordnen.

Beschreibung der Art der Tätigkeiten oder Geschäftsbeziehungen, durch die das Unternehmen wesentliche Auswirkungen hat

Durch folgende Tätigkeiten entlang unserer Wertschöpfungskette haben wir wesentliche Auswirkungen:

Vorgelagerte Wertschöpfungskette

- Bilanzierung unseres Corporate Carbon Footprint in der vorgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3)
- Die Auswahl von Lieferanten und Geschäftspartnern
- Unsere Geschäftsbeziehungen zu Lieferanten und Geschäftspartnern
- Die Auswahl von Materialien und Rohstoffen, die wir einkaufen

Standorte (Löhne und Miete)

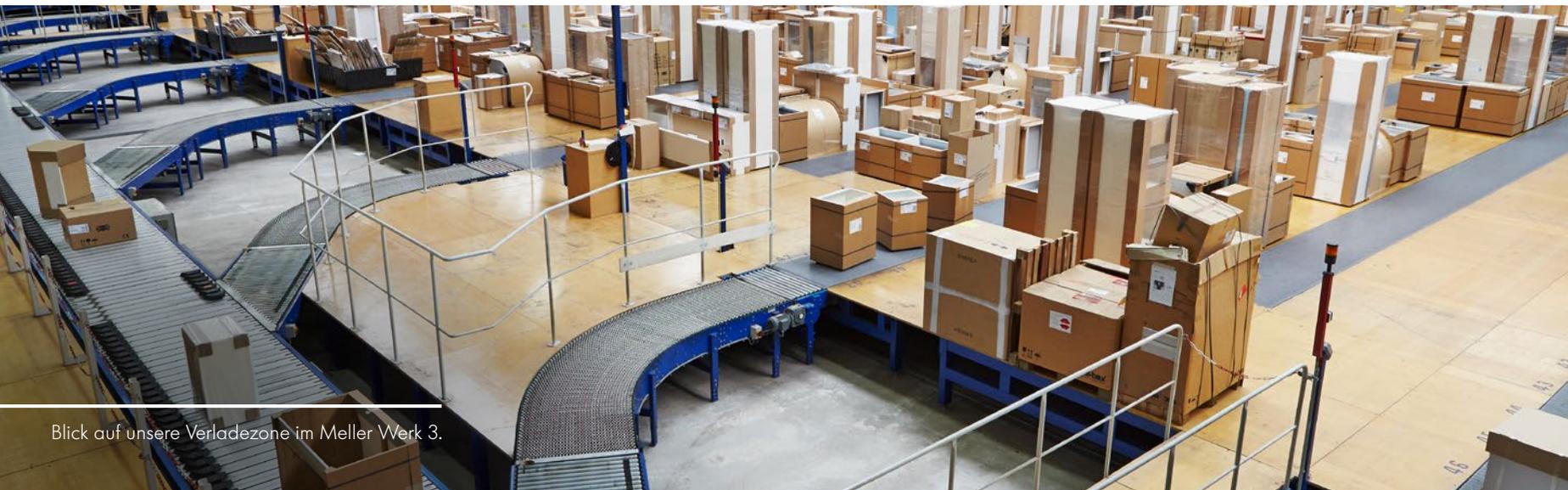
- Bilanzierung unseres Corporate Carbon Footprint (Scopes 1 und 2)
- Einkauf von 100% Ökostrom
- Zertifiziertes Energiemanagement
- Optimierung des Ressourceneinsatzes
- Sicherstellung der Produktsicherheit und Produktentwicklung
- Die Auswahl von Materialien und Rohstoffen, die wir aktuell einsetzen
- Sicherstellung der Arbeitssicherheit und Gestaltung von Arbeitsbedingungen

Nachgelagerte Wertschöpfungskette

- Bilanzierung unseres Corporate Carbon Footprint in der nachgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3)
- Produktentwicklung und Sicherstellung einer hohen Produktqualität und -lebensdauer (Service-Angebote)
- Stärkung des Verbraucher- und Endnutzerverhaltens
- IT-Sicherheitsmaßnahmen

Informationen über die Widerstandsfähigkeit der Strategie und des Geschäftsmodells hinsichtlich der Fähigkeit, wesentliche Auswirkungen und Risiken zu bewältigen und wesentliche Chancen zu nutzen

Unter Betrachtung der aktuell identifizierten wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen (ESRS 2 SBM-3) sehen wir unsere Strategie und unser Geschäftsmodell als widerstandsfähig an.



Blick auf unsere Verladezone im Meller Werk 3.

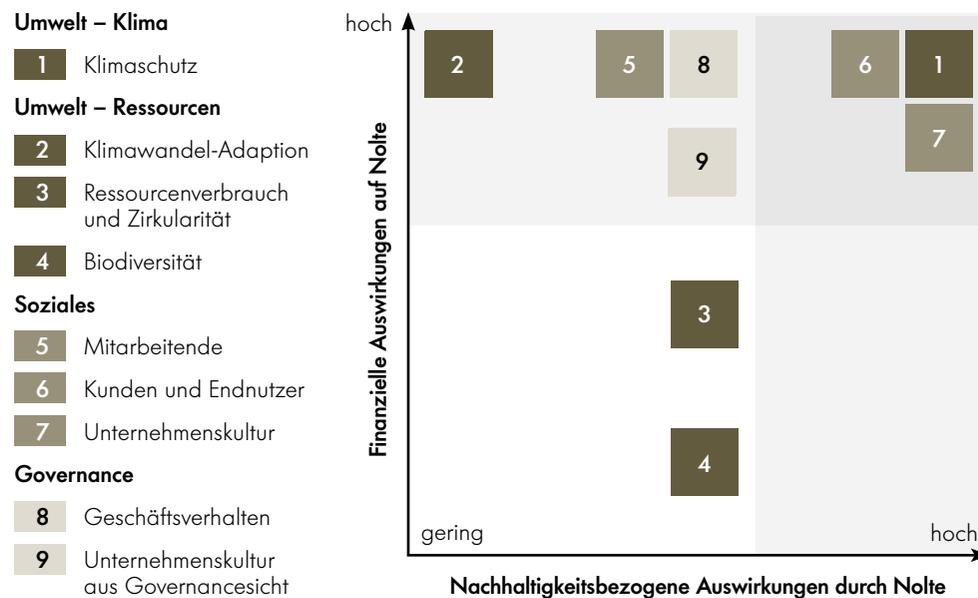
Wesentliche Themen

Für die Bestimmung unserer wesentlichen Themen haben wir uns an den Grundsätzen der doppelten Wesentlichkeit orientiert und dafür zunächst eine qualitative Abschätzung vorgenommen. Unsere dadurch ermittelten wesentlichen Themen setzen sich zusammen aus:

- der Bewertung der Wesentlichkeit unserer Auswirkungen definiert als: Wesentliche positive oder negative nachhaltigkeitsbezogene Auswirkungen im Zusammenhang mit unserer Geschäftstätigkeit entlang unserer Wertschöpfungskette und
- der Bewertung der finanziellen Wesentlichkeit definiert als: Nachhaltigkeitsbezogene finanzielle Chancen und Risiken unseres Unternehmens, einschließlich sich aus der Abhängigkeit von natürlichen, personellen und sozialen Ressourcen ergebende Chancen und Risiken.

In der folgenden Wesentlichkeitsmatrix sind die als „hoch“ eingestuft Themen diejenigen, an denen wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie ausrichten und größtmöglichen positiven Einfluss nehmen wollen.

Abbildung 4: Unsere wesentlichen Themen als Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse aus dem Jahr 2022



Die Darstellung der wesentlichen Themen unterliegt in den jeweiligen Segmenten der Matrix keiner Hierarchie.

Die abgebildeten Fokusbereiche stammen aus unserer im Jahr 2022 durchgeführten doppelten Wesentlichkeitsanalyse. Zusätzlich berichten wir zu dem Thema Ressourcen, da ein ressourcenschonendes Verhalten entlang unserer Wertschöpfungskette ein strategisches Fokusthema für uns darstellt.

Tabelle 3: Unsere Fokusbereiche

Umwelt	Soziales	Governance
<ul style="list-style-type: none"> ■ Klimaschutz ■ Ressourcen ■ Innovation 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mitarbeitende: <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitssicherheit - Mitarbeitendenzufriedenheit - Qualifikation - Chancengerechtigkeit ■ Kunden und Endnutzer 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Geschäftsverhalten ■ Unternehmenskultur

Strategien und Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen

ESRS 2 IRO-1 | Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen

Beschreibung der Methoden und Annahmen, die bei der Ermittlung von Auswirkungen, Risiken und Chancen angewandt werden

Die im Jahr 2022 durchgeführte doppelte Wesentlichkeitsanalyse bildet die Basis für die Definition unserer derzeitigen Nachhaltigkeitsziele und der Maßnahmen sowie der beteiligten Messgrößen, die wir zur Zielerreichung bereits festgesetzt haben und im Rahmen dieses Berichts zum zweiten Mal offenlegen. Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse richtet sich an den Vorgaben der CSRD aus.

Mit der Aktualisierung unserer Wesentlichkeitsanalyse im kommenden Berichtsjahr aktualisieren wir den Prozess der Ermittlung, Bewertung und des Managements wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit unseren wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen. Dieser Prozess wird in enger Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern erfolgen. Bis dahin verwenden wir die Ergebnisse der im Jahr 2022 durchgeführten doppelten Wesentlichkeitsanalyse.

Beschreibung des Verfahrens zur Identifizierung, Bewertung, Priorisierung und Überwachung potenzieller und tatsächlicher Auswirkungen auf Menschen und Umwelt auf der Grundlage des Due-Diligence-Verfahrens

Wir identifizieren, bewerten, priorisieren und überwachen unsere potenziellen und tatsächlichen Auswirkungen auf Menschen und Umwelt im Rahmen unseres Qualitäts-, Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz-, Compliance- und Risikomanagements sowie des LkSG. Erforderliche Maßnahmen zur Risikoverringerung fließen in Form von Regelungen und Prozessen ein.

Zudem haben wir unsere Auswirkungen, Risiken und Chancen, im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse mit unseren internen Fachexperten und einer externen Nachhaltigkeitsberatung, systematisch semi-quantitativ bewertet.

Beschreibung, wie sich der Prozess auf bestimmte Aktivitäten, Geschäftsbeziehungen, geografische Gebiete oder andere Faktoren konzentriert, die ein erhöhtes Risiko negativer Auswirkungen mit sich bringen

Bei unserer Risikobewertung auf Länderebene orientieren wir uns an anerkannten Indizes wie dem World Justice Project, dem Environmental Performance Index und dem Global Salary Index. Im Rahmen unserer Risikoanalyse klassifizieren wir unsere Lieferanten nach Länder- und Warengruppenrisiken in Bezug auf Menschenrechtsverletzungen. Wir setzen unsere interne Bewertungsgrenze sehr hoch an und unterziehen dementsprechend unsere Lieferanten bereits bei einem niedrigen Risikopotenzial einer umfassenden, je nach Fall individuellen Betrachtung.

Beschreibung der Art und Weise, wie der Prozess die Auswirkungen berücksichtigt, in die das Unternehmen durch seine eigenen Tätigkeiten oder als Ergebnis von Geschäftsbeziehungen verwickelt ist

Wir berücksichtigen unsere Auswirkungen durch unsere Tätigkeiten und als Ergebnis der vorhergehend beschriebenen Verfahren systematisch.

Beschreibung wie der Konsultationsprozess betroffene Stakeholder integriert, um zu verstehen wie sie betroffen sein könnten, und welche externe Experten eingeschlossen werden

Wir berücksichtigen die Ansichten und Interessen unserer Stakeholder. Im Rahmen der Aktualisierung unserer doppelten Wesentlichkeitsanalyse für das Berichtsjahr 2024 werden wir einen Prozess einrichten, um die Ansichten und Interessen unserer Stakeholder bei der Bewertung unserer Auswirkungen, Risiken und Chancen systematisch zu berücksichtigen.

Beschreibung, wie der Prozess negative Auswirkungen auf der Grundlage ihrer relativen Schwere und Wahrscheinlichkeit und positive Auswirkungen auf der Grundlage ihres relativen Ausmaßes, Umfangs und ihrer Wahrscheinlichkeit in eine Rangfolge bringt und bestimmt, welche Nachhaltigkeitsaspekte für die Zwecke der Berichterstattung wesentlich sind

Im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse haben wir, gemeinsam mit unseren internen Fachexperten und einer externen Nachhaltigkeitsberatung, unsere Auswirkungen, Risiken und Chancen systematisch semi-quantitativ auf Skalen von gering bis hoch nach der Outside-In- und Inside-Out-Perspektivenmethode der Global Reporting Initiative (GRI) Standards bewertet.

Beschreibung des Prozesses zur Identifizierung, Bewertung, Priorisierung und Überwachung von Risiken und Chancen, die finanzielle Auswirkungen haben oder haben können

Im Rahmen unseres Risikomanagements bewerten wir unsere Risiken hinsichtlich ihrer finanziellen Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit. Bereits jetzt sind einige nachhaltigkeitsbezogene Aspekte in unsere Risikobewertung integriert. Zukünftig werden wir unser Risikoportfolio um weitere nachhaltigkeitsbezogene Aspekte erweitern.

Beschreibung, wie die Zusammenhänge zwischen Auswirkungen und Abhängigkeiten und den Risiken und Chancen, die sich aus diesen Auswirkungen und Abhängigkeiten ergeben können, berücksichtigt wurden

Wir bewerten Auswirkungen, Risiken und Chancen in Abhängigkeit zueinander (Outside-In- und Inside-Out-Perspektivenmethode des GRI-Standards).

Beschreibung des Entscheidungsprozesses und der damit verbundenen internen Kontrollverfahren

Wir setzen Managementziele und Maßnahmen fest und verfolgen die Zielerreichung mithilfe von Kennzahlenerfassung.

Beschreibung der Eingangsparameter, die im Prozess zur Identifizierung, Bewertung und Steuerung wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen verwendet werden

Unsere wichtigsten Eingangsparameter sind Kennzahlen wie Energieverbrauch, die THG-Emissionen aus unserer Geschäftstätigkeit und unserer Wertschöpfungskette, Abfallkennzahlen, Personalkennzahlen sowie Kennzahlen zu unserer Lieferkette. Die Kennzahlen sind in den nachfolgenden Kapiteln dargestellt.

Die folgende Tabelle enthält alle Datenpunkte, die sich aus EU-Rechtsvorschriften ergeben und Verweise auf die Stelle im Nachhaltigkeitsbericht sowie Kennzeichnung der Datenpunkte, die wir als nicht wesentlich bewertet haben.

ESRS 2 IRO-2 | Offenlegungsanforderungen im ESRS, die von der Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens abgedeckt werden

Offenlegung einer Liste von Datenpunkten, die sich aus anderen EU-Rechtsvorschriften ableiten, und Informationen über ihre Position in der Nachhaltigkeitserklärung

Tabelle 4: Liste von Datenpunkten (und Verweis), die sich aus anderen EU-Rechtsvorschriften ergeben

Angabepflicht und zugehöriger Datenpunkt des ESRS 2 Anhang B		Wesentlichkeitsbewertung	Verweis
ESRS 2	Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	verpflichtend gemäß ESRS 2	Seite 16
ESRS 2	Prozentsatz der Leitungsorganmitglieder, die unabhängig sind	verpflichtend gemäß ESRS 2	Seite 16
ESRS 2	Erklärung zur Sorgfaltspflicht	verpflichtend gemäß ESRS 2	Seite 22
ESRS 2	Beteiligung an Tätigkeiten im Zusammenhang mit fossilen Brennstoffen	keine Anwendung für Nolte Küchen	
ESRS 2	Beteiligung an Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Herstellung von Chemikalien	keine Anwendung für Nolte Küchen	
ESRS 2	Beteiligung an Tätigkeiten im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen	keine Anwendung für Nolte Küchen	
ESRS 2	Beteiligung an Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Anbau und der Produktion von Tabak	keine Anwendung für Nolte Küchen	
ESRS E1	Übergangsplan zur Verwirklichung der Klimaneutralität bis 2050	wesentlich	Seite 61
ESRS E1	Unternehmen, die von den Paris-abgestimmten Referenzwerten ausgenommen sind	wesentlich	nicht anwendbar für Nolte Küchen
ESRS E1	THG-Emissionsreduktionsziele	wesentlich	nicht berichtet für 2023
ESRS E1	Energieverbrauch aus fossilen Brennstoffen aufgeschlüsselt nach Quellen (nur klimaintensive Sektoren)	wesentlich	Seite 66
ESRS E1	Energieverbrauch und Energiemix	wesentlich	Seite 66
ESRS E1	Energieintensität im Zusammenhang mit Tätigkeiten in klimaintensiven Sektoren	wesentlich	nicht berichtet für 2023
ESRS E1	THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2, und 3 sowie THG-Gesamtemissionen	wesentlich	Seite 73
ESRS E1	Intensität der THG-Bruttoemissionen	wesentlich	nicht berichtet für 2023
ESRS E1	Abbau von Treibhausgasen und CO ₂ -Gutschriften	wesentlich	Seite 77
ESRS E1	Risikoposition des Referenzwert-Portfolios gegenüber klimabezogenen physischen Risiken	wesentlich	nicht berichtet für 2023
ESRS E1	Aufschlüsselung der Geldbeträge nach akutem und physischem Risiko	wesentlich	nicht berichtet für 2023
ESRS E1	Ort, an dem sich erhebliche Vermögenswerte mit wesentlichem physischem Risiko befinden	wesentlich	nicht berichtet für 2023

ESRS E1	Aufschlüsselung des Buchwerts seiner Immobilien nach Energieeffizienzklassen	wesentlich	nicht berichtet für 2023
ESRS E1	Grad der Exposition des Portfolios gegenüber klimabezogenen Chancen	wesentlich	nicht berichtet für 2023
ESRS E2	Menge jedes in Anhang II der E-PRTR-Verordnung (Europäisches Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister) aufgeführten Schadstoffs, der in Luft, Wasser und Boden emittiert wird	nicht wesentlich	
ESRS E3	Strategien und Management im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen	nicht wesentlich	
ESRS E3	Spezifische Strategien und Policies für Standorte in Gebieten mit hohem Wasserstress	nicht wesentlich	
ESRS E3	Strategien und Policies in Bezug auf Nachhaltige Ozeane und Meere	nicht wesentlich	
ESRS E3	Gesamtmenge des zurückgewonnenen und wiederverwendeten Wassers	nicht wesentlich	
ESRS E3	Gesamtverbrauch in m3 je Nettoeinnahme aus eigenen Tätigkeiten	nicht wesentlich	
ESRS 2	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell im Kontext biologische Vielfalt und Ökosysteme: Liste der Standorte (inkl. Standorte unter der operativen Kontrolle) Tätigkeiten mit negativen Auswirkungen	nicht wesentlich	
ESRS 2	Negative Auswirkungen in Bezug auf Landdegradation, Wüstenbildung oder Bodenversiegelung	nicht wesentlich	
ESRS 2	Tätigkeiten, die sich auf bedrohte Arten auswirken	nicht wesentlich	
ESRS E4	Nachhaltige Verfahren oder Strategien im Bereich Landnutzung und Landwirtschaft	nicht wesentlich	
ESRS E4	Nachhaltige Verfahren oder Strategien im Bereich Ozeane/ Meere	nicht wesentlich	
ESRS E4	Strategien zur Bekämpfung der Entwaldung	nicht wesentlich	
ESRS E5	Nicht recycelte Abfälle	freiwillige Offenlegung	nicht berichtet in 2023
ESRS E5	Gefährliche und radioaktive Abfälle	freiwillige Offenlegung	Seite 88
ESRS 2	Risiko von Zwangsarbeit	nicht wesentlich	
ESRS S1	Risiko von Kinderarbeit	nicht wesentlich	
ESRS S1	Verpflichtungen im Bereich der Menschenrechtspolitik	wesentlich	Seite 98
ESRS S1	Vorschriften zur Sorgfaltsprüfung in Bezug auf Fragen, die in den grundlegenden Konventionen 1 bis 8 der Internationalen Arbeitsorganisation behandelt werden	wesentlich	Seite 98
ESRS S1	Verfahren und Maßnahmen zur Bekämpfung des Menschenhandels	wesentlich	Seite 98

ESRS S1	Strategie oder ein Managementsystem in Bezug auf die Verhütung von Arbeitsunfällen	wesentlich	Seite 97
ESRS S1	Bearbeitung von Beschwerden	wesentlich	Seite 100
ESRS S1	Zahl der Todesfälle und Zahl und Quote der Arbeitsunfälle	wesentlich	Seite 116
ESRS S1	Anzahl der durch Verletzungen, Unfälle, Todesfälle oder Krankheiten bedingten Ausfalltage	wesentlich	Seite 116
ESRS S1	Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	wesentlich	Seite 117
ESRS S1	Überhöhte Vergütung von Mitgliedern der Leitungsorgane	wesentlich	Seite 117
ESRS S1	Fälle von Diskriminierung	wesentlich	Seite 99
ESRS S1	Nichteinhaltung der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und der OECD-Leitlinien	wesentlich	Seite 117
ESRS S2	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell im Kontext Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette: Erhebliches Risiko von Kinderarbeit oder Zwangsarbeit in der Wertschöpfungskette	nicht wesentlich	
ESRS S2	Verpflichtungen im Bereich der Menschenrechtspolitik	wesentlich	Seite 123
ESRS S2	Strategien im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette	wesentlich	Seite 124
ESRS S2	Nichteinhaltung der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und der OECD-Leitlinien	wesentlich	Seite 124
ESRS S2	Vorschriften zur Sorgfaltsprüfung in Bezug auf Fragen, die in den grundlegenden Konventionen 1 bis 8 der Internationalen Arbeitsorganisation behandelt werden	wesentlich	Seite 124
ESRS S2	Probleme und Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten innerhalb der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette	nicht wesentlich	
ESRS S3	Verpflichtungen im Bereich der Menschenrechte im Kontext betroffene Gemeinschaften	nicht wesentlich	
ESRS S3	Nichteinhaltung der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und der OECD-Leitlinien	nicht wesentlich	
ESRS S4	Strategien im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern	wesentlich	Seite 137
ESRS S4	Nichteinhaltung der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und der OECD-Leitlinien	wesentlich	nicht anwendbar für Nolte Küchen
ESRS S4	Probleme und Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten	wesentlich	nicht anwendbar für Nolte Küchen
ESRS G1	Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption	wesentlich	nicht anwendbar für Nolte Küchen
ESRS G1	Schutz von Hinweisgebenden (Whistleblowers)	wesentlich	nicht anwendbar für Nolte Küchen
ESRS G1	Geldstrafen für Verstöße gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften	wesentlich	nicht berichtet in 2023

Offenlegung der Liste der ESRS-Offenlegungsanforderungen, die bei der Erstellung der Nachhaltigkeitserklärung nach dem Ergebnis der Wesentlichkeitsprüfung eingehalten wurden

Folgende ESRS-Offenlegungsanforderungen wurden bei der Erstellung unserer Nachhaltigkeitserklärung nach dem Ergebnis unserer doppelten Wesentlichkeitsanalyse eingehalten:

- E1 Klimawandel
- S1 Eigene Belegschaft
- S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- S4 Verbraucher und Endnutzer
- G1 Geschäftsgebaren

Zusätzlich berichten wir freiwillig zu E5: Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft, da dies ein strategisches Fokusthema für uns ist.

Erläuterung, wie wesentliche Informationen, die in Bezug auf wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen offenzulegen sind, ermittelt wurden

Informationen, die in Bezug auf wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen offenzulegen sind, haben wir mithilfe verantwortlicher Mitarbeitender, unserer Managementsysteme und Prozesse sowie anhand erfasster und dokumentierter Kennzahlen ermittelt und zusammengestellt.



Im Namen der Nachhaltigkeit wurden schon zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt. Nicht zuletzt die Implementierung der Bienenstöcke auf dem Betriebsgelände.



Nolte Küchen hat zahlreiche Klimaschutzmaßnahmen
in der Unternehmensstrategie verankert.



02

Klimawandel

Strategien und Management in Bezug
auf den Klimawandel

Parameter und Ziele



Klimawandel

Kapitelhighlights

Strategien und Management in Bezug auf den Klimawandel

Strategien und Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen

- Erkennen von Scope 3 Reduktionspotenzialen durch fortlaufenden Stakeholder-Dialog
- Zertifiziertes Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001
- Interne Mobilitäts-Richtlinie zur Förderung von E-Mobilität

Maßnahmen zur Minderung von Risiken und Stärkung von Chancen

Energiemanagement

- Wir steigern unsere Energieeffizienz und reduzieren somit auch die Energiekosten
- Wir nutzen nahezu ausschließlich Holzabfälle aus der Produktion zur Wärmeerzeugung
- Wir planen Investitionen in erneuerbare Energien wie PV-Anlagen

Erfassung und Reduktion von THG-Emissionen

- Vollständige Umstellung auf Ökostrom zur Reduktion von THG-Emissionen in 2021
- Unvermeidbare Scope 1 THG-Emissionen durch Gold Standard-Kompensationszertifikate ausgeglichen, um bilanziell klimaneutral zu bleiben
- 2023 erstmals Bilanzierung der relevantesten Scope 3 Kategorien durchgeführt
- Zukünftige Schaffung digitaler Datenstrukturen für effizientere, auf Realdaten basierte Scope 3-Bilanzierung
- Bis 2026 wird eine vollständige Scope 3 THG-Bilanz inkl. Reduktionsroadmap erstellt

Elektrifizierung

- Seit 2023 bieten wir das Leasing von vollelektrischen Fahrzeugen und haben dafür bereits seit 2021 eine geeignete Ladeinfrastruktur am Standort

Produktänderung

- Wir verbauen ausschließlich energieeffiziente Beleuchtung in unseren Küchen
- Wir arbeiten stetig daran, den recyclebaren Anteil der verwendeten Komponenten sowie den Anteil von Rezyklaten zu erhöhen

Dekarbonisierung der Wertschöpfungskette

- Unser Spediteur unterstützt uns bei der Tourenoptimierung und der Reduzierung von Leerfahrten. Er setzt dabei ausschließlich Diesel-Euro6-Fahrzeuge sowie LNG-Fahrzeuge ein.
- Wir setzen auf die Qualität und Langlebigkeit unserer Produkte und versuchen diese durch Service-, Ersatzteile- und Reparaturangebote zu steigern.

Parameter und Ziele

- THG-Reduktionsziele
- Bis 2030 werden wir unsere THG-Emissionen aus Scope 1 und 2 im Vergleich zu den Emissionen des Basisjahres 2019 um 50% reduzieren [t CO₂eq].

Diagramm 1: Verbrauch (MWh)

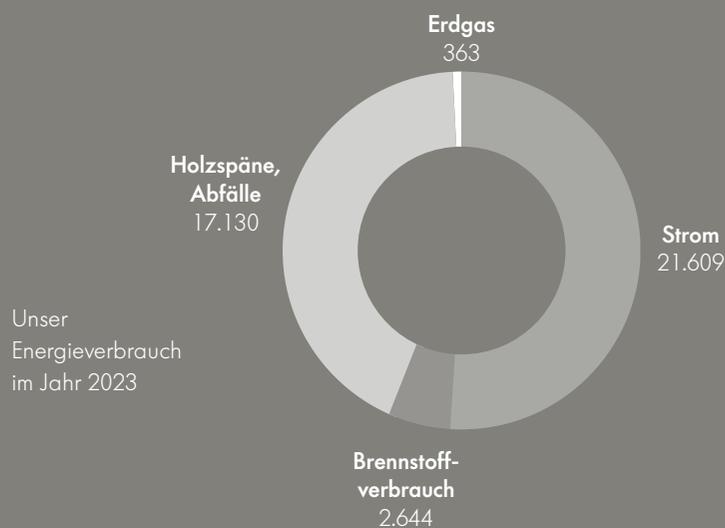
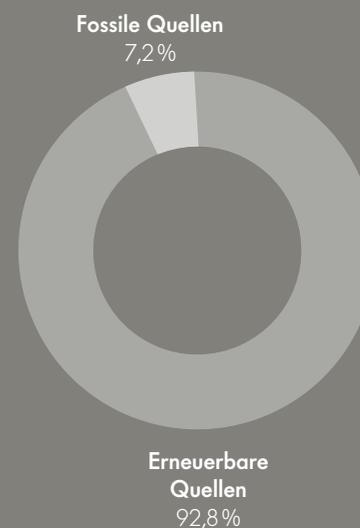


Diagramm 2: Anteil am Gesamtenergieverbrauch (%)



- Wärmeenergie aus eigenen Holzabfällen deckt 98% des Heizbedarfs
- Unser durchschnittlicher Stromverbrauch beträgt pro produziertem Möbelstück 12,85 kWh im Jahr 2023
- Gegenüber dem Jahr 2022 konnten wir insgesamt 242.661 kWh einsparen und haben unser Ziel um 15,5% übertroffen.
- Seit der Umstellung auf LED-Beleuchtung im Jahr 2014 konnten wir insgesamt 9,6 Mio. kWh Strom einsparen (kumulierter Wert).

Strategien und Management in Bezug auf den Klimawandel

Der Klimawandel ist für uns eines der Themen mit sehr hoher Wichtigkeit, da er weitreichende Auswirkungen auf unsere langfristige Geschäftstätigkeit und unsere Wertschöpfungskette hat. Indem wir uns proaktiv mit dem Klimawandel befassen, können wir Risiken abwehren oder mindern sowie neue Chancen erschließen oder stärken.

Mit unserem strategischen Engagement sowie der Berichterstattung über unseren Umgang mit dem Klimawandel möchten wir den größtmöglichen Beitrag zu der notwendigen kollektiven Anstrengung für die Bewältigung dieser globalen Herausforderung leisten.

Unsere Strategien sowie unser Management im Zusammenhang mit dem Klimawandel sind darauf ausgerichtet, den optimalen Schutz von NOLTE KÜCHEN vor den Auswirkungen des Klimawandels sicherzustellen und gleichzeitig den Beitrag zur Reduzierung von THG-Emissionen zu maximieren.

Diese beinhalten die Früherkennung, Bewertung und das Management wesentlicher tatsächlicher oder potentieller

- Auswirkungen
- Risiken sowie
- Chancen.

Mit der Aktualisierung unserer Wesentlichkeitsanalyse im kommenden Berichtsjahr aktualisieren wir den Prozess der Ermittlung, Bewertung und des Managements wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit dem Klimawandel. Dieser Prozess wird in enger Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern erfolgen. Bis dahin verwenden wir die Ergebnisse der, im Jahr 2022 durchgeführten doppelten Wesentlichkeitsanalyse, die sich bereits an den Vorgaben der CSRD orientiert.

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen

Wir sind uns der Klimarisiken, die der Klimawandel mit sich bringt und der Auswirkungen unseres Handelns auf das Klima und die Umwelt bewusst. Gleichzeitig hat der Klimawandel auch Auswirkungen auf uns als Unternehmen.

Die nachfolgend dargestellten Chancen und Risiken in Bezug auf den Klimawandel bilden die Grundlage für unsere Nachhaltigkeitsstrategien im Umgang mit diesem.

ESRS 2 SBM-3 | Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Art des klimabezogenen Risikos

Im Folgenden geben wir einen Überblick über die gegenwärtigen und potenziellen klimabezogenen Risiken, die wir im Rahmen unserer Analysen identifiziert haben und denen wir entlang unserer Wertschöpfungskette gegenüberstehen. Dabei fokussieren wir uns auf unsere

- **vorgelagerte Wertschöpfungskette:** Rohstoffe und Transport
- **Standorte (Löhne und Melle):** Produktion, Marketing und Vertrieb
- **nachgelagerte Wertschöpfungskette:** Transport, Handel, Produktnutzungsphase und End-of-Life.

Wir müssen uns den klimabezogenen physischen Risiken stellen, die Herausforderungen wie steigende Temperaturen, veränderte Niederschlagsmuster und erhöhte Häufigkeit von extremen Wetterereignissen darstellen. Als Küchenhersteller sind wir innerhalb unserer Geschäftstätigkeiten und entlang der vorgelagerten Wertschöpfungskette primär von klimabezogenen physischen Risiken betroffen, die auf Forstprodukte wirken. Der Klimawandel erhöht das physische Risiko von Waldbränden, Schädlingen und Krankheiten in Wäldern und damit das Potenzial für klimabezogene Übergangsrisiken wie Lieferausfälle, insbesondere für Holz und andere Rohmaterialien. Für die Sicherstellung der Resilienz unserer Lieferkette verfolgen wir schon immer eine Mehrlieferantenstrategie. Um Rohstoffengpässen vorzubeugen, wird die Analyse, der von erhöhtem Klimarisiko betroffenen Rohstoffe, einen systematischen Bestandteil unserer Risikoanalyse darstellen.

An unseren Standorten sind wir als produzierendes Unternehmen von Energie abhängig. Steigende Rohstoff- und Energiekosten stellen für uns klimabezogene Übergangsrisiken dar.

Auch in der nachgelagerten Wertschöpfungskette ist der Energiebedarf in der Produktnutzungsphase ein klimabezogenes Risiko für uns. Der Energieverbrauch in der Nutzungsphase der elektrischen Bauteile und Geräte unserer Küchen ist ein wesentlicher Bestandteil des Ressourcenverbrauchs und des THG-Ausstoßes in der Nutzungsphase unserer Produkte und somit ein technologisches klimabezogenes Übergangsrisiko. Der Einsatz energiesparender und emissionsärmerer Elektrogeräte trägt hier zur Einsparung des Ressourcenverbrauchs bei.

ESRS2 IRO-1 | Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen

Beschreibung der Verfahren in Bezug auf die Auswirkungen auf den Klimawandel

Wir haben eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, um die klimabezogenen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit zu ermitteln und zu bewerten. Die Übersicht, der im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse identifizierten, wesentlichen Auswirkungen, ist in der Offenlegungsanforderung ESRS 2 SBM- 3 - Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihre Wechselwirkung mit Strategie und Geschäftsmodell dargestellt.

Unsere Verfahren bezüglich der Auswirkungen auf den Klimawandel, insbesondere der THG-Emissionen, umfassen Aktivitäten und Pläne zur Erfassung und Reduzierung sowohl der aktuellen als auch der potenziellen zukünftigen THG-Emissionen des Unternehmens entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Unsere Aktivitäten im Zusammenhang mit unseren Auswirkungen auf die THG-Emissionen sind:

- Umstellung auf Ökostrom an unseren beiden Standorten im Jahr 2021.

- Die Bewertung von THG-Emissionen unserer Standorte Löhne und Melle (Scope 1 und Scope 2 Emissionen) nach dem GHG Protocol.
- Seit diesem Berichtsjahr haben wir erstmalig die für uns relevantesten Scope 3 Kategorien bewertet und somit die höchsten THG-Quellen entlang unserer Wertschöpfungskette identifiziert.

Unsere Pläne im Zusammenhang mit unseren Auswirkungen auf die THG-Emissionen sind:

- Einkauf von 100% zertifiziertem Ökostrom auch in der Zukunft.
- Implementierung von digitalen Datenstrukturen und Prozessen, die es uns ermöglichen, die THG-Emissionen für unsere relevanten Scope 3 Kategorien anhand von Realdaten zu berechnen.
- Erstellung einer Scope 3 Reduktions-Roadmap, um unseren Beitrag zum Pariser Klimaabkommen zu leisten.
- Wir werden ab 2026 für das Berichtsjahr 2025 unsere gesamten THG-Emissionen bewerten und offenlegen.

Strategien und Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen

Unser Unternehmen erkennt die globalen Herausforderungen wie die Klimaerwärmung, die Abhängigkeit von Energie sowie die Verknappung natürlicher Ressourcen an. Unsere Strategie befasst sich proaktiv mit diesen Herausforderungen und strebt einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang dieser an.

Nachfolgend beschreiben wir unseren Übergangsplan für den Klimaschutz.

E1-1 | Übergangsplan für den Klimaschutz

Offenlegung des Übergangsplans für den Klimaschutz

Anerkannte Verfahren, wie die Erstellung von Klimabilanzen nach dem Vorgehen des GHG Protocol sowie die Ermittlung der Emissionen unserer Produkte entlang ihres gesamten Lebenszyklus, sind für uns von großer Bedeutung. Sie ermöglichen es uns, ein genaues Verständnis für unsere THG-Emissionen zu entwickeln und unsere wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen zu bewerten. Damit bilden wir eine maßgebliche Grundlage für die Erstellung und Durchführung unseres Übergangsplans in Bezug auf die Eindämmung des Klimawandels.

Neben Maßnahmen im Bereich des THG-Emissions- und Energiemanagements spielt auch das Ressourcen- und Abfallmanagement eine zentrale Rolle bei unserem Übergangsplan zur Bekämpfung des Klimawandels. Der Übergangsplan umfasst spezifische Ziele und Maßnahmen.

Erläuterung, wie die Ziele mit der Begrenzung der globalen Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius im Einklang mit dem Pariser Abkommen vereinbar sind

Wir sind dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens verpflichtet und richten unsere Aktivitäten aktiv auf die Reduzierung unserer THG-Emissionen aus. Um unseren Beitrag zur Erreichung der Pariser Klimaziele zu leisten, werden wir bis 2030 unsere Scope 1 und 2 THG-Emissionen bezogen auf die Emissionen des Basisjahres 2019 um 50% reduzieren und bis 2026 eine Roadmap zur Reduzierung unserer Scope 3 THG-Emissionen erstellen. Die Erstellung unserer Scope 3 Bilanz nach GHG Protocol bildet die Grundlage für diese Roadmap.

Offenlegung von Dekarbonisierungshebeln und wichtigen Maßnahmen

Unsere Ziele sind darauf ausgerichtet, die von uns verursachten THG-Emissionen auf das mögliche Minimum zu reduzieren und nicht vermeidbare THG-Emissionen durch anerkannte qualitative Kompensationszertifikate auszugleichen, um bilanziell klimaneutral zu sein. Für die von uns verursachten Scope 1 und Scope 2 THG-Emissionen an den Standorten Melle und Löhne sind wir bereits bilanziell klimaneutral gestellt. Wir setzen auf Kompensationszertifikate mit Gold Standard und unterstützen damit Windkraftenergie-Projekte in der Türkei und in Pakistan.

Unsere Hauptklimalast stammt aus unseren Scope 3 THG-Emissionen der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Wir wissen

bereits jetzt, dass unser Einfluss auf unsere vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette wesentlich geringer ist als an unseren Standorten. Dies ist eine Herausforderung, die wir meistern müssen. Der Dialog und die Zusammenarbeit mit unseren Partnern sind entsprechend unabdingbar.

Mit der strukturierten und langfristigen Herangehensweise unserer Roadmap möchten wir Transparenz schaffen. Gleichzeitig legen wir unsere Rechenschaftspflicht für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen fest.

Das Unternehmen ist von den Pariser Benchmarks der EU ausgeschlossen

Nolte Küchen GmbH und Co. KG ist auf Grundlage der regulatorischen Anforderungen nicht von den Paris-abgestimmten EU-Referenzwerten ausgenommen.

Nachfolgend legen wir unsere Strategien im Umgang mit unseren wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf den Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel offen.

E1-2 | Strategien im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel

Vorhandene Richtlinien zum Management der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel.

Unsere Strategien und Richtlinien decken mehrere Umweltaspekte unserer Geschäftstätigkeit, unserer Produkte und unserer Wertschöpfungskette ab:

- Unser kontinuierliches, strategisches und innovatives **Energiemanagement an unseren Standorten in Melle und Löhne** unterstützt uns in der sparsamen Energienutzung und der Verbesserung unserer Energieeffizienz. Das Energiemanagementsystem folgt mit dem Verfahren zur Überwachung des Energiemanagements der Planung-Umsetzung-Überprüfung-Verbesserung-Methode (engl. Plan-Do-Check-Act).
 - Unsere **interne Mobilitäts-Richtlinie** legt Vorschriften zur Nutzung von Verkehrsmitteln auf Dienstreisen und die vorrangige Nutzung von E-Mobilität bei Dienstfahrzeugen fest. Um den Kraftstoffverbrauch weiter zu reduzieren, ermutigen wir unsere Mitarbeitenden aktiv zur Bildung von Fahrgemeinschaften oder zur Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln bei Dienstreisen.
-

Nachhaltigkeitsaspekte, die in der Strategie zum Klimaschutz adressiert sind

Folgende Nachhaltigkeitsaspekte sind in unseren Strategien und Richtlinien berücksichtigt:

- **Klimaschutz**, durch die Erfassung unserer THG-Emissionen und Identifizierung von Dekarbonisierungshebeln, um langfristige THG-Reduktionsziele festzulegen.
 - **Anpassung an den Klimawandel**, mithilfe unserer Mehrlieferantenstrategie und Unabhängigkeit von Wärmeerzeugung aus fossilen Brennstoffen.
 - **Energieeffizienz**, durch unser zertifiziertes Energiemanagementsystem nach ISO 50001, die Verwendung von ausschließlich energieeffizienten Maschinen in der Produktion, den Einsatz von LED-Beleuchtung in unseren Gebäuden sowie die energieeffiziente Ausstattung unserer Produkte.
 - **Einsatz erneuerbarer Energien**, durch den Einkauf von 100% Ökostrom.
-

Maßnahmen zur Minderung von Risiken und Stärkung von Chancen

Unsere nachfolgend beschriebenen, zentralen Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel setzen wir an all unseren Standorten um.

E1-3 | Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimakonzepten

Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel [siehe ESRS 2 MDR-A]

■ **Energiemanagement:** Mit einem nach DIN EN ISO 50001 zertifizierten, kontinuierlichen, strategischen und innovativen Energiemanagement steigern wir unsere Energieeffizienz, sparen Energiekosten und reduzieren unsere THG-Emissionen. Gleichzeitig investieren wir in den Ausbau unserer eigenen Kapazitäten für die Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Energiequellen. Das gelingt uns durch den Ausbau von PV-Anlagen auf Dächern, die es statisch ermöglichen, und der fortlaufenden Eigenwärmeerzeugung mit Holzspänen. Es ist weiterhin unser Ziel, Maßnahmen zur Reduzierung unseres Stromverbrauchs zu ergreifen. Die Verfügbarkeit von nachhaltiger Energie zu sichern und die damit verbundenen Kosten und Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Energieeffizienz umzusetzen, ist Teil unserer Finanzplanung.

- **Erfassung und Reduktion von THG-Emissionen:** Eine unserer zentralen Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Klimaschutz ist die Erfassung von THG-Emissionen unserer Standorte (Scope 1 & 2) und unserer vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3).
- Um THG-Emissionen zu reduzieren haben wir die 100%ige Umstellung auf Ökostrom im Jahr 2021 umgesetzt. Die unvermeidbaren Scope 1 und Scope 2 Treibhausgasemissionen gleichen wir durch Kompensationszertifikate aus, um auch weiterhin bilanziell klimaneutral zu sein.
 - Unsere Scope 1 & 2 THG-Emissionen erfassen wir bereits seit dem Jahr 2020.
 - Für unsere Scope 3 THG-Emissionen haben wir im aktuellen Berichtsjahr erstmals eine Bilanzierung der für uns relevantesten Scope 3 Kategorien durchgeführt.
 - Zudem schaffen wir aktuell digitale Datenstrukturen, die uns künftig ermöglichen eine effiziente und auf Realdaten basierte Scope 3-Bilanzierung durchzuführen.
 - Bis 2026 erstellen wir unsere vollständige Scope 3 THG-Bilanz und legen ein Reduktionsziel fest.
 - Zudem erstellen wir eine Roadmap zur Reduktion unserer Scope 3 THG-Emissionen, um unseren Beitrag zum 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens bis 2050 zu leisten.
 - Die wesentlichen Investitionsausgaben im Zusammenhang mit der Reduzierung unserer THG-Emissionen betragen im Jahr 2023 256.750 €. Teil unserer aktuellen und künftigen Finanzplanung ist es, die von uns und in unserer Wertschöpfungskette ausgestoßenen THG-Emissionen zu erfassen und damit verbundene Kosten und Maßnahmen zur kontinuierlichen Reduktion unserer THG-Emissionen umzusetzen.





Art des Dekarbonisierungshebels

Nachfolgend sind unsere wichtigsten Klimaschutzmaßnahmen aufgelistet, die im Berichtsjahr ergriffen wurden und für die ein Dekarbonisierungshebel zum Einsatz kommt. Die Maßnahmen und Pläne sind nach Arten von Dekarbonisierungshebeln aufgelistet:

■ **Energieeffizienz:**

- Umstellung der Beleuchtung auf energieeffiziente LED-Technologie.

■ **Nutzung erneuerbarer Energie:**

- Einkauf von 100% zertifiziertem Ökostrom für unsere Standorte.
- Wir planen Investitionen für die Steigerung eigener Kapazitäten an erneuerbaren Energien wie PV-Anlagen auf geeigneten Dächern.
- Unsere Holzabfälle (Verschnitt und Sägespäne) nutzen wir zur Eigenerzeugung von Wärmeenergie in Holzkesseln an unseren Standorten Löhne und Melle. Dies ermöglicht uns die Minimierung des Erdgas-Einkaufs zur Wärmeerzeugung auf unter 1% des gesamten Energieeinsatzes in einem Wirtschaftsjahr. Somit können wir unsere Standorte nahezu vollständig autark mit Wärme versorgen und minimieren mit der Gasversorgung verbundene Risiken.

■ **Elektrifizierung:**

- Seit Mai 2023 bieten wir das Leasing von vollelektrischen Fahrzeugen an und genehmigen nur noch in Einzelfällen Dieselfahrzeuge. Ziel ist es, unseren Fuhrpark sukzessive auf E-Mobilität umzustellen und dienstwagenberechtigten Mitarbeitenden nur noch in Einzelfällen ein Dieselfahrzeug freizugeben.
- Bei der Erweiterung oder Erneuerung unserer Fahrzeugflotte berücksichtigen wir aktiv den Kauf von kraftstoffsparenden Fahrzeugen. Unser Hauptziel ist die Elektrifizierung unserer Flotte. Die geplanten PV-Anlagen sollen unter anderem für das Laden unserer Elektrofahrzeuge an den Standorten zum Einsatz kommen.

■ **Produktänderung:**

- Während der Nutzung unserer Küchen spielt der Energieverbrauch eine entscheidende Rolle bei der Reduzierung der THG-Emissionen über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg. Um dies zu unterstützen, verwenden wir in unseren Küchen ausschließlich energieeffiziente und den Endnutzeranforderungen entsprechende Beleuchtungslösungen. Ein Beispiel hierfür sind LED-Bänder, die bei gleicher Helligkeit etwa 30% weniger Wattage benötigen. Dadurch erzielen wir eine energiesparende Beleuchtung, ohne Kompromisse bei der Lichtqualität einzugehen.
- Im Sinne einer erhöhten Zirkularität arbeiten wir stetig daran, den recyclebaren Anteil der verwendeten Komponenten sowie den Anteil von Rezyklaten zu erhöhen.

■ **Dekarbonisierung der Wertschöpfungskette:**

- Im Gegensatz zu den meisten Wettbewerbern besitzen wir keinen eigenen Fuhrpark, sondern arbeiten mit einem Speditionunternehmen zusammen. Unser Spediteur unterstützt uns bei der Optimierung der Transportrouten und der Reduzierung von Leerfahrten. Dabei setzt Reber Logistik GmbH ausschließlich Diesel-Euro6-Fahrzeuge sowie Fahrzeuge, die mit LNG (Flüssigerdgas) betrieben werden, ein. Gemeinsam identifizieren wir Potenziale zur Steigerung der Effizienz im nachgelagerten Transport, entwickeln Maßnahmen und fördern nachhaltige Aktivitäten.
- Wir setzen auf die Qualität und Langlebigkeit unserer Produkte und versuchen diese durch Service- und Reparaturangebote zu steigern.



Bei den jährlichen Aufforstungsaktionen in den regionalen Wäldern unterstützen die eigenen Mitarbeitenden tatkräftig

Erreichte und erwartete Reduktion von Treibhausgasemissionen

Durch die Maßnahmen, bei denen ein Dekarbonisierungshebel zum Einsatz kommt, konnten wir folgende Reduktion von THG-Emissionen erreichen oder können diese erwarten:

■ **Nutzung erneuerbarer Energie:**

- Die Umstellung auf zertifizierten Strom aus erneuerbaren Energien seit dem 01. Januar 2021 ermöglichte eine Reduzierung unserer Scope 2 THG-Emissionen um 6.466 Tonnen CO₂eq im Vergleich zu dem Jahr 2020.

■ **Produktänderung:**

- Wir verwenden ab 2025 bei unseren Abfallsammlern 30% Rezyklatanteil. Wir erreichen damit im Vergleich zu herkömmlichen Abfallsammlern einen um 20% niedrigeren CO₂-Fußabdruck. Somit lassen sich im Jahr 2025 bei gleichbleibender Liefermenge 94.000 kg CO₂eq einsparen.

Durch unsere Geschäftsstrategie können wir auch indirekt THG-Emissionen vermeiden. Dank der räumlichen Nähe zu unseren wichtigsten Lieferanten und Konfektionären sind die Transportwege kurz. Durch unsere strategisch günstig, direkt an der Autobahn gelegenen Standorte in Löhne und Melle, Just-in-Time-Lieferungen und einer bedarfssynchronen Produktion benötigen wir keine umfangreiche Lagerhaltung.

Parameter und Ziele

Um unseren Beitrag zur Begrenzung des Klimawandels zu leisten, setzen wir uns auch hierzu strategische Ziele. Bis 2026 werden wir unsere Roadmap zur Reduzierung unserer Scope 3 THG-Emissionen erstellen, um unseren Beitrag zum Pariser Klimaabkommen zu leisten. Hierfür haben wir erstmalig die Parameter für unsere Wertschöpfungskette ermittelt.

Nachfolgend sind unsere wichtigsten Ziele und Parameter wie unser Energieverbrauch sowie unser Unternehmensfußabdruck (Corporate Carbon Footprint) dargestellt.

E1-4 | Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel

Offenlegung der Art und Weise, wie THG-Emissionsreduktionsziele und (oder) andere Ziele festgelegt wurden, um wesentliche klimabezogene Auswirkungen, Risiken und Chancen zu steuern

Wir stellen höchste Ansprüche an die Wirksamkeit unserer Maßnahmen. Um dies zu gewährleisten, haben wir, in Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden unserer Fachabteilungen, messbare und ergebnisorientierte Ziele in unseren Fokusbereichen definiert. Diese beruhen auf schlüssigen, wissenschaftlichen Erkenntnissen und orientieren sich an internationalen Standards wie beispielsweise dem GHG Protocol.

THG-Reduktionsziele

Wir haben ein THG-Reduktionsziel für unsere Scope 1 und Scope 2 THG-Emissionen definiert, formuliert als Prozentsatz der Gesamtreduktion im Vergleich zum Basisjahr.

Bis 2030 werden wir unseren Scope 1 und 2 bezogen auf die Emissionen des Basisjahres 2019 um 50% reduzieren [t CO₂eq].

Wir verwenden zertifizierten Ökostrom und je zwei Holzheizkessel als Hauptenergieträger an beiden Standorten. Des Weiteren sind kleinere Mengen unseres Energieverbrauchs auf die Verwendung von Kraftstoff und Erdgas zurückzuführen. Nachfolgend sind unsere verbrauchten Energiemengen in MWh abgebildet.

E1-5 | Energieverbrauch und Energiemix

Zusammenfassung der Energieverbräuche und Anteile am Gesamtverbrauch

Tabelle 5: Energieverbrauch und Energiemix im Vergleich zu den Vorjahren

Energieverbrauch und Energiemix	2021	2022	2023
(1) Brennstoffverbrauch aus Kohle und Kohleerzeugnissen (MWh)	0	0	0
(2) Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen (MWh)	1.541	2.019	2.644
(3) Brennstoffverbrauch aus Erdgas (MWh)	154	383	363
(5) Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung und aus fossilen Quellen (MWh)	0	0	0
(6) Gesamtverbrauch fossiler Energie (MWh)	1.695	2.402	3.007
■ Anteil fossiler Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)	3,82%	5,23%	7,20%
(7) Verbrauch aus Kernkraftquellen (MWh)	0	0	0
■ Anteil des Verbrauchs aus nuklearen Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)	0%	0%	0%
(8) Brennstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen, einschließlich Biomasse (auch Industrie- und Siedlungsabfällen biologischen Ursprungs, Biogas, Wasserstoff aus erneuerbaren Quellen usw.) (MWh)	21.304	19.990	17.130
(9) Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung und aus erneuerbaren Quellen (MWh)	21.298	23.482	21.609
(10) Verbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie, bei der es sich nicht um Brennstoffe handelt (MWh)	–	–	–
(11) Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie (MWh)	42.604	43.472	38.739
■ Anteil erneuerbarer Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)	96,17%	94,76%	92,80%
Gesamtenergieverbrauch (MWh)	44.299	45.874	41.746

Erneuerbare Energieerzeugung

Wir erzeugen 17.130 MWh Wärmeenergie mit Holzspänen und -verschnitt, die als Produktionsabfall in unserer Produktion anfallen.

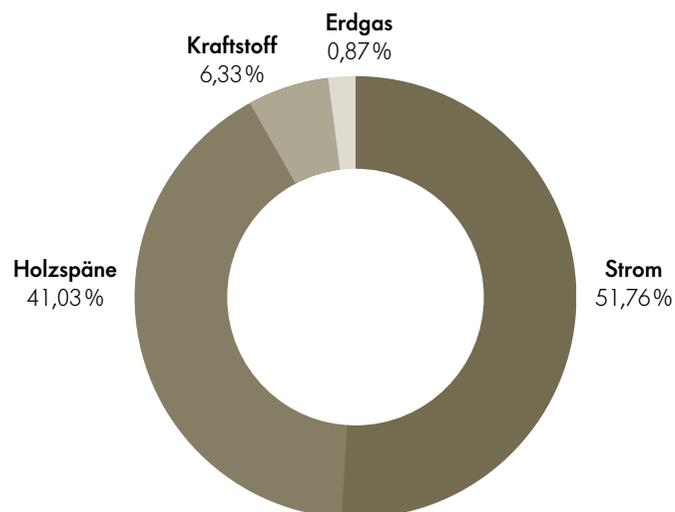
Klimaintensive Sektoren, die zur Bestimmung der Energieintensität herangezogen werden

Wir sind gemäß Verordnung (EU) 2022/1288 in dem klimaintensiven Sektor „Herstellung von Küchenmöbeln“ (NACE Code 31.02.0) tätig. Aktuell berichten wir nicht über unsere Energieintensität im Zusammenhang mit Tätigkeiten in diesem Sektor.

An unseren beiden Standorten beziehen wir seit 01. Januar 2021 zu 100 % umweltzertifizierten Ökostrom. Die von den Heizkesseln erzeugte Wärme deckt knapp 98 % unseres gesamten Heizbedarfs ab und wird von September bis Mai mit dem eigenen Holzverschnitt aus unserer Produktion betrieben. Für die von Mai bis September benötigte Prozesswärme liegt der Erdgasverbrauch in Bezug auf unseren gesamten Energieverbrauch bei einem Anteil von unter 0,9 %.

Die nachfolgende Abbildung illustriert den prozentualen Anteil der verwendeten Energieträger an unserem Energieverbrauch für die Standorte Löhne und Melle im Berichtsjahr 2023.

Abbildung 5: Unser Energieeinsatz im Jahr 2023

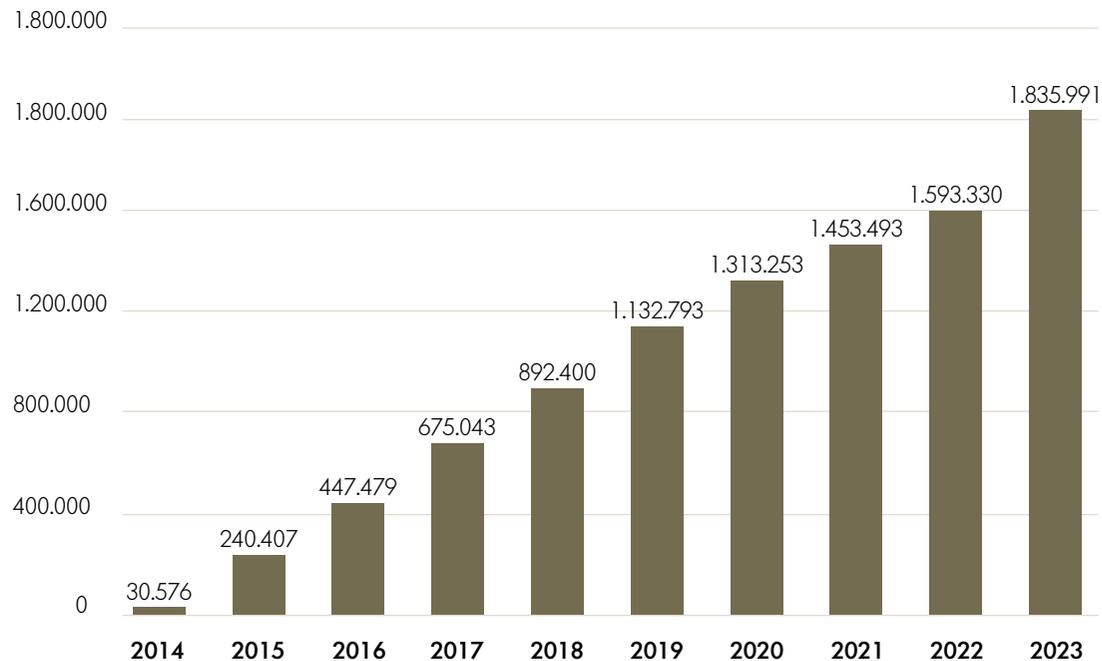


Unser Stromverbrauch stellt in diesem Berichtsjahr den größten Teil unseres Energieverbrauchs dar. Dieser wird hauptsächlich von Holzspäne-Absauganlagen, den Produktionsanlagen und der Druckluftherzeugung verursacht, welche mit leistungsstarken Elektromotoren ausgestattet sind.

Unser durchschnittlicher Stromverbrauch beträgt pro produziertem Möbelstück 12,85 kWh im Jahr 2023, wohingegen der Wert im Jahr 2022 bei 12,23 kWh pro Möbelstück lag. Diese minimale Erhöhung ist der geringeren produzierten Anzahl an Möbelteilen und der damit verbundenen nicht optimalen Auslastung der Produktion zuzuschreiben.

Seit der Umstellung auf LED-Beleuchtung im Jahr 2014 konnten wir, wie der nachfolgenden Abbildung zu entnehmen ist, insgesamt 9,6 Mio. kWh Strom einsparen.

Abbildung 6: Energieeinsparung in kWh durch kumulierte Werte von 2014 bis 2023



Unser Ziel für das Jahr 2024 ist es, die Beleuchtung an unseren Standorten weiterhin auf LED umzurüsten und dadurch eine jährliche Stromersparung von mindestens 242.661 kWh im Bereich Beleuchtung zu erreichen.

Aufgrund der wachsenden Nachfrage an unseren Produkten und der damit verbundenen erhöhten Produktion wird unser Stromverbrauch voraussichtlich nicht signifikant reduziert. Wir werden weiterhin Ökostrom beziehen. Eine Vertragsverlängerung wurde bereits unterzeichnet und greift mit einer Gültigkeit bis Ende 2024. Wir prüfen aktiv die Eignung unserer Bestandsgebäude für die Installation von Photovoltaik-Anlagen,

um den Anteil erneuerbarer Energien weiter auszubauen und unseren externen Strombezug bei zunehmender Produktion zu reduzieren. Zum Zeitpunkt der Berichtsveröffentlichung ist das NOLTEFORUM mit Photovoltaik ausgestattet. Für den Neubau des „Gebäude 4“ ist die Installation von Photovoltaik-Anlagen ebenfalls geplant.

Wir haben unseren Eigenverbrauch an Wärmeenergie im Jahr 2023 auf 17.493 MWh und somit um 2.880 MWh gegenüber dem Jahr 2022 reduziert. Rund 98 % des Verbrauchs decken wir durch Holzabfälle (Verschnitt und Sägespäne) aus der Produktion in den betriebenen Heizkesseln ab. Für eine kontinuierliche Überwachung

der Abgase unserer Heizkessel ist gesorgt. Im Sommer benötigen wir für die Trocknung von Oberflächenbeschichtungen in unserer Lackiererei nur 2 % unserer jährlichen Wärmekosten (unter 2.000 € / Monat). Im Winter wird Wärme ausschließlich über unsere Kessel erzeugt.

Die folgende Tabelle zeigt den jeweiligen Verbrauchsanteil je Wärmeerzeuger an unseren Standorten in Löhne und Melle im Jahr 2023. Es wird deutlich, dass der Verbrauch aus selbst erzeugter Wärmeenergie knapp 98 % ausmacht und wir eine Reduzierung des Gesamtenergiebedarfs im Vergleich zum Vorjahr erzielen konnten.

Tabelle 6: Energetische Bewertung Wärmeverbrauch

Energieträger	Standort	Anlage/ Maschine	2021 Eigenverbrauchte Wärmeenergie [MWh]	2022 Eigenverbrauchte Wärmeenergie [MWh]	2023 Eigenverbrauchte Wärmeenergie [MWh]	2023 Verbrauchsanteil Wärme [%]
Späne	Löhne	Kessel 1 & 2	12.657	11.978	10.269	59,95
Späne	Melle	Kessel 1 & 2	8.648	8.012	6.504	37,97
Verbrauch aus selbst erzeugter Wärmeenergie	Löhne, Melle	Kessel 1 & 2	21.304	19.990	17.130	97,92
Erdgas	Löhne	Gaskessel	154	382	363	2,08
Gesamt (absolut)	–	–	21.458	20.372	17.493	100

Relative energetische Bewertung	2021	2022	2023
Produzierte Möbelteile	1.767.000	1.920.000	1.653.156
Relativer Wärmeverbrauch in kWh pro produziertem Möbelteil	12,14	10,61	10,58
Prozentuale relative Entwicklung		- 12,6 %	- 0,2 %

Neben Strom und Wärme verbrauchen wir Kraftstoffe durch unsere Firmenfahrzeuge. Im Berichtsjahr 2023 liegt der Kraftstoffverbrauch unserer Firmenfahrzeuge bei einem Anteil von 6,3% der gesamten Energieträger. In Bezug auf unsere THG-Emissionen liegt der Kraftstoffverbrauch anteilig bei 85%, weshalb unsere Fahrzeugflotte ein hohes Einsparpotenzial in Bezug auf unsere Umweltauswirkungen besitzt.

Für das Jahr 2024 haben wir folgende Maßnahmen im Bereich der Energieeffizienz geplant:

- Wir werden unser Energieerfassungssystem MESSDAS® aufrechterhalten und erweitern, um die Transparenz des Energieeinsatzes und -verbrauchs zu verbessern. Dazu gehört sowohl das Reporting von Maßnahmen als auch die Bereitstellung von Informationen für Mitarbeitende.
- Mit Sensibilisierungsschulungen für unsere Mitarbeitenden möchten wir energiebewusstes Handeln fördern. Dies soll die Bewertung des energiebewussten Verhaltens unserer Lieferanten wie auch die Optimierung von kraftstoffsparendem Fahren unterstützen und vereinfachen.

Unser Hauptziel bleibt die Steigerung der Energieeffizienz in der Produktion und Montage, um sowohl die THG-Emissionen zu reduzieren als auch die Energiekosten zu senken. Dabei nutzen wir auch weiterhin unser Standardlastenheft, um eine möglichst effiziente Nutzung der Produktionsmittel sicherzustellen. Unsere Energieeffizienzleistungen werden durch unser Energiemanagementsystem nach ISO 50001 bestätigt. Zudem ist die Energieeffizienz ein wichtiges Entscheidungskriterium bei der Beschaffung neuer Maschinen und Anlagen.

Neben dem Energieverbrauch, und den daraus entstehenden THG-Emissionen in Scope 1 und Scope 2 unserer Standorte, entstehen THG-Emissionen auch in unserer vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Nachfolgend gehen wir im Detail auf unsere THG-Emissionen ein.

Bereits im vergangenen Berichtsjahr 2022 haben wir die erste Analyse zur vertieften Ermittlung unserer Scope 3 THG-Emissionen durchgeführt. Hierbei wurden die 15 Scope 3 Kategorien betrachtet, die der nachfolgenden Abbildung zu entnehmen sind.

Abbildung 7: Die 15 Kategorien des Scope 3 in der vor- und der nachgelagerten Wertschöpfungskette

Vorgelagerte ^a Emissionen (Upstream)		Nachgelagerte ^a Emissionen (Downstream)	
	3.01 Einge kaufte Güter und Dienstleistungen		3.09 Transporte und Verteilung (nachgelagert)
	3.02 Kapitalgüter		3.10 Verarbeitung der verkauften Produkte
	3.03 Brennstoff- und energiebezogene Emissionen		3.11 Nutzung der verkauften Produkte
	3.04 Transport und Verteilung (vorgelagert)		3.12 Lebenszyklus-Ende von verkauften Produkten
	3.05 Betrieblich anfallende Abfälle		3.13 Vermietung oder verleaste Sachanlagen
	3.06 Geschäftsreisen		3.14 Franchise
	3.07 Pendeln der Mitarbeitenden		3.15 Investments
	3.08 Angemietete oder geleaste Sachanlagen		

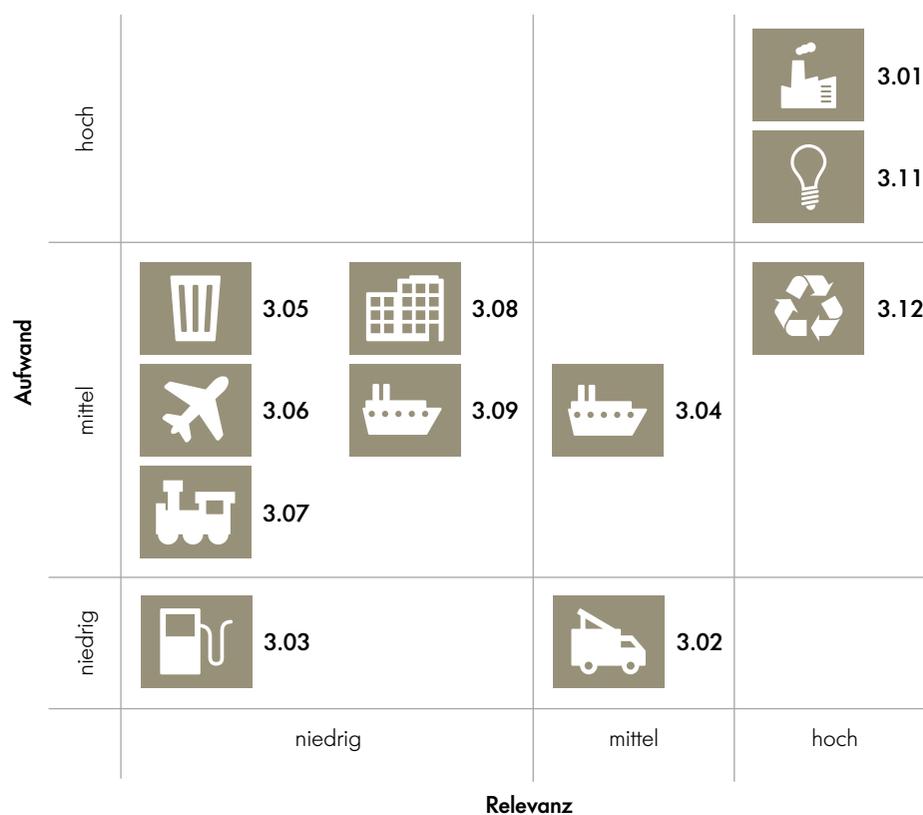
 Aktuell keine Relevanz für Nolte Küchen

^a Vor- und nachgelagert bezieht sich auf die Unternehmensfinanzen.

Unser Ziel war es, eine Einschätzung darüber zu gewinnen, wie relevant die jeweiligen Kategorien sind und wie viel Aufwand mit der Datenerhebung verbunden ist. Die Analyse hat gezeigt, dass die für uns relevantesten Scope 3 Kategorien voraussichtlich 3.01 (Eingekaufte Güter und Dienstleistungen), 3.11 (Nutzung der verkauften Produkte) und 3.12 (Lebenszyklus-Ende von verkauften Produkten) sind. Bei diesen Kategorien ist das Potenzial zur Reduktion von THG-Emissionen am größten, gleichzeitig ist der Aufwand für die Emissionsberechnung in diesen Kategorien am höchsten.

Des Weiteren sind die Kategorien 3.02 (Kapitalgüter) sowie 3.04 (Transport und Verteilung (vorgelagert)) von mittlerer Relevanz für uns, wie die folgende Abbildung zeigt.

Abbildung 8: Erst-Analyse unserer Scope 3 Kategorien nach Relevanz und Aufwand^a



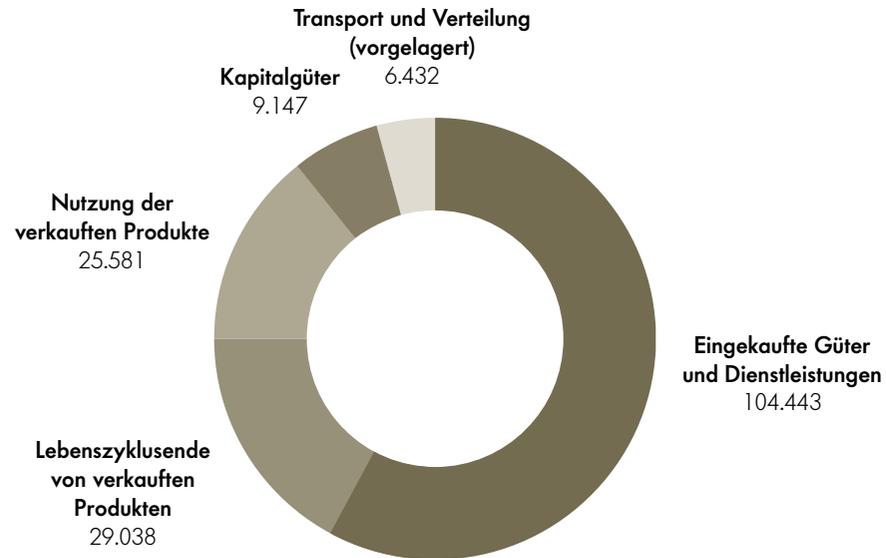
^a Die Kategorien unterliegen innerhalb der Bewertungsfelder keiner Hierarchie.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Nachhaltigkeitserklärung haben wir uns bereits der Herausforderung der Scope 3 Ermittlung angenommen und erstmalig die THG-Emissionen in den für uns fünf relevantesten Scope 3 Kategorien bilanziert.

Die Ergebnisse sind grafisch in der nebenstehenden Abbildung und qualitativ in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Diese Ermittlung unserer THG-Emissionen in den fünf relevanten Scope 3 Kategorien entspricht den Anforderungen des GHG Protocol. Die verwendeten Emissionsfaktoren basieren auf den im GHG Protocol anerkannten Quellen und sind im Bericht zur Scope 3 THG-Bilanz 2023 von Nolte Küchen dokumentiert.

Abbildung 9: Scope 3 THG-Emissionen der untersuchten Scope 3 Kategorien (t CO₂eq)



E1-6 THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, Scope 2 und Scope 3 sowie THG-Gesamtemissionen

Die folgende Tabelle zeigt unsere Scope 1, Scope 2 und Scope 3 THG-Emissionen für die Jahre 2020, 2022 und 2023.

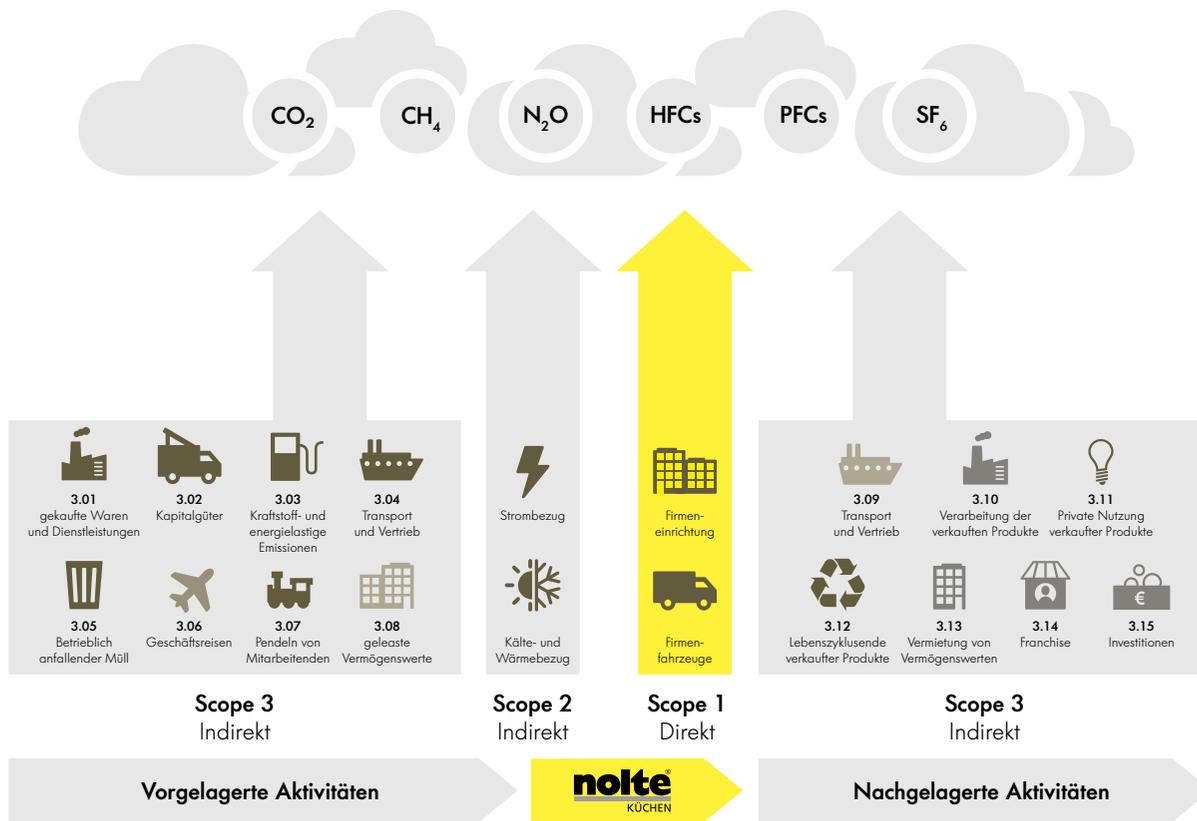
Tabelle 7: THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, Scope 2 und Scope 3 sowie THG-Gesamtemissionen

Scope nach GHG Protocol	THG-Emissionen nach Kategorien	2020 [t CO ₂ eq]	2020 Anteil in %	2022 [t CO ₂ eq]	2022 Anteil in %	2023 [t CO ₂ eq]
Scope 1	Wärmeverbrauch	48,3	10,3	91,0	15,1	–
	Kraftstoffverbrauch im Unternehmen	422,4	89,7	510,5	84,9	–
	Gasleckagen (Kältemittel)	0	0	0	0	–
	Direkte THG-Emissionen aus Industrieprozessen	0	0	0	0	–
	Summe	470,7	100	601,5	100	
Scope 2 ^a	Stromverbrauch (marktbezogen)	nicht ermittelt	–	0	0	–
	Stromverbrauch (standortbezogen)	6.466,0	93,2	8.594,3	–	–
	Fernwärme / Fernkälte	0	0	0	0	–
	Summe (marktbezogen)	nicht ermittelt	nicht ermittelt	0	0	
Scope 3 ^b	3.01 Einge kaufte Güter und Dienstleistungen	–	–	–	–	104.442,6
	3.02 Kapitalgüter	–	–	–	–	9.146,8
	3.03 Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	–	–	822,9	–	–
	3.04 Transport und Verteilung (vorgelagert)	–	–	–	–	6.432,3
	3.05 Betrieblich anfallende Abfälle	–	–	612,3	–	–
	3.06 Geschäftsreisen	–	–	42,3	–	–
	3.07 Pendeln der Mitarbeitenden	–	–	1.647,1	–	–
	3.11 Nutzung der verkauften Produkte	–	–	–	–	25.581,4
	3.12 Lebenszyklusende von verkauften Produkten	–	–	–	–	29.038,3
		Summe			3.124,6	

a) Der standortbezogene Ansatz der Scope 2 Bilanzierung berücksichtigt den aktuellsten landesspezifischen Emissionsfaktor für die Berechnung der durch zugekaufte Energie entstandenen Emissionen, abhängig von dem Landesstrommix. Der marktbezogene Ansatz berücksichtigt den energielieferantenspezifischen Emissionsfaktor und ist unabhängig von der Entwicklung nationaler Emissionsfaktoren zu verstehen.

b) Die Scope 3 THG-Emissionen für das Geschäftsjahr 2023 wurden für die für Nolte Küchen relevantesten Kategorien (auf der Grundlage der Größenordnung unserer geschätzten THG-Emissionen im Scope 3) bilanziert.

Abbildung 10: Übersicht der Scope 1–3 THG-Emissionen bei Nolte Küchen.



Legende



Emissionen erfasst



Emissionen teilweise erfasst



Nicht oder nur initial erfasste Emissionen



Aktuell keine Relevanz für Nolte Küchen

Bis 2026 werden wir eine vollständige Scope 3 THG-Bilanz inkl. einer Reduktionsroadmap erstellen.



Durch die Sanierungsmaßnahmen im Bereich Beleuchtung gelang uns schon eine beachtliche Einsparung an Energie.

Die für das Jahr 2022 bilanzierten Scope 3 Kategorien machen im Verhältnis zu den für das Jahr 2023 bilanzierten und für Nolte Küchen relevantesten Scope 3 Kategorien jeweils weniger als 1 % der verursachten THG-Emissionen aus. Aus diesem Grund wurden sie für das Jahr 2023 nicht bewertet. Im Rahmen des Ziels einer vollständigen Scope 3 Bilanz werden sie künftig wieder berücksichtigt.

Seit dem Jahr 2021 konnten wir unsere Scope 2 THG-Emissionen bereits signifikant reduzieren, da wir ab dem 01. Januar 2021 auf 100% Strom aus erneuerbaren Energien umgestellt haben. Resultierend haben wir im Berichtsjahr 2023 keine direkten THG-Emissionen für Scope 2 emittiert. Dies werden wir auch in Zukunft beibehalten.

Tabelle 8: Scope 1 und 2 THG-Emissionen in Relation zu den produzierten Möbelteilen der Jahre 2020 und 2022

	Einheit	2020	2022
Produzierte Möbelteile	Anzahl	1.695.000	1.920.000
Scope 1			
Absolut	t CO ₂ eq	470,72	601,53
Relativ	t CO ₂ eq pro Möbelteil	0,000278	0,000313
Prozentuale relative Entwicklung	%	+ 12,8	
Scope 2			
Absolut	t CO ₂ eq	6466,02	0
Relativ	t CO ₂ eq pro Möbelteil	0,0038	0
Prozentuale relative Entwicklung	%	- 100	

Im Jahr 2022 sind im Vergleich zum Jahr 2020 sowohl unsere absoluten als auch unsere relativen Scope 1 THG-Emissionen gestiegen. Bezogen auf die produzierten Möbelteile verzeichnen wir einen Anstieg von 12,8%. Dieser Anstieg ist auf unseren Kraftstoffverbrauch zurückzuführen, da nach der Lockerung der Covid-Maßnahmen unser Vertrieb wieder verstärkt Verbraucher- und Endnutzergespräche und -betreuung in Präsenz wahrnimmt. Wir setzen deshalb umso mehr den Fokus auf die Elektrifizierung unserer Dienstfahrzeuge.

Die Reduktion von THG-Emissionen ist von entscheidender Bedeutung, um den Klimawandel einzudämmen. Doch allein die Verringerung der THG-Emissionen reicht nicht aus. Es ist ebenso wichtig, die bereits in der Atmosphäre vorhandenen THG abzubauen, da dies zur Schadensbegrenzung beiträgt und die Bemühungen um eine nachhaltige Zukunft unterstützt. Gegenwärtig besitzen wir entlang der gesamten Wertschöpfungskette keine aktiven Maßnahmen zum Abbau oder zur Speicherung von THG. Diese Lücke gilt es in naher Zukunft zu schließen. Die Entwicklung von Technologien und Strategien zur direkten Entfernung von THG aus der Atmosphäre entlang der Wertschöpfungskette ist für die Minimierung unserer Klimaauswirkungen von großer Bedeutung. Derzeit investieren wir in internationale Klimaschutzprojekte, die zum Abbau von CO₂-Emissionen beitragen.

E1-7 | Abbau von Treibhausgasen und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen, finanziert über CO₂-Gutschriften

Offenlegung von THG-Emissionsreduktionen oder -abbau aus Klimaschutzprojekten außerhalb der Wertschöpfungskette, die durch den Kauf von Emissionsgutschriften finanziert werden oder werden sollen

Durch den Kauf von CO₂-Kompensationszertifikaten konnten wir nicht vermeidbare Scope 1 THG-Emissionen für das Jahr 2023 ausgleichen und uns, bestätigt durch die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel e.V. (DGM), bilanziell klimaneutral in Scope 1 und Scope 2 stellen. Der Kauf von CO₂-Kompensationszertifikaten ermöglicht es uns, unsere eigenen THG-Emissionen auszugleichen, indem wir zwei internationale Projekte unterstützen, die zur Reduzierung von THG-Emissionen auf globaler Ebene beitragen. Durch den Erwerb dieser Emissionsgutschriften können wir im Jahr 2023 unseren ökologischen Fußabdruck erneut kompensieren und die bilanzielle Klimaneutralität beibehalten. Der Umfang der Reduktion der THG-Emissionen beträgt 100 % unserer Scope 1 THG-Emissionen.

THG-Abbau und -Speicherung nach Unternehmensbereich und nach Abbau- und Speicherungsmaßnahme

Die Gesamtmenge der kompensierten THG-Emissionen außerhalb unserer Wertschöpfungskette beträgt 5.618 t CO₂eq, die durch Klimaschutzprojekte mit dem Erwerb von CO₂-Kompensationszertifikaten von Nolte Küchen finanziert wurden. Dabei handelt es sich um zwei Windkraftprojekte in der Türkei (595 t CO₂eq kompensiert) und in Pakistan (5.023 t CO₂eq kompensiert). Die Windkraftprojekte stellen eine direkte und quantifizierbare Auswirkung auf den Klimaschutz dar, die von Gold Standard überwacht, verifiziert und zertifiziert wurden.

Offenlegung der angewandten Berechnungsannahmen, Methoden und Rahmenbedingungen (THG-Abbau und -Speicherung)

Die Ausgabe und der Besitz dieser Gold Standard CO₂-Kompensationszertifikate wurde im Gold Standard Impact Registry anhand eindeutiger Seriennummern nachverfolgt, um Doppelzählungen oder Doppelverkäufe zu verhindern.

Es ist jedoch wichtig anzumerken, dass der Erwerb von Emissionsgutschriften nur ein vorübergehender Ansatz ist. Langfristig konzentrieren wir uns darauf, über den reinen Ausgleich unserer THG-Emissionen hinaus, Maßnahmen zu ergreifen, die den Abbau von THG ermöglichen. Dies erfordert Investitionen in innovative Technologien und den Aufbau von Kapazitäten entlang der gesamten Wertschöpfungskette, um den Weg zu einer nachhaltigen und klimaneutralen Zukunft zu ebnen.



Unsere prägnanten gelben Silos – mit der hier gelagerten Späne decken wir über 99% unseres gesamten Heizbedarfs ab.



Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Strategien und Management in
Bezug auf die Ressourcennutzung
und Kreislaufwirtschaft

Parameter und Ziele



Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Kapitelhighlights

Strategien und Management in Bezug auf die Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Strategien und
Management von
Auswirkungen, Risiken
und Chancen

- Einsatz verfügbarer Rohstoffe
 - Optimierung des Rohstoffeinsatzes
 - Nachhaltige und langlebige Produkte
 - Einsatz sekundärer Rohstoffe wie Recycling-Holz
 - Spanplatten mit hohem Recyclinganteil (Ø 61 % im Jahr 2023)
 - Erhöhung des Recyclinganteils und der Rezyklate
 - Produktinnovationen
 - Nachhaltige Beschaffung und erneuerbare Ressourcen
 - Holz von zertifizierten Lieferanten (FSC®, PEFC, TSCA):
Über 99 % des Holzes erfüllt nachhaltige Kriterien
 - Gesetzeskonformes Abfallmanagement
-

Maßnahmen zur
Minderung von
Risiken und Stärkung
von Chancen

- Regelmäßige Risikoanalysen zur Materialversorgung
- Ressourceneffizienz durch stetige Verschnittoptimierung
- Vermeidung umweltschädlicher Stoffe und Sicherstellung umweltfreundlicher Herstellungsverfahren
- Prüfung eines sparsameren Einsatzes der Materialkomponenten in der Sortimentsentwicklung
- Angebot eines umfangreichen Ersatzteile-, Service- und Reparatursortiments für die Langlebigkeit der Produkte
- Digitalisierung von Druckwerken
- Optimierung und Reduzierung des Verpackungsabfalls
- Nutzung und Angebot von Mehrwegverpackungen

Parameter und Ziele

Ziele im Zusammenhang
mit der Ressourcennut-
zung und Kreislaufwirt-
schaft

- Wir stellen kontinuierlich entlang unserer Wertschöpfungskette Ressourceneffizienz und die Vermeidung von Umweltverschmutzung sicher.
- Wir verbessern stetig die Langlebigkeit unserer Produkte durch Erhalt höchster Qualität und Reparierbarkeit.

Wichtige Parameter
im Jahr 2023

- Wärmeenergie aus eigenen Holzabfällen deckt 98% des Heizbedarfs
 - 83,2% unserer Abfälle sind im Jahr 2023 wiederverwertbar
 - Wir verwenden ab 2025 bei unseren Abfallsammlern 30% Rezyklatanteil
 - Reduktion des Verpackungsabfalls in 2023
-

Strategien und Management in Bezug auf Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Wir sind uns des Einflusses und Beitrages eines ressourcenschonenden Verhaltens entlang unserer Wertschöpfungskette zu einer nachhaltigen Entwicklung bewusst. Daher ist das Thema Ressourcen Teil unserer Nachhaltigkeitsstrategie und damit auch in unserer strategischen Ausrichtung für Nolte Küchen integriert.

Unsere Strategien sowie unser Management im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft sind darauf ausgerichtet, Ressourcen optimal und effizient zu nutzen und nachhaltige Produkte zu entwickeln, um unseren Beitrag zum Umweltschutz und zur Kreislaufwirtschaft zu leisten. Diese beinhalten die Früherkennung, Bewertung und das Management wesentlicher tatsächlicher oder potenzieller

- Auswirkungen
- Risiken sowie
- Chancen.

Mit der Aktualisierung unserer Wesentlichkeitsanalyse im kommenden Berichtsjahr aktualisieren wir den Prozess der Ermittlung, Bewertung und des Managements wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft. Dieser Prozess wird in enger Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern erfolgen. Bis dahin verwenden wir die Ergebnisse der im Jahr 2022 durchgeführten, doppelten Wesentlichkeitsanalyse, die sich bereits an den Vorgaben der CSRD orientiert.

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen

Die nachfolgend dargestellten Chancen und Risiken in Bezug auf unsere Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft bilden die Grundlage für unsere Nachhaltigkeitsstrategien im Umgang mit diesem.

ESRS 2 IRO-1 | Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Offenlegung der Methoden, Annahmen und Instrumente, die der Überprüfung zugrunde gelegt wurden, um tatsächliche und potenzielle Auswirkungen, Risiken und Chancen im Rahmen der eigenen Tätigkeit und in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette zu ermitteln

Wir haben eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse für die Ermittlung und Bewertung der Auswirkungen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft durch unsere Geschäftstätigkeit durchgeführt. Die Analyse ergab, dass das Themenfeld Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft kein wesentliches Thema für Nolte Küchen darstellt. Dennoch erachten wir die Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft als ein Fokusthema für Nolte Küchen, da wir mit unserer Geschäftsaktivität und unserer Hauptressource Holz einen positiven Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten können.

Unsere Geschäftsbereiche Einkauf, Produktentwicklung, Produktmanagement, Produktion, Marketing und Vertrieb beschäftigen sich intensiv mit den Themen der Ressourcennutzung und der Kreislaufwirtschaft. Daher haben wir uns bei der Identifizierung von Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft auf die folgenden Bereiche unserer Wertschöpfungskette fokussiert:

- vorgelagerte Wertschöpfungskette: Rohstoffe und Transport
- Standorte (Löhne und Melle): Produktion, Marketing und Vertrieb
- nachgelagerte Wertschöpfungskette: Transport, Produktnutzungsphase und End-of-Life

Folgende **Risiken und Chancen** ergaben sich aus der Analyse:

In unserer vorgelagerten Wertschöpfungskette sehen wir

- **Chancen in**
 - der nachhaltigen Materialauswahl aufgrund gestiegener Verfügbarkeit alternativer, umweltverträglicher Materialien (z. B. vermehrter Recyclinganteil in Rohstoffen/Produkten oder erhöhte Recyclingfähigkeit von Rohstoffen/Produkten) und
 - dem gesteigerten Nachhaltigkeitsbewusstsein unserer Lieferanten und Geschäftspartner
- **Potenzielle Risiken in**
 - der Rohstoffverfügbarkeit unseres Hauptrohstoffes Holz im Zusammenhang mit klimabedingten Extremwetterereignissen und damit verbunden potenziellen Lieferausfällen (siehe ESRS 2 SBM-3).

An unseren Standorten sehen wir

- **Chancen in**
 - der Reduktion unseres Ressourcenverbrauchs durch Produktqualität und Produktinnovationen, effizientem Umgang mit Rohstoffen und Produktionsmitteln sowie einem auf unseren Standort optimal abgestimmten Abfallmanagement und
 - dem Erhalt und Zugewinn neuer Endnutzer durch unsere sicheren, innovativen und nachhaltigen Produkte.
- **Potenzielle Risiken in**
 - der vermehrten Nutzung von Verbundwerkstoffen, die die Recyclingfähigkeit unserer Produkte mindert.

In unserer nachgelagerten Wertschöpfungskette sehen wir

- **Chancen in**
 - der Kreislaufwirtschaft, indem wir Ressourcen durch langlebige Produkte länger im Kreislauf halten und unsere Endnutzerviceangebote weiter ausbauen,
 - der Abfallreduktion durch ein strategisch sinnvolles Abfallmanagement und
 - der Stärkung von Verbraucher- und Endnutzervertrauen und -zufriedenheit durch Produktsicherheit und -innovation sowie
 - dem gesteigerten Nachhaltigkeitsbewusstsein unserer Verbraucher und Endnutzer.

Strategien und Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen

Die Gewährleistung von Innovation, Effizienz und Langlebigkeit bei der Verwendung von Rohmaterialien bildet die Grundlage unseres wirtschaftlichen Handelns und trägt zur Förderung nachhaltiger Entwicklungen sowie einer effektiven Ressourcennutzung bei. Wir haben einen hohen Anspruch an Qualität und Ressourceneffizienz bei der Auswahl und Verarbeitung von Rohstoffen.

Nachfolgend sind unsere Strategien und unser Management in Bezug auf unsere Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft dargestellt.

E5-1 | Strategien für die Ressourcennutzung und die Kreislaufwirtschaft

Richtlinien zum Management seiner wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit der Ressourcennutzung und der Kreislaufwirtschaft

Wir setzen auf eine sinnvolle Materialauswahl, den Einsatz verfügbarer Rohstoffe, die Optimierung des Rohstoffeinsatzes, ein gesetzeskonformes Abfallmanagement sowie nachhaltige und langlebige Produkte als Kernelemente unserer Nachhaltigkeitsstrategie in Bezug auf die Rohstoffnutzung und Kreislaufwirtschaft. Neben der Ressourcenschonung sehen wir Potenziale darin, gleichzeitig innovative Produkte zu entwickeln, Kosten einzusparen und durch einen geringeren Rohstoffeinsatz THG-Emissionen zu reduzieren.

Offenlegung, ob und wie die Richtlinie die Abkehr von der Gewinnung neuer Ressourcen, einschließlich der relativen Zunahme der Nutzung sekundärer (recycelter) Ressourcen, berücksichtigt

In unserer Geschäftsstrategie berücksichtigen wir den Einsatz sekundärer Rohstoffe wie Recyclingholz. Wir möchten den Recyclinganteil der in den Küchen verarbeiteten Ressourcen kontinuierlich erhöhen und dazu innovative Ansätze nutzen. Des Weiteren bauen wir auf den Einsatz von Kunststoff-Verpackungsmaterialien mit einem höheren Anteil an Rezyklaten.

Bei der Verwendung von Küchenkomponenten aus Rezyklaten streben wir eine Kreislaufwirtschaft an. Gleichzeitig müssen wir regelmäßig zwischen dem Einsatz sekundärer Rohstoffe und der Gewährleistung von Langlebigkeit und Qualität abwägen. In Bereichen, in denen Rezyklate nicht unseren Qualitätsansprüchen entsprechen, priorisieren wir die Verbraucher- und Endnutzerzufriedenheit und Produktqualität.

Offenlegung, ob und wie die Richtlinie die nachhaltige Beschaffung und Nutzung erneuerbarer Ressourcen berücksichtigt

Bei unserem Hauptrohstoff Holz, welcher 55 % unseres gesamten monetären Einkaufsvolumens ausmacht, setzen wir auf eine nachhaltige Beschaffung und erneuerbare Ressourcen. Wir kaufen Holz von zertifizierten Lieferanten ein. Über 99 % des von uns eingesetzten Holzes basiert auf den Prinzipien nachhaltiger Holzkriterien. Dabei achten wir auf die Forest Stewardship Council (FSC®-) Zertifizierung, Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes (PEFC-) Zertifizierung sowie die Erfüllung der Toxic Substances Control Act (TSCA-) Kriterien. Bei der Auswahl unserer Spanplatten setzen wir zudem auf hohe Recyclinganteile.

Im Jahr 2023 enthalten die von uns eingekauften Spanplatten durchschnittlich einen Recyclingholzanteil von 61 %. Unsere Spanplatten beziehen wir von verschiedenen Lieferanten, die einen Recyclingholzanteil von 20 % bis 100 % anbieten.

Maßnahmen zur Minderung von Risiken und Stärkung von Chancen

Wir möchten unsere zur Verfügung stehenden Ressourcen stets optimal und effizient nutzen und die Kreislaufwirtschaft fördern. Die Produktinnovation spielt dabei eine zentrale Rolle bei der Entwicklung nachhaltiger und zukunftsfähiger Produkte. Wir legen viel Wert auf die Einbindung verschiedener Stakeholder in den Prozess des Ideenmanagements. Durch die Beteiligung von Verbrauchern und Endnutzern, Lieferanten, Mitarbeitenden und anderen relevanten Stakeholdern können wir diverse Perspektiven und Ideen sammeln, um innovative Lösungsansätze zu finden.

Nachfolgend sind unsere Maßnahmen in den verschiedenen Geschäftsbereichen aufgeführt, die wir im Zusammenhang mit dem Ressourceneinsatz und der Kreislaufwirtschaft umsetzen.

E5-2 | Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Maßnahmen und Mittel in Bezug auf die Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

In den folgenden Bereichen setzen wir Maßnahmen um, um unsere Ressourcennutzung zu optimieren und die Kreislaufwirtschaft zu fördern:

Rohstoffbeschaffung

- Wir führen regelmäßige Risikoanalysen durch, um potenzielle Risiken im Bereich der Materialversorgung kontinuierlich zu bewerten. Aktuell schätzen wir die Risiken in der Materialversorgung mit Holz als gering ein, da ausreichend Recyclingholz verfügbar ist und der Anteil von Frischholz weiter reduziert werden kann.

- Bei uns beginnt die Ressourceneffizienz bereits im Einkauf, indem wir von unseren Lieferanten Spanplatten nach individuellem Maß mit optimaler Abmessung für unsere Maschinen beziehen, sodass weniger Verschnittmaterial als Produktionsabfall entsteht.
- Wir arbeiten mit unseren Lieferanten daran, dass bei der Herstellung unserer eingekauften Produkte keine umweltschädlichen Stoffe in die Umwelt gelangen. Bei der Chromherstellung entsteht das giftige Schwermetall Chrom VI, das als Sondermüll eingestuft wird und nachweislich Wasser verunreinigt. Wir haben unsere Lieferanten aufgefordert, auf umweltschädliche Herstellungsverfahren zu verzichten.

Produktion

- In unserer Produktion legen wir auf eine kontinuierliche Steigerung der Ressourceneffizienz durch die Verschnittoptimierung unserer Basisrohstoffe MDF und Spanplatte im Produktionsprozess sowie die Verbesserung unserer Maschinenteknik Wert.

Produktentwicklung und Produktmanagement

- Unser Produktmanagement beschäftigt sich bei der Sortimentsentwicklung fortlaufend mit der Frage, ob es bei designorientierten Artikeln Möglichkeiten für einen sparsameren Einsatz der Materialkomponenten gibt.
- Wir bieten ein umfangreiches Ersatzteile-Sortiment sowie umfassende Service- und Reparaturangebote an, um die Lebensdauer unserer Produkte zu verlängern.

Marketing

- Im Marketing-Bereich verwenden wir nahezu ausschließlich ungestrichenes, FSC®-zertifiziertes Papier für den Druck. Alternativ bieten wir unsere Druckwerke auf unserer Website zum Download an und haben so den Papierverbrauch bereits erheblich reduziert.

Beschreibung einer höheren Ressourceneffizienz bei der Nutzung von technischen und biologischen Materialien und Wasser

Wir erreichen eine höhere Ressourceneffizienz durch den Einkauf von Spanplatten nach individuellem Maß mit optimaler Abmessung für unsere Maschinen und die Verschnittoptimierung. Regelmäßige Verschnittanalysen, wie an unserer Hauptanlage, an der wir 70 % unseres Materials bearbeiten, ermöglichen uns eine kontinuierliche Überprüfung unserer gesteckten Ziele. Aufgrund eines breiteren Sortiments an Eigenanfertigungen im Vergleich zum Vorjahr ist unser Verschnitt an der Hauptanlage in Werk 2 von 9,4 % im Jahr 2022 auf 9,6 % im Jahr 2023 gestiegen.

Beschreibung der höheren Nutzungsrate von Sekundärrohstoffen

Wir verwenden ab 2025 bei unseren Abfallsammlern 30% Rezyklatanteil. Dies kommt nicht nur der Reduktion von Primärkunststoffen zugute. Wir erreichen damit im Vergleich zu herkömmlichen Abfallsammlern einen um 20% niedrigeren CO₂-Fußabdruck. Somit lassen sich im Jahr 2024 bei gleichbleibender Liefermenge 94 t CO₂eq einsparen.

Beschreibung der Anwendung von zirkulärem Design

Wir setzen auf die Langlebigkeit unserer Produkte als Kernelement unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Qualitativ hochwertige, langlebige und reparable Produkte sind entscheidend für eine effiziente Ressourcennutzung. Über Qualitätsmanagementvereinbarungen verlangen wir Nachweise über die Materialqualität und stellen bereits bei der Produktentwicklung die Verfügbarkeit von Ersatzteilen, Reparaturfähigkeit und Garantien sicher.

Beschreibung der Anwendung von Kreislaufwirtschaftsmethoden

Ein wichtiger Aspekt der nachhaltigen Produktinnovation besteht darin, die Ersatzteilverfügbarkeit und Reparaturfähigkeit bereits im Produktdesign zu berücksichtigen. Durch die Integration dieser beiden Aspekte in den Entwicklungsprozess verlängern wir die Lebensdauer unserer Produkte und reduzieren den Ressourcenverbrauch. Die Möglichkeit der Reparatur anstelle einer sofortigen Entsorgung und des gesamten Austauschs der Küche ermöglicht eine deutliche Einsparung wertvoller Rohstoffe und die Minimierung von Abfallströmen. In der Produktion nutzen wir Holzabfälle, um rund 98% unserer benötigten Wärmeenergie selbst zu erzeugen.

Beschreibung der Maßnahmen zur Vermeidung von Abfallerzeugung

Um Abfälle zu reduzieren oder gar nicht erst entstehen zu lassen, arbeiten wir proaktiv mit unseren Verpackungslieferanten zusammen, um unsere Verpackung fortlaufend zu optimieren und den Einsatz von Kunststoffen zu vermeiden. Wir wenden kontinuierlich Maßnahmen an, um die Menge der eingesetzten Verpackungsmaterialien zu verringern. Eine Möglichkeit besteht darin, die Dicke der eingesetzten Folien zu reduzieren. Wir beziehen viele unserer Rohstoffe, Halb- und Fertigerzeugnisse, wie beispielsweise Beschlagsysteme, in Mehrwegverpackungen, die wir anschließend an unsere Lieferanten zurückgeben. Diese Verpackungen werden im Sinne einer Kreislaufwirtschaft für die Verpackung von Neuware wiederverwendet.

Zudem optimieren wir unsere Transportverpackungen stetig, sodass wir in diesem Bereich die Mengen an eingesetzter Folie, Styropor und Umreifungsband bereits messbar reduzieren konnten. Unsere Standard-Schrankverpackung umfasst Schutzkappen aus Wellpappe für die Schrankecken sowie eine umlaufende Folie. Abhängig von den Frontprogrammen, wie beispielsweise Echtholz- oder Lackfronten, setzen wir zusätzlich Styropor und Luftpolsterfolie ein, um einen optimalen Produktschutz zu gewährleisten. Außerdem bieten wir Mehrweg-Versandkartons an, die aus- und wieder zurückgeliefert werden.

Beschreibung der Optimierung der Abfallwirtschaft

Wir entsorgen unsere betriebseigenen Abfälle gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften von spezialisierten und zertifizierten Entsorgungsunternehmen ordnungsgemäß. Diese Unternehmen gewährleisten eine umweltgerechte Behandlung der Abfälle, um potenzielle negative Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren. Zur Sicherstellung der Transparenz und Rückverfolg-

barkeit des Entsorgungsprozesses wurden von den Unternehmen Nachweise über die Entsorgung erstellt, die detaillierte Informationen zur Art und Menge der entsorgten Abfälle enthalten. Die Verpackungen, die wir für den Schutz und Transport unserer Küchenmöbel und -teile verwenden, werden fachgerecht entsorgt. Verpackungsabfälle wie Pappe, Folien, Holz und Styropor werden an einen zertifizierten Entsorgungsfachbetrieb übergeben, der die Erfassung und Verwertung von Transportverpackungen abwickelt und entsprechende Entsorgungsnachweise ausstellt. 83,2% unserer Abfälle sind im Jahr 2023 wiederverwertbar.

Um auch bei unseren Endverbrauchern die Reduzierung von Verpackungen und den Verzicht auf Kunststoff zu fördern, planen wir zukünftig verstärkt die Entwicklung von Alltagsprodukten im Bereich Küche, die unsere Endnutzer bei dem Reduzieren von Haushaltsabfällen unterstützen.

Außerdem haben wir im Berichtsjahr an 2 Tagen ein DIY-Festival durchgeführt, was unter dem Namen „Green Up Your Life“ stattfand. Hier gab es unterschiedliche Workshops und Stationen, um den Endverbrauchern die Themen Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft und Upcycling näher zu bringen. Auf unserer Website haben wir einen Nachhaltigkeitsblog integriert, wo wir Hilfestellungen und Vorschläge zur einem grüneren Leben geben, indem wir beispielsweise Informationen zu ressourcenschonendem Kochen zu Verfügung stellen. Des Weiteren zeigen wir regelmäßig Upcycling DIYs auf unseren Social Media Kanälen.

Parameter und Ziele

Nachfolgend sind unsere Ziele im Zusammenhang mit der Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft dargestellt.

E5-3 | Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Im Zusammenhang mit dem Thema Ressourcen verfolgen wir die folgenden zwei langfristigen Ziele:

1. Wir stellen kontinuierlich entlang unserer Wertschöpfungskette Ressourceneffizienz und die Vermeidung von Umweltverschmutzung sicher.
2. Wir verbessern stetig die Langlebigkeit unserer Produkte durch Erhalt höchster Qualität und Reparierbarkeit.

Angabe, wie sich das Ziel auf die Ressourcen und Kreislaufwirtschaft bezieht

Unsere Ziele beziehen sich auf unsere Ressourcenzuflüsse und -abflüsse, unsere Abfälle, Produkte und Materialien.

Angabe, wie sich das Ziel auf die Förderung des Kreislaufdesigns, die Erhöhung des Anteils an Kreislaufmaterialien, die Minimierung von Primärrohstoffen und die Abfallwirtschaft bezieht

Unser erstes Ziel im Zusammenhang mit Ressourcen bezieht sich auf die Erhöhung des Anteils an Kreislaufmaterialien, die Minimierung von Primärrohstoffen und die Abfallwirtschaft. Unser zweites Ziel bezieht sich auf die Förderung des Kreislaufdesigns.

Ebene in der Abfallhierarchie, auf die sich das Ziel bezieht

Unsere Ziele beziehen sich auf die Abfallhierarchieebenen Vermeidung, Vorbereitung zur Wiederverwendung und Recycling.

Zusätzlich werden wir ab 2024 25% der variablen Vergütung an unsere „Gutquote“ knüpfen. Näheres dazu siehe Kapitel 01 Allgemeine Angaben – Governance. Eine reduzierte Reklamationsrate kann positiv auf die Ressourcennutzung wirken.

Bei unserer Geschäftstätigkeit und der Produktion unserer Produkte können wir Abfälle nicht gänzlich vermeiden. Bei den Abfällen, die durch unsere Geschäftstätigkeit entstehen, achten wir sorgfältig darauf eine sichere und nachverfolgbare Abfallbehandlung und -entsorgung zu gewährleisten. Dabei arbeiten wir mit zertifizierten Abfallentsorgungsunternehmen zusammen und dokumentieren stets die von uns verursachten Abfälle.

Nachfolgend sind Informationen zu Abfallarten und Mengen aufgeführt, die durch unsere Geschäftstätigkeit entstehen.

E5-5 | Ressourcenabflüsse

Beschreibung der wichtigsten Produkte und Materialien, die aus dem Produktionsprozess des Unternehmens hervorgehen

Nolte Küchen produziert hauptsächlich hochwertige Küchenmöbel, einschließlich Unterschränke, Hängeschränke, Seitenschränke, Schränke für Hauswirtschaftsräume und Living-Schränke. Des Weiteren bieten wir für eine vollfunktionfähige Küche auch direkt die passende Handelsware und Elektrogeräte in unserem Sortiment an. Alle Produkte sind in verschiedenen Designs, Maßen, Materialien und Preisgruppen erhältlich. Für die Produktion werden vor allem Holz und Holzprodukte wie Spanplatten, MDF-Platten und Recyclingholz verwendet. Metalle und Kunststoffe werden für Beschläge und Verpackungen genutzt. Im Sinne der Kreislaufwirtschaft legt Nolte Küchen großen Wert auf die Reparierbarkeit und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg. Abfälle, einschließlich Verpackungsabfälle, werden sicher und nachvollziehbar entsorgt, wobei zertifizierte Entsorgungsunternehmen zum Einsatz kommen.

Gesamtes Abfallvolumen

Unser gesamtes Abfallaufkommen im Jahr 2023 beläuft sich auf 1.148,95 Tonnen Abfall. Darin sind unsere Produktionsabfälle sowie Abfälle aus unseren Verwaltungsgebäuden enthalten. Zusätzlich erzeugen wir 2.625 Tonnen Verpackungsabfall bei den Transportverpackungen unserer Produkte. Die Aufschlüsselung der Verpackungen nach ihren Materialien ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Offenlegung von Abfallströmen, die für den Sektor oder die Tätigkeiten des Unternehmens relevant sind

Unsere relevanten Abfallströme sind Produktionsabfälle und Produktionsmittel aus dem Bereich Möbelbau, haushaltsähnliche Gewerbeabfälle unseres Standortes sowie Verpackungsabfälle für den Schutz und den Transport unserer Produkte.

Offenlegung von Materialien, die im Abfall enthalten sind

Folgend sind unsere Abfälle nach Materialien und Abfallarten absteigend sowie nach Höhe ihres Aufkommens aufgelistet¹:

- Verpackungen aus Papier und Pappe
- Gemischte Siedlungsabfälle
- Wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke enthalten
- Verpackungen aus Kunststoff
- Rost- und Kesselasche, Schlacken
- Holz
- Eisenmetalle
- Eisen und Stahl
- Verpackungen aus Metall
- Metalle
- Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten
- Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik
- Biologisch abbaubare Abfälle
- Glas
- Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind*
- Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten*
- Gemischte Bau- und Abbruchabfälle
- Farb- und Lackabfälle, organische Lösemittel enthalten*

- Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
 - Gebrauchte elektrische und elektronische Geräte
 - Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern*
 - Baustoffe auf Gipsbasis
 - Öle und Fette*
 - Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind*
 - Dämmmaterial, mit Ausnahme von Asbest und anderen gefährlichen Stoffen
-

Gesamtmenge der gefährlichen und radioaktiven Abfälle

Wir haben im Jahr 2023 3,597 Tonnen gefährlicher Abfälle im Sinne des § 48 „Kreislaufwirtschaftsgesetz“ (KrWG) erzeugt. Bei den gefährlichen Abfällen achten wir streng auf die gesetzeskonforme Abfallbehandlung und -entsorgung, sodass keine negativen Auswirkungen für Umwelt und die Gesundheit der Menschen entstehen.

Wir erzeugen keine radioaktiven Abfälle.

Beschreibung der zur Datenberechnung verwendeten Methoden (Ressourcenabflüsse)

Für die Berechnung der Menge unserer Standort- und Verpackungsabfälle verwenden wir die Entsorgungsnachweise, die wir von unseren zertifizierten Entsorgungsunternehmen erhalten. Die Entsorgungsnachweise dokumentieren die Abfallart und -menge.

¹ Mit einem * markierte Materialien stellen im Sinne des § 48 Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) gefährliche Abfälle dar.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Mengen unserer Standort- und Verpackungsabfälle und die Entwicklung der Abfallmengen seit dem Jahr 2021, getrennt nach Abfallart. Nicht inkludiert sind unsere Produktionsabfälle.

Tabelle 9: Standort- und Verpackungsabfallmengen der Berichtsjahre 2022 und 2023

Abfallart	2022 [in t]	2023 [in t]	Entwicklung der Abfallmengen absolut [in t]	Entwicklung der Abfall- mengen in Relation zum Produktionsvolumen ^a [in %]
Standortabfall				
Haushaltsabfall	314	331	+ 17	+ 22,4
Pappe/ Altpapier	440	421	- 19	+ 11,1
Folie	125	110	- 15	+ 2,2
Verpackungsabfall				
Pappe / Karton	2.076	1.898	+ 17	+ 6,2
Holz	215	183	- 19	- 1,1
Folie ^b	413	362	- 15	+ 1,8
Styropor	155	138	+ 17	+ 3,4
Umreifungsband	50	44	- 19	+ 2,2
Summe Abfallmengen	3.788	3.487	- 301	+ 6,9

a) Das Produktionsvolumen wird von der Anzahl der produzierten Möbelteile repräsentiert. Im Jahr 2022 bei 1.920.000 Möbelteilen und im Jahr 2023 bei 1.653.156 Möbelteilen.

b) Die Abfallfraktion mit der Bezeichnung „Standortabfall: Folie“ wird in Kubikmetern (m³) erfasst. Für die Umrechnung in die entsprechende Tonnage gemäß dem Europäischen Abfallverzeichnis für das Berichtsjahr 2018 haben wir den Faktor 0,11 verwendet. Es ist anzunehmen, dass das tatsächliche Gewicht voraussichtlich geringer ausfällt als unsere Schätzung, da die Auswirkungen der Lufträume nicht berücksichtigt wurden.

Unser Ziel ist es, den Einsatz von Verpackungsmaterialien auf ein Minimum zu reduzieren und gleichzeitig einen optimalen Schutz der Produkte während des Transports und der Auslieferung zu gewährleisten.

Die Mengen des Verpackungsabfalls konnten wir bei allen eingesetzten Materialarten weiter reduzieren.

Insgesamt haben wir 301 Tonnen weniger Abfall verursacht.

Die Erhöhung der relativen Abfallmengen in Relation zum Produktionsvolumen ist auf die geringere Produktionsmenge zurückzuführen.

Diese Ergebnisse spiegeln unsere Maßnahmen wider, kunststoffbasierte und andere Verpackungsmaterialien zu reduzieren. Diese Entwicklung werden wir weiterhin vorantreiben und zukünftig unser Verpackungs- und Abfallmanagement optimieren.





04

Eigene Belegschaft

Strategien und Management in Bezug
auf unsere Belegschaft

Parameter und Ziele



Eigene Belegschaft

Kapitelhighlights

Strategien und Management in Bezug auf unsere Belegschaft

Strategien und Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen

- Prävention und Sensibilisierung
- Aus- und Weiterbildung
- Fortlaufender Stakeholder-Dialog
- 100%ige Einhaltung der Menschen- und Arbeitsrechte
- Schutz von Persönlichkeitsrechten und Respektierung von Privat- und Individualsphäre
- Gewährung gleicher Chancen für alle

Stakeholderengagement

- Kontinuierlicher, direkter wie auch indirekter Austausch über diverse Kommunikationskanäle
- Jährliche, digitalisierte Mitarbeitendengespräche seit 2023
- Bedarfsanalysen zur Vermeidung oder Vorbeugung tatsächlicher Auswirkungen bzw. Stärkung potenzieller Auswirkungen auf die Belegschaft
- Hinweisgebersystem
- Veranstaltungen, Schulungen, Vorträge

Maßnahmen zur Minderung von Risiken und Stärkung von Chancen

Optimale Arbeitsbedingungen

- Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Gesundheitsförderungen durch ergonomische Arbeitsplatzgestaltung
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
- Angebote von Altersteilzeit und -vorsorge

Arbeitsicherheit

- Unfallprävention, Sensibilisierung der Belegschaft und Prozessoptimierung zur Verminderung des Unfallrisikos
- Fachgruppenspezifische Schulungen
- Arbeitssicherheitsbeauftragter und Betriebssanitäter
- Sicherheitsprüfungen
- Vorsorgeuntersuchungen und psychische Gefährdungsbeurteilungen sowie Gesundheits- und Sicherheitstage

Fachkräfte

- Als eines der 100 Top-Ausbildungsunternehmen in Deutschland zertifiziert
- 2. Mal in Folge als Best Place To Learn ausgezeichnet
- Umfangreiches Weiterbildungsangebot

Parameter und Ziele

Arbeitsbedingungen – Chancengerechtigkeit

- Wir stellen Chancengerechtigkeit für alle sicher.
- Wir wahren konsequent die Arbeitnehmenden- und Menschenrechte.

Arbeitsicherheit – Unfallprävention

- Wir verfolgen 2024 das Ziel von 0 Unfällen.

Fachkräfte – Qualifikation

- Wir sichern jährlichen Zugang zu beruflicher Weiterbildung für alle Mitarbeitenden.
- Ab 2024 werden wir den Weiterbildungsbedarf unserer Mitarbeitenden in den jährlichen Gesprächen ermitteln und die Umsetzung der Weiterbildungen nachverfolgen.

Mitarbeitendenzufriedenheit – Stakeholder-Dialog und Roadmap

- Wir sichern einen fortlaufenden Dialog mit unseren Stakeholdern.
- Wir erheben die Mitarbeitendenzufriedenheit in 2025.
- Wir erstellen anschließend eine Mitarbeitendenzufriedenheits-Roadmap und setzen diese um.

Weitere Parameter

- Personelles Wachstum in 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 2,12%.
 - Der Anteil der befristet Beschäftigten ist von 18,03% auf 12,40% gesunken.
 - Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir unsere Fluktuationsrate um 5,4% reduzieren.
 - Seit 2023 können wir durch die Einführung der SAP SuccessFactors Management Software diverse Aspekte unserer Personalarbeit verwalten und tagesaktuelle Reportings erstellen.
 - Die Anzahl der Ausfalltage durch arbeitsbedingte Verletzungen ist im Vergleich zum Vorjahr um 5 Tage gesunken.
 - Die Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle ist mit 40 Unfällen im Vergleich zu 46 im Vorjahr nahezu gleichgeblieben.
 - Das geschlechtsspezifische Lohngefälle ist von 2,71% auf 4% gestiegen.
 - Wir verzeichnen keine Menschenrechtsverletzungen.
-



Eine moderne und ergonomische Arbeitsplatzgestaltung ist für Nolte Küchen eine Selbstverständlichkeit.

Wir sind stolz auf unsere langfristigen, vertrauensvollen und partnerschaftlichen Beschäftigungsverhältnisse, die häufig mehr als 10 Jahre andauern. Unsere Belegschaft ist für unseren Erfolg von heute und morgen von größter Bedeutung. Deshalb ist es uns ein Herzensanliegen, unseren Mitarbeitenden optimale Arbeitsbedingungen zu bieten, die sowohl höchste Arbeitssicherheitsstandards, die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, als auch Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung umfassen.

Strategien und Management in Bezug auf unsere Belegschaft

Unsere Strategien sowie unser Management im Zusammenhang mit unserer Belegschaft sind darauf ausgerichtet, den optimalen Schutz unserer Mitarbeitenden sowie die Maximierung von Zufriedenheit und Wohlbefinden sicherzustellen. Diese beinhalten die Früherkennung, Bewertung und das Management wesentlicher tatsächlicher oder potenzieller

- Auswirkungen
- Risiken sowie
- Chancen.

Mit der Aktualisierung unserer Wesentlichkeitsanalyse im kommenden Berichtsjahr aktualisieren wir den Prozess der Ermittlung, Bewertung und des Managements wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit unserer eigenen Belegschaft. Dieser Prozess wird in enger Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern erfolgen. Bis dahin verwenden wir die Ergebnisse der im Jahr 2022 durchgeführten, doppelten Wesentlichkeitsanalyse, die sich bereits an den Vorgaben der CSRD orientiert.

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen

Die nachfolgend dargestellten Chancen und Risiken in Bezug auf unsere eigene Belegschaft bilden die Grundlage für unsere Nachhaltigkeitsstrategien in diesem Bereich.

SBM-3 | Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Wesentliche Chancen und Risiken für das Unternehmen, die sich aus den Auswirkungen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft ergeben

Chancen

- **Optimale Arbeitsbedingungen:** Durch die Sicherstellung und Schaffung ausgezeichneter Bedingungen für ein gesundes, sicheres und zufriedenes Arbeiten sowie der Identifikation mit unserem Unternehmen können wir Vertrauen, Leidenschaft und Engagement auf Seiten unserer Mitarbeitenden schaffen.
- **Anforderungen an Arbeitgebende:** Den Anforderungen an moderne und zeitgemäße Unternehmen von heute und morgen gerecht zu werden und damit weiterhin Talente zu rekrutieren, sehen wir als Chance, um unseren Erfolg langfristig zu sichern.
- **Nachhaltigkeitsbewusstsein von Mitarbeitenden:** Wir wissen, dass sich sowohl unsere heutigen als auch unsere zukünftigen Mitarbeitenden für die Themen der Nachhaltigkeit interessieren und diese bei Nolte Küchen mitgestalten wollen. Diese Kraft zu nutzen, hilft uns, authentisch unseren Weg zu gehen.

Risiken

- **Arbeitssicherheit:** Insbesondere im Bereich der Produktion besteht ein gesteigertes Risikopotenzial für Unfälle. Diesem entgegenzuwirken hat höchste Priorität.
- **Fachkräfte:** Wir sind uns der Auswirkungen des Fachkräftemangels bewusst, der auch bei uns spürbar ist. Es ist uns bewusst, dass wir die Verantwortung tragen, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein und zu bleiben.

Über die Themen Arbeitsbedingungen, Arbeitssicherheit und Fachkräfte hinaus haben wir keine weiteren Chancen und/oder Risiken identifiziert. Dennoch streben wir für die Belange unserer Belegschaft maximale Transparenz an und erfüllen über unsere Wesentlichkeit hinausgehende Offenlegungsanforderungen des ESRS S1 im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung deshalb freiwillig. Wir legen also, über unsere wesentlichen Risiken und Chancen hinaus, freiwillig Informationen zu weiteren Themen offen. Dies betrifft insbesondere das Themenfeld Wahrung der Menschenrechte.

Strategien und Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen

Nachfolgend gehen wir auf Aspekte unseres Managements von Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit unserer Belegschaft ein.

S1-1 | Strategien im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft

Richtlinien für das Management wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf die eigene Belegschaft (auch für bestimmte Gruppen innerhalb der Belegschaft oder die gesamte Belegschaft)

Unsere Strategien für die Gewährleistung von Wohlergehen, Sicherheit und Qualifikation unserer Mitarbeitenden gründen auf Prävention und Sensibilisierung, Aus- und Weiterbildung und einem fortlaufenden Stakeholder-Dialog.

Beschreibung der einschlägigen Menschenrechtsverpflichtungen, die für die eigene Belegschaft gelten

Die 100 %ige Einhaltung der Menschen- und Arbeitnehmerrechte sowie ein wertschätzender Umgang über alle Unternehmensebenen hinweg sind für uns von großer Bedeutung.

Offenlegung des allgemeinen Ansatzes in Bezug auf die Achtung der Menschenrechte, einschließlich der Arbeitnehmerrechte, der eigenen Mitarbeitenden

Im Berichtszeitraum lagen keine Fälle von Menschenrechtsverletzungen in der Belegschaft vor. Die Einhaltung der Arbeitnehmerrechte stellen wir über unsere Compliance-Richtlinien, Arbeitsverträge, die Tarifzugehörigkeit,

den Betriebsrat, regelmäßige und vielfältige Schulungen und quartalsweise stattfindende Arbeitsschutzausschusssitzungen, in denen Status quo und Verbesserungspotenziale erörtert werden, sicher. Auch Aspekte wie Urlaubsgeld, Altersvorsorge, Arbeits- oder Pausenzeiten werden hierüber geregelt. Der Geltungsbereich unserer Compliance-Richtlinie umfasst unsere gesamte Belegschaft. Wir fordern all unsere Mitarbeitenden zu einem verantwortungsvollen und rechtmäßigen Verhalten entsprechend der Compliance-Grundsätze auf.

Für die Umsetzung der Richtlinie sind die jeweiligen Führungskräfte der Abteilungen, die Geschäftsführung und die Chief Compliance Officerin zuständig. An diese können sich alle Mitarbeitenden bei Fragen wenden. Unsere Compliance-Grundsätze berücksichtigen Bestimmungen wie die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), die Regeln des Außenwirtschafts-, Steuer- und Zollrechts oder die Exportkontroll- und Zollgesetze. Wir informieren und schulen unsere Mitarbeitenden von Beginn der Beschäftigungsverhältnisse an fortlaufend zu unseren Compliance-Themen.

Offenlegung des allgemeinen Ansatzes in Bezug auf den Umgang mit Menschen in der eigenen Belegschaft

Der Umgang innerhalb der Belegschaft ist durch gegenseitige Wertschätzung und Verständnis geprägt. Die Nolte Gruppe baut seit jeher auf Offenheit, Ehrlichkeit und Integrität. Die Achtung und Einhaltung der Arbeitnehmer- und Menschenrechte, der Schutz der Persönlichkeitsrechte, die Respektierung der Privat- und Individualsphäre anderer und die Gewährung gleicher Chancen für alle bilden die Grundlage unseres unternehmerischen Handelns.

Offenlegung des allgemeinen Ansatzes in Bezug auf Maßnahmen, die Abhilfe bei Menschenrechtsverletzungen schaffen (oder ermöglichen)

Verstöße gegen Gesetze, Verträge oder die Compliance-Grundsätze werden nicht toleriert und haben arbeitsrechtliche Sanktionen bspw. in Form persönlicher Strafverfolgung zur Folge.

Offenlegung, ob und wie die Politik mit einschlägigen international anerkannten Instrumenten in Einklang steht

Wir bekennen uns zu den folgenden international anerkannten Grundsätzen:

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der vereinten Nationen
 - Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte
 - Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte
 - Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (International Labor Organisation, ILO) über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit
 - Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen
 - 10 Prinzipien des UN Global Compact
 - Leitsätze für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)
-

Maßnahmen, die sich ausdrücklich gegen Menschenhandel, Zwangs- oder Pflichtarbeit und Kinderarbeit richten

Es besteht kein erhebliches Risiko für Menschenhandel, Zwangs- oder Pflichtarbeit in der Belegschaft, aufgrund der sehr hohen Standards zur Erfüllung des deutschen Arbeitsrechts (Arbeitsverträge, Tarifzugehörigkeit sowie Betriebsrat).



Unsere Young Talents tragen bereits früh Verantwortung in verschiedenen Projekten.

Strategie oder ein Managementsystem zur Unfallverhütung am Arbeitsplatz vorhanden

Unsere Strategie zur Unfallverhütung am Arbeitsplatz besteht aus der Unfallprävention, der Prozessoptimierung, fachgruppenspezifischen Schulungen organisiert über unser Schulungstool secova sam Sicherheitsprüfungen, unserer Fachkraft für Arbeitssicherheit und unserem Arbeitssicherheitsmanagement, welches uns die Erfassung von Arbeitsunfällen ermöglicht.

Spezifische Maßnahmen zur Beseitigung von Diskriminierung vorhanden

Diskriminierung oder Belästigung am Arbeitsplatz wird bei Nolte Küchen nicht geduldet. Jeder einzelne Mitarbeitende hat ein Recht

darauf, vor Belästigungen geschützt zu werden. Die Nolte Gruppe verpflichtet sich seit 2011 fortlaufend der „Charta der Vielfalt“ und damit der Sicherstellung von Chancengerechtigkeit, Diversität und Inklusion im Unternehmen. Wir treffen alle erforderlichen organisatorischen Maßnahmen, um ein rechtmäßiges Handeln aller Führungskräfte und Mitarbeitenden sicherzustellen. Jede Führungskraft trägt mit ihrem eigenen Verhalten eine Vorbildfunktion und hat für ein diskriminierungs- und belästigungsfreies Arbeitsumfeld zu sorgen. Informationen zur Handhabung und spezifische Ansprechpartner sind in unserer Betriebsvereinbarung zum Umgang mit Diskriminierung und Mobbing enthalten. Eine Meldung von Verstößen ist über unser Hinweisgebersystem möglich, sodass wir Abhilfe schaffen können.

Gründe für eine Diskriminierung sind in der Richtlinie ausdrücklich aufgeführt

Wir bekennen uns dazu, jeder Person gleiche Chancen zu gewähren, unabhängig ihrer ethnischen, sozialen oder nationalen Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, sexuellen Ausrichtung, Geschlechtsidentität, Behinderung, Alter, Religion, politischer Meinung sowie allen anderen Formen der Diskriminierung, die unter EU-Verordnungen und das nationale Recht fallen. Diese Gründe sind explizit in unserer Betriebsvereinbarung über Mobbing und Diskriminierung am Arbeitsplatz in §1 „Belästigungsverbot“ benannt.

Offenlegung spezifischer strategischer Verpflichtungen in Bezug auf die Eingliederung und (oder) positive Maßnahmen für Personen aus besonders gefährdeten Gruppen in der eigenen Belegschaft

Wir verfügen über keine spezifischen strategischen Verpflichtungen in Bezug auf die Eingliederung für Personen aus besonders gefährdeten Gruppen in unserer Belegschaft.

Offenlegung, ob und wie die Strategien durch spezifische Verfahren umgesetzt werden, um sicherzustellen, dass Diskriminierung verhindert, gemildert und nach ihrer Aufdeckung gehandelt wird, sowie um Vielfalt und Integration zu fördern

Nolte Küchen hat eine Betriebsvereinbarung implementiert, um sicherzustellen, dass Diskriminierung verhindert, gemildert und im Falle einer Aufdeckung angemessen behandelt wird. Diese Vereinbarung legt fest, dass alle Beschäftigten in einem Arbeitsumfeld arbeiten sollen, das von Wertschätzung und Toleranz geprägt ist. Diskriminierung aufgrund von Abstammung, Religion, Nationalität, Herkunft, Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung oder persönlichen Eigenheiten ist strikt verboten. Im Falle von Diskriminierung oder Mobbing können Beschäftigte Beschwerde einlegen, ohne negative Konsequenzen befürchten zu müssen. Beschwerden werden vertraulich behandelt und führen zu Gesprächen zwischen den Betroffenen und der Personalabteilung sowie gegebenenfalls dem Betriebsrat und den Vorgesetzten. Die Geschäftsführung und der Betriebsrat betrachten jede Form von Belästigung als schwerwiegenden Verstoß, der disziplinarische Maßnahmen bis hin zur Kündigung nach sich ziehen kann. Durch diese Maßnahmen soll ein Arbeitsklima gefördert werden, das Vielfalt und Integration unterstützt und die freie Entfaltung der Persönlichkeit jedes Mitarbeitenden schützt. Im Berichtszeitraum 2023 wurden keine Vorfälle von Diskriminierung oder Belästigung gemeldet.

Stakeholderengagement

Wir beziehen die Perspektiven unserer Mitarbeitenden bei der Gestaltung und Umsetzung von Entscheidungsprozessen und im Umgang mit potenziellen oder tatsächlichen Auswirkungen stark mit ein. Dazu nutzen wir vielfältige Kanäle für den engen Austausch mit unserer Belegschaft und der Arbeitnehmendenvertretung.

S1-2 | Verfahren zur Einbeziehung der eigenen Belegschaft und von Arbeitnehmendenvertretenden in Bezug auf Auswirkungen

Offenlegung, ob und wie die Perspektiven der eigenen Belegschaft in Entscheidungen oder Aktivitäten zum Umgang mit tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen einfließen

Die Kommunikation mit der Belegschaft basiert auf engen Vertrauensverhältnissen und einem persönlichen Austausch. Über diverse Kommunikationskanäle können Anliegen, Bedürfnisse und Rechte direkt an das Unternehmen herangetragen werden. Die Einbeziehung der Perspektiven unserer Mitarbeitenden unterstützt uns in unseren Entscheidungsprozessen und dabei,

- negative Auswirkungen abzuschwächen,
- positive Auswirkungen zu fördern,
- potenzielle negative Auswirkungen zu vermeiden und / oder
- potenzielle positive Auswirkungen zu begünstigen.

Engagement erfolgt mit der eigenen Belegschaft oder deren Vertretern

Unser Engagement erfolgt sowohl auf direktem Weg mit der Belegschaft als auch über deren Arbeitnehmendenvertretung. Wir verfügen über 4 freigestellte Betriebsräte.

Offenlegung der Phasen, in denen das Engagement stattfindet, Art des Engagements und Häufigkeit des Engagements

Kommunikationskanäle Mitarbeitende

- Jährliche Mitarbeitendengespräche
- Kontinuierlicher Austausch in den Abteilungen sowie abteilungsübergreifend; monatliche Teammeetings; Regelmäßige Meetings in der Produktion
- Beschwerdemanagement (kontinuierlich)
- Gesundheitsmanagement (kontinuierlich)
- Ideenmanagement / betriebliches Vorschlagswesen ICE („Ideen clever eingebracht“)
- NOLTE FORUM als Ort des Austauschs in Form von Besprechungsbereichen und Räumen für Veranstaltungen, Schulungen, Weiterbildungen, Seminaren, Pausengestaltungen (kontinuierlich)
- breakfast@nolte – gemeinsames Frühstück der Geschäftsführung mit der Belegschaft
- Halbjährliche Betriebsversammlungen
- Strategietage (in 2023 erstmalig)

Kommunikationskanäle Arbeitnehmendenvertretung (Betriebsrat)

- Betriebsratssitzungen, monatlich
- Halbjährlicher Newsletter als Betriebszeitung sowie Online- und Printausgabe
- Wirtschaftsausschuss, quartalsweise
- Wöchentlicher Austausch zwischen Geschäftsführung und Betriebsrat

Angabe der Funktion und der höchsten Position im Unternehmen, die die operative Verantwortung dafür trägt, dass das Engagement stattfindet und die Ergebnisse in den Ansatz des Unternehmens einfließen

Die höchste operative Verantwortung für die Sicherstellung des Engagements und des Einbezugs der Ergebnisse in den Unternehmensansatz liegt bei der Geschäftsführung in Unterstützung durch ihre Assistenz.

Offenlegung eines globalen Rahmenabkommens oder anderer Vereinbarungen über die Achtung der Menschenrechte der Beschäftigten

Neben unseren genannten Maßnahmen und Verpflichtungen zur Achtung der Menschenrechte haben wir keine globalen Rahmenabkommen oder sonstige Vereinbarungen.

Offenlegung der Art und Weise, wie die Wirksamkeit des Engagements für die eigene Belegschaft bewertet wird

Um bestmöglich auf die Interessen und Ansichten der Belegschaft einzugehen, die Zufriedenheit zu steigern und die Wirksamkeit des Engagements sicherzustellen, werden seit 2023 jährlich Mitarbeitendengespräche durchgeführt. Zusätzlich dienen Bedarfsanalysen der Vermeidung oder Vorbeugung tatsächlicher Auswirkungen bzw. der Abschwächung oder Stärkung potenzieller Auswirkungen auf die Belegschaft, die mit dem Unternehmen in Verbindung stehen. Wir verfügen je Standort über zwei verantwortliche und unabhängige Personen des Betriebsrats, an die sich die Mitarbeitenden wenden können.

Offenlegung der Schritte, die unternommen wurden, um Einblicke in die Perspektiven von Menschen in der eigenen Belegschaft zu gewinnen, die besonders anfällig für Auswirkungen und (oder) marginalisiert sein könnten

Insbesondere die Perspektive derjenigen Personen, die besonders anfällig für Auswirkungen sind oder einer potenziell marginalisierten Gruppe angehören, ist im Rahmen von Entscheidungsprozessen elementar. Einblicke in deren Perspektiven erhalten wir über psychologische Analysen sowie Arbeitsbelastungsanalysen und im Rahmen unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements.

S1-3 | Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die eigene Belegschaft Bedenken äußern kann

Offenlegung des allgemeinen Ansatzes und der Verfahren für die Bereitstellung von oder den Beitrag zu Abhilfemaßnahmen, wenn das Unternehmen eine wesentliche negative Auswirkung auf Menschen in seiner eigenen Belegschaft verursacht oder dazu beigetragen hat

Nolte Küchen verfolgt einen systematischen Ansatz zur Bereitstellung von Abhilfemaßnahmen, wenn wesentliche negative Auswirkungen auf die Belegschaft verursacht wurden oder dazu beigetragen wurde. Hierzu wurde ein umfassendes Hinweisgebersystem eingerichtet, das Beschäftigten ermöglicht, Verstöße gegen Gesetze, Richtlinien oder den Verhaltenskodex vertraulich zu melden. Nach Eingang der Meldung wird diese geprüft und der Hinweisgebende erhält eine Bestätigung. Eine detaillierte Plausibilitätsprüfung folgt, um die Stichhaltigkeit des Hinweises zu bewerten. Ist dies der Fall, werden in Absprache mit der Geschäftsführung angemessene Maßnahmen ergriffen, wie etwa interne Untersuchungen oder die Weiterleitung an zuständige Behörden. Während des gesamten Prozesses wird die Vertraulichkeit der Hinweisgebenden und der betroffenen Personen gewahrt. Der Hinweisgebende wird über den Fortgang und die Ergebnisse der Untersuchung informiert. Alle ermittelten Informationen und Maßnahmen werden dokumentiert und unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen nach Abschluss des Verfahrens gelöscht. Dieses Vorgehen gewährleistet, dass angemessene und gerechte Abhilfemaßnahmen getroffen werden, um negative Auswirkungen zu beheben.



Offenlegung spezifischer Kanäle für die eigene Belegschaft, um Bedenken oder Bedürfnisse direkt an das Unternehmen heranzutragen und sich darum zu kümmern

Seit Ende 2021 ist unser Hinweisgebersystem auf der Nolte Küchen Website implementiert.

Mechanismen für die Bearbeitung von Beschwerden im Zusammenhang mit Mitarbeitendenangelegenheiten vorhanden

Im Falle von Beschwerden pflegen wir einen anonymisierten, offenen, unverzüglichen, unabhängigen und objektiven Umgang und gehen gemeldeten Fällen systematisch nach.

Offenlegung der Verfahren, mit denen das Unternehmen die Verfügbarkeit von Kanälen unterstützt oder fördert

Die Belegschaft wird über das Vorhandensein der Kommunikationskanäle und des Hinweisgebersystems im Rahmen des Onboardings sowie in Form von Aushängen, Rundschreiben und Informationsveranstaltungen informiert. Für die Sicherung eines gesetzes- und richtlinienkonformen Verhaltens im Unternehmen sowie in der Lieferkette informieren und schulen wir alle Mitarbeitenden über relevante Compliance-Themen.

Offenlegung der Art und Weise, wie aufgeworfene und behandelte Probleme verfolgt und überwacht werden und wie die Wirksamkeit der Kanäle sichergestellt wird

Der Verfahrensablauf nach Eingang einer Meldung beinhaltet die folgenden Schritte:

1. Entgegennahme der Meldung und Eingangsbestätigung,
2. Inhaltliche Prüfung und Folgemaßnahmen,
3. Durchführung einer Untersuchung,
4. Rückmeldung sowie
5. Dokumentation und Löschung.

Die einzelnen Schritte sind in unserer Compliance-Richtlinie zum Hinweisgebersystem in § 5 „Verfahrensablauf“ nach Eingang einer Meldung ausformuliert. Die Wirksamkeit des Kanals wird über die Geschäftsleitung und unsere Chief Compliance Officerin sichergestellt. Sie schaffen die nötigen Voraussetzungen, die einen vertrauensvollen Rahmen für das Melden von Hinweisen und die anschließende Verfolgung und Einleitung von Maßnahmen ermöglichen.

Offenlegung der Frage, ob und wie beurteilt wird, ob die eigene Belegschaft die Strukturen oder Prozesse kennt und ihnen vertraut, um ihre Anliegen oder Bedürfnisse zu äußern und sich darum zu kümmern

Wir stellen sicher, dass unsere Belegschaft die Strukturen und Prozesse zur Äußerung von Anliegen oder Bedürfnissen kennt und ihnen vertraut, indem wir entsprechende Richtlinien im Intranet zur Verfügung stellen, im Rahmen des Onboardings Präsentationen abhalten und unsere Mitarbeitenden regelmäßig schulen.

Richtlinien zum Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen für Personen, die über Kanäle Bedenken oder Bedürfnisse äußern vorhanden

In § 6 Schutz des Hinweisgebenden und der bei der Aufklärung mitwirkenden Personen unserer Compliance-Richtlinie zum Hinweisgebersystem sind folgende Maßnahmen zum Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen beschrieben:

1. **Vertraulichkeit und Verschwiegenheit:** Die Identitäten von Hinweisgebenden und Personen, die bei der Aufklärung helfen, behandeln wir streng vertraulich. Nur diejenigen, die mit der Bearbeitung des Hinweises befasst sind, haben Zugriff darauf. Kontaktdaten des Hinweisgebenden werden unter Einhaltung des Datenschutzes gespeichert und genutzt, und der Hinweisgebende wird über den Zweck informiert. Namen werden nur bei Zustimmung offenbart oder wenn es eine rechtliche Verpflichtung dazu gibt. Bei bewusst falschen Angaben gibt es keinen Schutz der Identität, um Opfer falscher Verdächtigungen zu vermeiden. Opfer von Falschmeldungen haben ein berechtigtes Interesse an der Kenntnis der Identität des Meldenden für Schadensersatzansprüche.

2. **Schutz vor Sanktionen:** Personen, die Hinweise in gutem Glauben abgeben oder bei der Aufklärung helfen, sollen keine negativen Konsequenzen wie Herabstufung oder Entlassung befürchten, es sei denn, sie sind in den Vorfall verwickelt. Wenn sie sich benachteiligt, diskriminiert oder belästigt fühlen, müssen sie dies der jeweiligen Führungskraft oder über die entsprechenden Meldewege mitteilen. Benachteiligung, Diskriminierung oder Belästigung von Hinweisgebenden und mitwirkenden Personen werden nicht geduldet. Wer Personen wegen ihrer Meldung oder Mitwirkung entlässt, herabstuft oder anderweitig benachteiligt, muss mit arbeitsrechtlichen Konsequenzen, bis hin zur Kündigung des Arbeitsverhältnisses, rechnen.

Um auch unsere neuen Mitarbeitenden optimal auf den Arbeitsbeginn vorzubereiten, erhalten diese vorab die wichtigsten Informationen sowie einen individuellen Einarbeitungsplan. Zusätzlich finden Onboarding-Veranstaltungen und Teamevents statt. Wir bieten ein Azubi-Programm und regelmäßige Azubi-Events für unsere Auszubildenden an.

Neben dem Austausch mit unseren Auszubildenden und Mitarbeitenden über die beschriebenen Kanäle kommunizieren wir zusätzlich über unser Intranet „Infomanager“, Quartalsnewsletter der Geschäftsführung und unseren Nolte Küchen Messenger über relevante Informationen. Darüber hinaus pflegen wir den persönlichen Kontakt mit unserer Belegschaft sowie ehemaligen Mitarbeitenden bei Veranstaltungen wie Grillabenden, Familientagen, Weihnachtsmärkten, Jubilareiern und Kulturworkshops.



Maßnahmen zur Minderung von Risiken und Stärkung von Chancen

Das Engagement, Wissen, die Erfahrung und Neugierde unserer Mitarbeitenden machen uns als Nolte Küchen aus. Daher fördern und unterstützen wir sie bestmöglich sowohl auf beruflicher als auch privater Ebene.

Wir möchten sicherstellen, dass unsere gesamte Belegschaft von unserem Erfolg profitiert, indem wir neben ansprechenden Arbeitsbedingungen auch auf nicht-monetärer Ebene Anreize schaffen. Dies ermöglichen wir durch die folgenden Maßnahmen.

S1-4 | Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze

Beschreibung zusätzlicher Initiativen oder Maßnahmen, die in erster Linie positive Auswirkungen auf die eigene Belegschaft haben sollen

- Die Verankerung interner Digitalisierungsprozesse ermöglicht ein langfristiges funktionales, nachhaltiges und effizientes mobiles (Zusammen-)Arbeiten für einen großen Kreis an Mitarbeitenden. Videokonferenzen sind ein beliebtes Kommunikationsmittel unter unseren Mitarbeitenden. Daher passen wir fortlaufend unsere Rechenzentren an die sich stark verändernde Bandbreitennutzung an (z. B. durch die Nutzung von Cloud-Infrastrukturen), um optimale virtuelle Systeme zur Verfügung zu stellen. Ganz nebenbei steigern wir damit unsere Energieeffizienz.

- Wir unterstützen das sportliche Engagement unserer Belegschaft und schaffen damit wichtige Voraussetzungen für einen gesunden Lebensstil. Durch diverse Maßnahmen, wie die Übernahme von Startgeldern bei externen Sportveranstaltungen, Vergünstigungen in Fitnessstudios oder das Angebot eines E-Bike-Leasings gestalten wir Anreize für mehr Bewegung. Auch die unternehmensweiten Angebote von Fitness- und Yogakursen im NOLTE FORUM sind Teil des Angebotspektrums.
- Wir kooperieren seit 2020 mit der awo lifebalance, um unseren Mitarbeitenden bei Problemen vielfältiger Art (wie bspw. bei familiären Problemen, Belastungen durch Trennung, dem Umgang mit Trauer, Überforderung, Burn-out oder Sorge am Arbeitsplatz, Mobbing oder psychischer Erkrankungen) ein schnelles und professionelles Hilfs- und Entlastungsangebot zu bieten. Mit einem breiten Netzwerk von 14.000 sozialen Einrichtungen und Dienstleistungen sowie zahlreichen Kooperationen können unsere Mitarbeitenden gemeinsam mit erfahrenen Fachberatern und Coaches vorhandene Ressourcen erkennen und aktivieren, um damit individuelle Lösungsperspektiven zu entwickeln. Das Beratungsangebot steht allen Beschäftigten zur Verfügung und kann von Ihnen individuell abgerufen werden. Alle Gesprächsinhalte zwischen der Fachberatung und den Beschäftigten unterliegen selbstverständlich der absoluten persönlichen Vertraulichkeit und werden weder an den Arbeitgebenden noch an Dritte weitergegeben. Die Kosten für die Beratungsleistung übernimmt Nolte Küchen.

Beschreibung der Art und Weise, wie die Wirksamkeit von Maßnahmen und Initiativen bei der Erzielung von Ergebnissen für die eigene Belegschaft verfolgt und bewertet wird

Wir sehen uns in unseren langen Beschäftigungsverhältnissen von durchschnittlich 14,3 Jahren hinsichtlich der Zufriedenheit und Bindung unserer Mitarbeitenden an das Unternehmen bestätigt.

Beschreibung, welche Maßnahmen geplant oder im Gange sind, um wesentliche Risiken zu mindern, die sich aus den Auswirkungen und Abhängigkeiten der eigenen Belegschaft ergeben, und wie die Wirksamkeit verfolgt wird

Arbeitsicherheit:

Insbesondere in der Produktion besteht ein gesteigertes Risikopotenzial für Unfälle. Für uns hat es höchste Priorität diesem mit folgenden Maßnahmen entgegenzuwirken:

- Die Unfallprävention und Sensibilisierung unserer Belegschaft für Sicherheit am Arbeitsplatz erachten wir als größte Hebel, um all unseren Mitarbeitenden optimale Arbeitsbedingungen, höchstmögliche Arbeitssicherheitsstandards und maximale Unfallvermeidung zu bieten.
- Eine fortlaufende Prozessoptimierung bietet große Potenziale für die Verminderung des Unfallrisikos.
- Wir verfügen über 22 fachgruppenspezifische Schulungen für Arbeitssicherheitsthemen, um typische Gefahren in Verbindung mit handwerklichen Tätigkeiten im täglichen Betrieb wie bspw. im Umgang mit Maschinen zu reduzieren. Mit unserem Schulungsangebot haben wir im Berichtsjahr 1.478 Mitarbeitende rund um alle Themen der Arbeitssicherheit sensibilisiert. Zudem bieten wir spezialisierte, auf das jeweilige Arbeitsumfeld zugeschnittene Schulungen an, um Gefahren im direkten Arbeitsbereich zu minimieren und Unfälle zu vermeiden.
- Im Unternehmen gibt es mehrere Arbeitssicherheitsbeauftragte.
- Je Standort sind mehrere Betriebsanitäter ausgebildet.
- Wir verfügen über mehrere Erst- und Brand-schutzhelfer je Gebäude, die regelmäßig geschult werden.
- Es werden regelmäßige Sicherheitsprüfungen durchgeführt.
- Wir bieten Vorsorgeuntersuchungen durch unsere Betriebsärztin an.
- Wir führen bei unseren Mitarbeitenden psychische Gefährdungsbeurteilungen durch und bieten individuelle Unterstützung in Krisensituationen an.

Fachkräfte:

Wir sind uns der Auswirkungen des Fachkräftemangels bewusst, der auch bei uns spürbar ist. Wir als Unternehmen tragen die Verantwortung dafür, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein und dies auch in Zukunft zu bleiben. Hierfür leisten wir folgende Maßnahmen zum Sozialschutz und der Qualifikation unserer (künftigen) Mitarbeitenden:

- Wir sind eines von 100 Top-Ausbildungsunternehmen in Deutschland und wurden bereits zum zweiten Mal in Folge zum „BEST PLACE TO LEARN[®]“ ausgezeichnet. Das Ausbildungssiegel ist ein Versprechen auf eine überdurchschnittlich gute betriebliche Ausbildung und wird ausschließlich an Unternehmen vergeben, die nachweisen, dass sie junge Menschen hervorragend qualifizieren.



- Der Erhalt und die Förderung der Qualifikation und Kompetenzen unserer Mitarbeitenden ist ein Schwerpunkt für Nolte Küchen. Wir verpflichten uns, all unseren Mitarbeitenden jährlich Zugang zu beruflicher Weiterbildung zu ermöglichen, um deren Beschäftigungsfähigkeit über alle Altersstufen hinweg zu erhalten und auszubauen. Wir bieten jährlich etwa 40 jungen Menschen im Rahmen unseres Ausbildungs- und praxisorientierten Studienangebots beste Chancen für eine sichere berufliche Zukunft und individuelle Entfaltungsmöglichkeiten. Wir verfügen über eine Vielzahl an individuellen Aus- und Weiterbildungsangeboten, um die Qualifizierung unserer Mitarbeitenden zu verbessern, deren dauerhafte Beschäftigungsfähigkeit





zu fördern und ihnen eine kontinuierliche berufliche Weiterentwicklung zu ermöglichen. Schulungen, Weiterbildungsmaßnahmen, Trainingsreihen und regelmäßige Mitarbeitendengespräche sind aus unserer Sicht zentral. Daher schulen wir bedarfsgerecht nach Berufsgruppe und unterscheiden zwischen Schulungen mit Standardanwendungen und Schulungen mit Fachanwendungen in den jeweiligen Fachbereichen. Unser Schulungstool SAM hinterlegt Schulungen zu Themen wie Arbeitssicherheit oder Datenschutz und dokumentiert Teilnahme- sowie Erfüllungsquote der Mitarbeitenden. Die Zuweisung der durchzuführenden Schulungen aus einem Pool von insgesamt 88¹ Schulungen erfolgt abhängig von dem Tätigkeitsbereich und Einsatzort durch die Abteilungsleitung.

- Wir führen Mitarbeitendenbefragungen zum Thema Fachkräftemangel bzw. starke Arbeitgebendenmarke durch. Wir sind uns unserer Pflicht als starker Arbeitgeber bewusst. Um dieser Pflicht gerecht zu werden und Einfluss auf den Fachkräftemangel zu nehmen, sind wir darauf angewiesen Kenntnis über Meinung und Interessen unserer Mitarbeitenden zu haben und diese in unserem Handeln zu berücksichtigen.
- Wir werden in 2025 einen Schulungskatalog erstellen. Unseren Mitarbeitenden ist es möglich, je nach Interesse und Spezialisierung eigenständig Schulungen verschiedenster Anbieter auszuwählen und diese nach Rücksprache mit den zuständigen Vorgesetzten und der Personalabteilung wahrzunehmen.

Über den steten und vielschichtigen Austausch mit unserer Belegschaft erfassen und verfolgen wir kontinuierlich Chancen und die Erreichung der daran geknüpften Ziele.

Beschreibung der geplanten oder laufenden Maßnahmen zur Verfolgung wesentlicher Chancen in Bezug auf die eigene Belegschaft

Optimale Arbeitsbedingungen:

- Unser betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) unterstützt dabei, die Arbeitsfähigkeit unserer Mitarbeitenden zu erhalten, zu verbessern oder wiederherzustellen, die Arbeitszufriedenheit zu steigern und die beeinflussbaren betrieblichen Fehlzeiten und Krankheitskosten zu reduzieren. Im Mittelpunkt des BEM stehen Maßnahmen der Früherkennung sowie nachsorgende Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation. Der Geltungsbereich unseres BEM umfasst alle Mitarbeitenden, die innerhalb eines Jahres länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig sind. Mit Hilfe des betrieblichen Personalinformationssystems werten wir regelmäßig Daten zu krankheitsbedingten Fehlzeiten von 99,79 % unserer Mitarbeitenden aus.
- Wir schaffen Arbeitsbedingungen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bestmöglich unterstützen und damit zu der Work-Life-Balance unserer Mitarbeitenden beitragen. Hierfür bieten wir unseren Mitarbeitenden unterschiedliche Möglichkeiten zur flexiblen Arbeitsgestaltung an, wie beispielsweise Teilzeitmodelle und Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten im Ein- bis Drei-Tage-Modell bis hin zu reinen Telearbeitsplätzen mit 100 % mobilem Arbeiten.
- Wir verfügen über zahlreiche Angebote zu Altersteilzeit und -vorsorge, um auch im Alter eine bestmögliche Unterstützung anzubieten.
- Wir fördern die Gesundheit unserer Mitarbeitenden durch eine ergonomische Arbeitsplatzgestaltung, indem wir höhenverstellbare Schreibtische für unsere kaufmännischen Angestellten zur Verfügung stellen.

¹ Unser Schulungspool hat sich im Vergleich zu dem vergangenen Jahr reduziert, da wir unser Schulungsangebot deutlich nach Relevanz gefiltert haben.

Parameter und Ziele

Wir wissen, dass zufriedene und motivierte Mitarbeitende den Grundstein für unseren Erfolg bilden und wollen daher der attraktivste Arbeitgeber in der Küchenindustrie und in der Region sein.

Dabei konzentrieren wir uns auf die folgenden Fokusbereiche und Ziele, die eng mit unserem strategischen Verständnis von Nachhaltigkeit und unseren Werten in Bezug auf unsere eigene Belegschaft verbunden sind.

S1-5 | Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen

Zielvorgaben für das Management wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf die eigene Belegschaft

Arbeitsbedingungen

- Chancengerechtigkeit
 - Wir stellen Chancengerechtigkeit für alle sicher.
 - Wir wahren konsequent die Arbeitnehmenden- und Menschenrechte.

Arbeitssicherheit

- Unfallprävention:
 - Wir verfolgen 2024 das Ziel von 0 Unfällen.

Fachkräfte

- Qualifikation
 - Wir sichern jährlichen Zugang zu beruflicher Weiterbildung für alle Mitarbeitenden.
 - Ab 2024 werden wir den Weiterbildungsbedarf unserer Mitarbeitenden in den jährlichen Gesprächen ermitteln und die Umsetzung der Weiterbildungen nachverfolgen.

Zusätzlich haben wir Ziele definiert, welche der Förderung der Mitarbeitendenzufriedenheit dienen und damit positiv auf die Bewältigung unserer Risiken und die Förderung unserer Chancen im Zusammenhang mit unserer Belegschaft einzahlen sollen:

Mitarbeitendenzufriedenheit

- Stakeholder-Dialog und Roadmap
 - Wir sichern einen fortlaufenden Dialog mit unseren Stakeholdern.
 - Wir erheben die Mitarbeitendenzufriedenheit in 2025.
 - Wir erstellen anschließend eine Mitarbeitendenzufriedenheits-Roadmap und setzen diese um.

Offenlegung, ob und wie die eigene Belegschaft oder die Vertreter der Belegschaft direkt in die Festlegung der Ziele einbezogen wurden

Die auf Basis der Wesentlichkeitsanalyse erfolgte Nachhaltigkeitszieldefinition fand in enger Zusammenarbeit mit den internen Vertretenden der Fachabteilungen der Belegschaft, der Nachhaltigkeitsverantwortlichen sowie der Geschäftsleitung statt.

Offenlegung, ob und wie die eigene Belegschaft oder die Vertreter der Belegschaft direkt in die Verfolgung der Leistung gegenüber den Zielen einbezogen wurden

Wir halten einmal im Monat ein Nachhaltigkeitsgremium ab, in dem die Vertreter aus den verschiedenen Fachabteilungen zusammenkommen. Zudem stellen wir die Zielerreichung über einen stetigen Stakeholder-Dialog in der Belegschaft und die Aktualisierung unserer doppelten Wesentlichkeitsanalyse im kommenden Berichtsjahr sicher.

Offenlegung, ob und wie die eigene Belegschaft oder die Vertreter der Belegschaft direkt in die Ermittlung von Erkenntnissen oder Verbesserungen als Ergebnis der Unternehmensleistung einbezogen wurden

Die Belegschaft bzw. ihre Vertreter der Fachabteilungen werden im Rahmen des Nachhaltigkeitsgremiums in die Ermittlung von Erkenntnissen oder Verbesserungen einbezogen. Ergänzend dazu sind die Kontaktdaten der zuständigen Kontaktpersonen für die Belegschaft zugänglich, um Erkenntnisse und Verbesserungsvorschläge einzubringen.

Nachfolgend können Sie sich einen Eindruck über die Zusammensetzung unserer Beschäftigten verschaffen, die insgesamt aus 38 Herkunftsländern stammen.

S1-6 | Merkmale der Beschäftigten des Unternehmens – Anzahl der Beschäftigten nach Geschlecht

Tabelle 10: Anzahl der Beschäftigten

Weiblich	Männlich	Gesamt
311	1.181	1.492

Merkmale der Beschäftigten des Unternehmens – Weitere Angaben zu der Anzahl unserer Beschäftigten

	Weiblich	Männlich	Gesamt
Prozentualer Anteil der Beschäftigten bei Nolte Küchen	20,84	79,16	100
Gesamtzahl der Nolte Gruppe Mitarbeitenden	–	–	1.842

Tabelle 11: Merkmale der Beschäftigten des Unternehmens – Informationen über die Beschäftigten nach Vertragsart und Geschlecht

	Weiblich Anzahl / %	Männlich Anzahl / %	Divers Anzahl / %	Gesamt Anzahl / %
Festangestellt	277 / 21,19	1.030 / 78,81	0 / 0	1.307 / 87,60 ^a
Melle	35 / 5,74	575 / 94,26	0 / 0	610 / 46,67
Löhne	242 / 34,72	455 / 65,28	0 / 0	697 / 53,33
Befristet	34 / 18,38	151 / 81,62	0 / 0	185 / 12,40 ^a
Melle	9 / 9,78	83 / 90,22	0 / 0	92 / 49,73
Löhne	25 / 26,88	68 / 74,19	0 / 0	93 / 50,27
Beschäftigte ohne garantierte Arbeitsstunden	2 / 40	3 / 60	0 / 0	5 / 0,03 ^a

^a Prozentangaben in Relation zur Gesamtzahl der Beschäftigten bei Nolte Küchen (n = 1.492)

Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Mitarbeitendenfluktuation zu minimieren.

S1-6 | Merkmale der Beschäftigten des Unternehmens – Fluktuationsrate

Anzahl der Beschäftigten, die das Unternehmen verlassen haben

Im Berichtsjahr lag die Fluktuationsrate bei 2,8 % (n = 42).

Beschreibung der Methoden und Annahmen, die zur Erstellung der Beschäftigten-Daten verwendet wurden

Alle Daten stammen aus dem Berichtszeitraum 2023.

Die Zahl der Beschäftigten wird als Kopfzahl oder Vollzeitäquivalent angegeben.

Die Daten über unsere Beschäftigten werden als Kopfzahlen angegeben.

Die Beschäftigten-Daten werden zum Ende des Berichtszeitraums/ Durchschnitt/ sonstige Methodik gemeldet

Die Daten unserer Beschäftigten stammen von einem spezifischen Stichtag am Ende des Berichtszeitraums (31.12.2023).

Im Vergleich zu 2022 konnten wir unsere Fluktuationsrate um 5,4% reduzieren (ESRS 2 BP-2).

S1-6 | Merkmale der Beschäftigten des Unternehmens

Tabelle 12: Aufschlüsselung nach Geschlecht und Region

	Weiblich Anzahl / %	Männlich Anzahl / %	Divers Anzahl / %	Gesamt Anzahl / %
Vollzeitbeschäftigte	206 / 15,47	1.126 / 84,53	0 / 0	1.332 / 89,28 ^a
Melle	35 / 5,23	634 / 94,77	0 / 0	669 / 50,23
Löhne	171 / 25,79	492 / 74,21	0 / 0	663 / 49,77
Teilzeitbeschäftigte	106 / 70,00	54 / 30,00	0 / 0	160 / 10,72 ^a
Melle	10 / 31,25	22 / 68,75	0 / 0	32 / 20,00
Löhne	96 / 75,00	32 / 25,00	0 / 0	128 / 80,00

^a Prozentangaben in Relation zur Gesamtzahl der Beschäftigten bei Nolte Küchen (n = 1.492)

Wir sind stolz darauf, seit Jahren ein personelles Wachstum zu verzeichnen. Der Anstieg unserer Beschäftigtenzahl ist nachfolgend, differenziert nach Anstellungsart dargestellt.

Tabelle 13: Anzahl der Beschäftigten nach Anstellungsart

	2019	2020	2021	2022	2023
Angestellte Beschäftigte	540	552	581	630	672
Gewerbliche Beschäftigte	704	731	765	823	820
Zeitarbeitskräfte	–	–	–	129	50

S1-7 | Anzahl der nicht-angestellten Beschäftigten in der eigenen Belegschaft

Tabelle 14: Übersicht der nicht-angestellten Beschäftigten

	Anzahl Personen
Nicht-angestellte Beschäftigte	50
Selbstständige^a	0
Von Drittunternehmen bereitgestellte Personen^b	50

a) Einzelpersonen mit Arbeitsverträgen mit dem Unternehmen

b) Arbeitnehmende, die von Unternehmen bereitgestellt werden, die hauptsächlich „Beschäftigungstätigkeiten“ (NACE-Code N78) ausüben

Beschreibung der Methoden und Annahmen, die für die Zusammenstellung der Daten verwendet wurden (nicht-angestellte Beschäftigte)

Die Daten werden über unser SAP-System erfasst und zum Ende des Berichtszeitraums ausgewertet.

Die Zahl der nicht-angestellten Beschäftigten wird als Kopfzahl/Vollzeitäquivalent angegeben)

Die Zahl der nicht-angestellten Beschäftigten wird als Kopfzahl angegeben.

Die Zahlen der nicht-angestellten Beschäftigten werden zum Ende des Berichtszeitraums/ Durchschnitt/ sonstige Methodik gemeldet

Die Zahlen der nicht-angestellten Beschäftigten werden zu einem spezifischen Stichtag (31.12.2023) am Ende des Berichtszeitraums angegeben.

Offenlegung von Kontextinformationen, die zum Verständnis der Daten erforderlich sind (nicht-angestellte Beschäftigte)

Bei allen 50 nicht-Angestellten handelt es sich um Leiharbeitende, die von Drittunternehmen bereitgestellt werden.





Jedes Jahr feiern zahlreiche Mitarbeitende ihr Firmenjubiläum bei Nolte Küchen

Unsere tarifvertragliche Abdeckung ist nachfolgend offengelegt.

Seit Beginn 2023 können wir durch die Einführung der SAP SuccessFactors Management Software diverse Aspekte unserer Personalarbeit verwalten und tagesaktuell beispielsweise Kennzahlen zu der Anzahl durchgeführter Mitarbeitendengespräche einsehen.

S1-8 | Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog

Prozentsatz der Beschäftigten, die unter Tarifverträge fallen

86,93%

Anzahl der Tarifverträge im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) und Gesamtprozentsatz der Beschäftigten pro Land, die von dem/ den Tarifverträgen abgedeckt sind

Wir haben einen Tarifvertrag (IGM Holz- und Kunststoffindustrie) mit zwei Tarifgebieten (Löhne, NRW und Melle, NDS) abgeschlossen.

Prozentsatz der Beschäftigten im Land (EWR), die von Arbeitnehmendenvertretern betreut werden

100¹

¹ Die Angabe gilt laut Betriebsverfassungsgesetz lediglich für Deutschland, da im Ausland keine Arbeitnehmendenvertretung vorhanden ist.

Tabelle 15: Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog – Differenziert nach Geschlecht

	Weiblich Anzahl / %	Männlich Anzahl / %	Divers Anzahl / %	Gesamt Anzahl / %
Beschäftigte, die unter Tarifverträge fallen	274 / 21,13	1.023 / 78,87	0 / 0	1.297 / 86,93 ^a

^a Prozentangaben in Relation zur Gesamtzahl der Beschäftigten bei Nolte Küchen (n = 1.492)

Es ist unser Ziel, die Diversität in unserer Belegschaft zu steigern.

Nachfolgend geben wir einen Überblick über die Geschlechterverteilung auf Führungsebene sowie in unserer Belegschaft.

S1-9 | Diversitätsparameter

Tabelle 16: Beschäftigte auf der obersten Führungsebene

Anzahl	%
94	6,30 ^a

^a Prozentangaben in Relation zur Gesamtzahl der Beschäftigten bei Nolte Küchen (n = 1.492)

Tabelle 17: Verteilung der Beschäftigten nach Altersgruppe

Unter 30 Jahre Anzahl / %	30–50 Jahre Anzahl / %	Über 50 Jahre Anzahl / %
242 / 16,22 ^a	659 / 44,17 ^a	591 / 39,61 ^a

^a Prozentangaben in Relation zur Gesamtzahl der Beschäftigten bei Nolte Küchen (n = 1.492)

Offenlegung der verwendeten Definition von Topmanagement

Bei dem Topmanagement handelt es sich um alle Abteilungs- und Teamleiter inklusive der Abteilungsleiter in der Produktion. Alle absoluten Daten sind als Kopfzahlen abgebildet. Die Prozentangaben ergeben sich in Relation zu der Gesamtzahl der Beschäftigten bei Nolte Küchen (n = 1.492).

Tabelle 18: Weitere Diversitätsparameter

	Weiblich Anzahl / %	Männlich Anzahl / %	Divers Anzahl / %	Gesamt Anzahl / %
Verteilung der Beschäftigten auf oberster Führungsebene	11 / 11,70	83 / 88,30	0 / 0	94 / 6,30 ^a
Verteilung der Beschäftigten in der Produktion	39 / 4,55	819 / 95,45	0 / 0	858 / 57,51 ^a
Verteilung der Beschäftigten in den Abteilungen (Produktion ausgeschlossen)	269 / 42,45	365 / 57,55	0 / 0	634 / 42,49 ^a

^a Prozentangaben in Relation zur Gesamtzahl der Beschäftigten bei Nolte Küchen (n = 1.492)

Auch in unserer Vergütungspolitik ist Chancengerechtigkeit ein zentrales Element für uns.

Nachfolgend gehen wir auf unsere Löhne ein.

S1-10 | Angemessene Entlohnung

Alle Beschäftigten erhalten einen angemessenen Lohn, der den geltenden Benchmarks entspricht

Die Arbeitsplatzbewertung erfolgt in unserer Produktion nach dem Standard des Verbandes für Arbeitsgestaltung, Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung e.V. (REFA-Standard), wobei der Arbeitsplatz einer entsprechenden Lohngruppe zugeordnet ist. Diese vorab festgelegte Arbeitsplatzbewertung, die sich an den geltenden Benchmarks orientiert, ermöglicht uns eine neutrale Bewertung und Chancengerechtigkeit in der Entlohnung. Diese Systematik ist zudem für die Mitarbeitenden eine transparente Möglichkeit, Anforderungen für den Lohngruppenaufstieg zu erfassen und daraus relevante Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zu entwickeln. Die Entgelteingruppierungen erfolgen nach tarifvertraglichen Regelungen. Das Entlohnungsniveau unserer außertariflich Angestellten orientiert sich an diversen Kriterien wie Ausbildung oder Studium, Berufserfahrung oder Verantwortungsbereich. Die Gewährleistung einer angemessenen Entlohnung der Zeitarbeitskräfte und Arbeitnehmenden ohne direktes Anstellungsverhältnis bei Nolte sowie die Einhaltung aller Arbeitnehmerschutzgesetze liegt in externer Verantwortung bei der Firma Randstad.

Wir sind gesetzlich dazu verpflichtet, unseren Beschäftigten im Falle einschneidender Lebensereignisse Sicherheit zu bieten.

S1-11 | Sozialschutz

Alle Beschäftigten in der eigenen Belegschaft sind durch öffentliche Programme oder durch angebotene Leistungen gegen krankheitsbedingte Einkommensverluste sozial abgesichert

Wir sind gesetzlich dazu verpflichtet, allen unseren festangestellten Beschäftigten Sozialschutz bei Einkommensverlusten im Falle einschneidender Lebensereignisse wie Krankheit zu bieten. Die soziale Absicherung gegen krankheitsbedingte Einkommensverluste gilt für alle Mitarbeitenden. Zusätzlich zum gesetzlichen Schutz können unsere Mitarbeitenden im Rahmen der angebotenen Programme zur betrieblichen Altersvorsorge auch zusätzlich privat vorsorgen, indem sie zum Beispiel eine Berufsunfähigkeit mit absichern.

Alle Beschäftigten der eigenen Belegschaft sind durch öffentliche Programme oder durch angebotene Leistungen gegen Einkommensverluste aufgrund von Arbeitslosigkeit abgesichert, und zwar ab dem Zeitpunkt, zu dem die/der eigene Beschäftigte für das Unternehmen arbeitet

Wir sind gesetzlich dazu verpflichtet, allen unseren festangestellten Beschäftigten Sozialschutz bei Einkommensverlusten im Falle einschneidender Lebensereignisse wie Arbeitslosigkeit (ab dem Zeitpunkt, zu dem die arbeitnehmende Person für das Unternehmen tätig ist) zu bieten.

Alle Beschäftigten in der eigenen Belegschaft sind durch öffentliche Programme oder durch angebotene Leistungen gegen Einkommensverluste aufgrund von Arbeitsunfällen und erworbener Behinderung abgesichert

Wir sind gesetzlich dazu verpflichtet, allen unseren festangestellten Beschäftigten Sozialschutz bei Einkommensverlusten im Falle einschneidender Lebensereignisse wie Arbeitsunfällen und damit in Verbindung stehenden, erworbenen Behinderungen zu bieten.

Alle Beschäftigten der eigenen Belegschaft sind durch öffentliche Programme oder durch angebotene Leistungen gegen Einkommensverluste aufgrund von Elternurlaub abgesichert

Wir sind gesetzlich dazu verpflichtet, allen unseren festangestellten Beschäftigten Sozialschutz bei Einkommensverlusten im Falle einschneidender Lebensereignisse wie dem gesetzlichen Mutterschutz und der Elternzeit zu bieten. Für Väter gibt es laut Manteltarifvertrag einen Tag Sonderurlaub für die Geburt des Kindes. Darüber hinaus gibt es keine zusätzlichen Leistungen.

Alle Beschäftigten in der eigenen Belegschaft sind durch öffentliche Programme oder durch angebotene Leistungen gegen Einkommensverluste aufgrund des Eintritts in den Ruhestand sozial abgesichert

Wir sind gesetzlich dazu verpflichtet, allen unseren festangestellten Beschäftigten Sozialschutz bei Einkommensverlusten im Falle einschneidender Lebensereignisse wie dem Ruhestand zu bieten. Bei tariflichen Mitarbeitenden wird ein Altersvorsorgegrundbetrag auf Antrag in einem Altersvorsorgevertrag angelegt. Darüber hinaus gibt es für alle Beschäftigten, die einen Teil ihres Bruttogehalts zugunsten einer betrieblichen Altersvorsorge umwandeln, 15% Zuschuss auf den Umwandlungsbetrag.

Beschäftigte im Bereich Sozialschutz nach Ländern, aufgeschlüsselt nach Ereignisarten und Art der Beschäftigten [einschließlich nicht-Beschäftigte]

Eine soziale Absicherung bei den folgenden Ereignisarten gilt für all unsere Beschäftigten:

- Einkommensverluste
- Arbeitslosigkeit
- Arbeitsunfälle und erworbene Behinderung
- Elternurlaub
- Ruhestand

Getreu unseres Grundsatzes „Gleiche Chancen für alle“ setzen wir uns stark für Inklusion und Gleichberechtigung aller ein.

S1-12 | Menschen mit Behinderungen

Menschen mit Behinderungen unter den Beschäftigten, die gesetzlichen Beschränkungen bei der Datenerhebung unterliegen

3,82%

Tabelle 19: Menschen mit Behinderungen in der eigenen Belegschaft, aufgeschlüsselt nach Geschlecht

Weiblich Anzahl / %	Männlich Anzahl / %	Divers Anzahl / %	Gesamt Anzahl / %
8 / 14,04	49 / 85,96	0 / 0	57 / 3,82 ^a

^a Prozentangaben in Relation zur Gesamtzahl der Beschäftigten bei Nolte Küchen (n = 1.492)

Offenlegung von Kontextinformationen, die zum Verständnis der Daten und der Art und Weise, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind (Menschen mit Behinderungen)

Die Angaben beziehen sich auf schwerbehinderte Beschäftigte in unserer Belegschaft. Davon ausgeschlossen sind Beschäftigte mit einer Gleichstellung. Alle absoluten Daten sind als Kopffzahlen abgebildet. Die Prozentangaben ergeben sich in Relation zu der Gesamtzahl des jeweiligen Geschlechts (weiblich 20,84 %; n = 311; männlich 79,16 %; n = 1.181) bzw. der Gesamtzahl der Beschäftigten bei Nolte Küchen (n = 1.492).

Im Vergleich zu 2022 ist die Anzahl unserer Angestellten mit Behinderung um 50 % gestiegen (ESRS 2 BP-2).

Wir möchten all unseren Beschäftigten eine kontinuierliche berufliche Weiterentwicklung ermöglichen, indem wir ihnen ein breites Angebot an Schulungen und Möglichkeiten der Kompetenzentwicklung zur Verfügung stellen. Dies sichert die Qualifikation der Belegschaft und stärkt die weitere Beschäftigungsfähigkeit.

S1-13 | Parameter für Schulungen und Kompetenzentwicklung

Indikatoren für die Aus- und Weiterbildung sowie die Entwicklung von Fähigkeiten nach Geschlecht

- Gesamtprozentsatz der Beschäftigten, die an regelmäßigen Leistungs- und Karriereentwicklungsgesprächen teilgenommen haben **37,47 %**
- Prozentsatz der Frauen, die an regelmäßigen Leistungs- und Karriereentwicklungsgesprächen teilgenommen haben **22,45 %**
- Prozentsatz der Männer, die an regelmäßigen Leistungs- und Karriereentwicklungsgesprächen teilgenommen haben **15,01 %**

Durchschnittliche Anzahl von Schulungsstunden pro Beschäftigtem

7,64

Durchschnittliche Anzahl der Schulungsstunden nach Geschlecht

- Weiblich 8,73
- Männlich 6,55

Wir haben in diesem Jahr unser Ziel, dauerhaft eine Schulungsquote von 95% in unserer Belegschaft zu erreichen übertroffen. So konnten wir, errechnet aus der Anzahl der durchgeführten und zugewiesenen Unterweisungen, eine Schulungsquote von 96,5 % erzielen.¹

Tabelle 20: Schulungsstunden in den Abteilungen

	2022	2023
Schulungsstunden im Vertrieb	426,15	423,55
Schulungsstunden in der Verwaltung	329,10	442,30
Schulungsstunden in der Technik	1.884,12	1.627,14

Tabelle 21: Anzahl geplanter und durchgeführter Schulungen der Jahre 2019 bis 2023

Statusdetails	Erläuterung	2019	2020	2021	2022	2023
Unterweisung Soll	Anzahl der insgesamt zugewiesenen Unterweisungen	12.659	12.966	16.008	17.693	15.676
Durchgeführt	Anzahl der durchgeführten Unterweisungen	12.206	12.314	14.881	16.310	15.129
Nicht durchgeführt	Anzahl der nicht durchgeführten Unterweisungen	453	547	1.126	1.383	547
Elektronisch individuell^a	Anzahl der von jedem Mitarbeitenden individuell durchgeführten Unterweisungen	11.852	11.761	14.212	15.849	14.757
Elektronisch Gruppe^b	Anzahl der Unterweisungen, die als Gruppenschulung durchgeführt wurden	354	553	669	413	369

^a Beispiel: Ein Mitarbeitender führt 10 Schulungen durch, dann sind 10 elektronische individuelle Schulungen dokumentiert.

^b Beispiel: Ein Abteilungsleiter. Abteilungsleiter führt mit 10 Mitarbeitenden im Konferenzraum 10 Schulungen durch, dann müssen die Mitarbeitenden diese Schulungen im Anschluss bestätigen und es sind 100 elektronische Gruppenschulungen dokumentiert.

Neben unseren Schulungsangeboten und Weiterbildungsmaßnahmen verfügen wir über eine Lehrwerkstatt, in der wir den gewerblichen Auszubildenden berufspraktische Fähigkeiten sowohl für Nolte Küchen als auch für Express Küchen unter Anleitung unserer qualifizierten Ausbilder vermitteln.

¹ Hierunter fallen alle Unterweisungen, die unseren Mitarbeitenden im Berichtsjahr 2023 aus dem Tool sevoca sam zugeordnet wurden.

Unsere Mitarbeitenden sind der Grundstein für unseren Erfolg, ihre Sicherheit hat für Nolte Küchen oberste Priorität. Wir verfolgen das 0-Unfälle-Ziel bei verhältnisbezogenen Unfällen und garantieren die 100%ige Rückverfolgung aller Unfälle.

S1-14 | Parameter für Gesundheitsschutz und Sicherheit

Prozentsatz der eigenen Beschäftigten, die von einem Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem erfasst werden, das auf gesetzlichen Anforderungen und (oder) anerkannten Standards oder Richtlinien basiert

100%

Anzahl der Todesfälle in der eigenen Belegschaft infolge von arbeitsbedingten Verletzungen und arbeitsbedingten Erkrankungen

0

Anzahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen anderer Beschäftigter an den Standorten des Unternehmens

0

Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle für die eigene Belegschaft

40

Rate der meldepflichtigen Arbeitsunfälle für die eigene Belegschaft¹

19,7

Anzahl der Fälle von meldepflichtigen arbeitsbedingten Erkrankungen von Beschäftigten

0

Anzahl der Ausfalltage durch arbeitsbedingte Verletzungen und Todesfälle aufgrund von Arbeitsunfällen, arbeitsbedingten Erkrankungen und Todesfällen aufgrund von Krankheiten, die auf die Beschäftigten zurückzuführen sind

1.384

Wir haben den Branchendurchschnitt in Bezug auf die Unfallquote insbesondere in unserem Produktionsbereich erreicht.

Seit Jahren fällt die Anzahl unserer Arbeitsunfälle im Vergleich mit Unternehmen der gleichen Gefahrartifstelle geringer aus. Mit unserer noch niedrigeren Unfallanzahl im Jahr 2021 lagen wir deutlich unter dem Durchschnitt verglichen mit Unternehmen desselben Wirtschaftszweigs und gleicher Größe, was wir insbesondere auf das vermehrte Arbeiten aus dem Home-Office und weitere coronabedingte Aspekte zurückführen. Aufgrund gesteigerter Auslastung sind unsere Unfallzahlen in dem Jahr 2022 wieder etwas angestiegen. Im Jahr 2023 konnten wir erfreulicherweise wieder einen Rückgang der Unfallquote beobachten, sodass wir auch in diesem Jahr wieder deutlich unter dem Branchendurchschnitt liegen.

Tabelle 22: Weitere Angaben zu Arbeitsunfällen in der Belegschaft

	2020	2021	2022	2023
Meldepflichtig	46	28	46	40
Nicht meldepflichtig	7	6	8	10
Wegeunfälle	6	4	6	10

¹ Lost-Time-Injury-Rate (LTIR) ist die am häufigsten verwendete Arbeitssicherheits-Kennzahl. Sie ergibt sich aus der Anzahl der Unfälle mit Ausfallzeit (meldepflichtige und nicht meldepflichtige Unfälle) in Relation zu den im Berichtsjahr geleisteten Arbeitsstunden. Unsere extern abgerechneten Mitarbeitenden sowie unser Personaldienst sind von der LTIR-Berechnung ausgeschlossen.

Wir gewähren unseren Beschäftigten unabhängig von ihrem Geschlecht Anspruch auf Urlaub aus familiären Gründen.

S1-15 | Parameter für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben

Prozentsatz der Beschäftigten, die Anspruch auf Urlaub aus familiären Gründen haben

98 %

Prozentsatz der berechtigten Beschäftigten, die Urlaub aus familiären Gründen genommen haben

38 %

Prozentualer Anteil der berechtigten Beschäftigten, die Urlaub aus familiären Gründen genommen haben nach Geschlecht

■ Weiblich	14 %
■ männlich	24 %

Alle Beschäftigten haben durch die Sozialpolitik und (oder) durch Tarifverträge Anspruch auf familienbedingten Urlaub

98 % unserer Festangestellten haben Anspruch auf Mutterschutz und Elternzeit.

Wir setzen uns stark dafür ein, Lohnungleichheit und Lohnunterschiede zwischen den Geschlechtern zu vermeiden.

S1-16 | Vergütungsparameter (Verdienstunterschiede und Gesamtvergütung)

Geschlechtsspezifisches Lohngefälle

4 %

Jährliche Gesamtvergütungsquote

35,09 %

Offenlegung von Kontextinformationen, die zum Verständnis der Daten erforderlich sind, wie die Daten zusammengestellt wurden und andere Änderungen der zugrunde liegenden Daten, die zu berücksichtigen sind

Das geschlechterspezifische Lohngefälle ergibt sich aus dem Unterschied zwischen dem durchschnittlichen Lohnniveau unserer männlichen und weiblichen Arbeitnehmenden.

Die jährliche Gesamtvergütungsquote ergibt sich aus dem Verhältnis der jährlichen Gesamtvergütung der am höchsten bezahlten Einzelperson zum Median der jährlichen Gesamtvergütung aller Beschäftigten (ohne die am höchsten bezahlte Einzelperson).

Der Schutz vor arbeitsbezogenen Vorfällen und vor schwerwiegenden Auswirkungen auf die Menschenrechte unserer Belegschaft steht an oberster Stelle bei Nolte Küchen. Dies spiegelt sich in den nachfolgenden Kennzahlen wider.

S1-17 | Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten

Zahl der schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und -vorfälle im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft

0

Anzahl der schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und Vorfälle im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft, bei denen die UN-Leitprinzipien und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen nicht eingehalten wurden

0



Mit unserem Logistikdienstleister Reber pflegen wir eine vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit.



Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Strategien und Management in Bezug auf die
Arbeitskräfte in unserer Wertschöpfungskette



Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Kapitelhighlights

Strategien und Management in Bezug auf die Arbeitskräfte in unserer Wertschöpfungskette

Strategie im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette

- Austausch und Zusammenarbeit auf Augenhöhe
 - Starke Lieferantenbeziehungen
 - Beschwerdemechanismen
 - Risikoanalysen unserer einkaufenden Betriebsbereiche
 - Implementierung, Wahrung und Anpassung von Richtlinien und Verpflichtungen
 - Schulungen
 - Überprüfung und Berichterstattung unserer Menschenrechtsbemühungen
-

Stakeholderengagement

- Enger, kontinuierlicher und partnerschaftlicher Dialog mit Lieferanten in Form von Gesprächen und Workshops
 - Einhaltung des LkSG
 - Lieferantenbewertungen
 - Hinweisgebersystem gemäß LkSG
-

Maßnahmen zur Verhinderung potenzieller Risiken und Stärkung von Chancen

- Proaktive Risikoanalysen für alle einkaufenden Betriebsbereiche
 - Regelmäßige Werksbesichtigungen, Arbeitskreise und Veranstaltungen
-

Wir tragen aufgrund unserer Unternehmensgröße und unserer etwa 230 Lieferanten, die unsere Materialien aus zwölf europäischen Ländern beschaffen, eine große Verantwortung. Wir achten entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette auf strikt sozialverantwortliches Handeln bei der Beschaffung und im Vertrieb. Wir möchten potenziell betroffene Arbeitnehmende in unserer Wertschöpfungskette bestmöglich schützen.

” Die Wahrung der Menschenrechte entlang der gesamten Wertschöpfungskette ist nicht nur eine Verpflichtung, sondern auch ein fundamentales Element unseres täglichen Handelns. Indem wir Menschenrechte respektieren und schützen, schaffen wir eine Kultur der Integrität, des Vertrauens und der Verantwortung, die unser Unternehmen stärkt und langfristig erfolgreich macht. “

Strategien und Management in Bezug auf die Arbeitskräfte in unserer Wertschöpfungskette

Diese beinhalten die Früherkennung, Bewertung und das Management wesentlicher tatsächlicher oder potenzieller

- Auswirkungen
- Risiken sowie
- Chancen.

Mit der Aktualisierung unserer Wesentlichkeitsanalyse im kommenden Berichtsjahr aktualisieren wir den Prozess der Ermittlung, Bewertung und des Managements wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit unserer eigenen Belegschaft. Dieser Prozess wird in enger Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern erfolgen. Bis dahin verwenden wir die Ergebnisse der im Jahr 2022 durchgeführten, doppelten Wesentlichkeitsanalyse, die sich bereits an den Vorgaben der CSRD orientiert.

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen

Aus unserer, im Jahr 2022 durchgeführten doppelten Wesentlichkeitsanalyse welche sich an den Vorgaben der CSRD ausrichtet, gingen keine wesentlichen Auswirkungen und Risiken in Bezug auf die Arbeitskräfte in unserer Wertschöpfungskette hervor. Unsere identifizierten Chancen werden nachfolgend beschrieben.

ESRS 2 SBM-3 | Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Alle Arbeitnehmenden in der Wertschöpfungskette, die von dem Unternehmen wesentlich betroffen sein können, sind in den Umfang der Offenlegung gemäß ESRS 2 einbezogen

Ja.

Beschreibung der Arten von Arbeitnehmenden in der Wertschöpfungskette, die von wesentlichen Auswirkungen betroffen sind

Es liegen keine wesentlichen Auswirkungen vor. Nachfolgend gehen wir dennoch insbesondere auf die Arbeitnehmenden in unserer vorgelagerten Wertschöpfungskette ein, da wir diese am ehesten mit potenziellen Auswirkungen konfrontiert sehen.

Arbeitnehmende in der Wertschöpfungskette, die am Standort des Unternehmens arbeiten, aber nicht zur eigenen Belegschaft gehören

Ja, wir verfügen über Arbeitnehmende, die für uns an den Standorten tätig sind und die nicht über eine Anstellung bei Nolte Küchen verfügen.

Art der Arbeitnehmenden in der Wertschöpfungskette, die in der vorgelagerten Wertschöpfungskette des Unternehmens tätig sind

Arbeitnehmende in unserer vorgelagerten Wertschöpfungskette sind

- Arbeitnehmende in der Rohstoffbeschaffung/-generierung,
- Rohstofflieferanten,
- Arbeitnehmende in der Materialverarbeitung,

- Komponenten- und Teileherstellung
 - (Vor-)Produktlieferanten,
 - Transport- und Logistikunternehmen,
 - Lager- und Logistikmitarbeitende und
 - Qualitätskontrolleure und Inspektoren.
-

Art der Arbeitnehmenden in der Wertschöpfungskette, die für Unternehmen in der nachgelagerten Wertschöpfungskette des Unternehmens tätig sind

Arbeitnehmende in unserer nachgelagerten Wertschöpfungskette sind

- **Arbeitnehmende im Küchenfachhandel:** Verkauf und Beratung, Kundenservice und Support, After-Sales und Kundenbindung
 - **Marketing und Werbung:** Marketing-Spezialisten, E-Commerce
 - **Montage und Installation:** Monteure und Service-Techniker
 - **Lieferung und Logistik:** Fahrende, Lieferpersonal und Logistikmanager
 - **Qualitätsmanagement:** Qualitätssicherungsmitarbeitende und -kontrolleure
 - **Recycling und Entsorgung:** Spezialisten für Abfallentsorgung und Umweltmanagement
-

Angabe von Regionen oder Waren, bei denen ein erhebliches Risiko von Kinderarbeit, Zwangs- oder Pflichtarbeit bei Arbeitnehmenden in der Wertschöpfungskette des Unternehmens besteht

Wir schätzen das Risiko für Menschenrechtsverletzungen, im Sinne von Kinder-, Zwangs- oder Pflichtarbeit unter den Arbeitnehmenden entlang der Wertschöpfungskette wie auch im Zusammenhang mit potenziell durch unsere Geschäftstätigkeit betroffenen Gemeinschaften, als sehr gering ein.

Beschreibung der Tätigkeiten, die positive Auswirkungen haben, und der Arten von Arbeitnehmenden in der Wertschöpfungskette, die positiv betroffen sind oder betroffen sein könnten

Durch unsere Produktionsstandorte und die lokale Beschaffung über unsere, größtenteils in Europa ansässigen, Lieferanten können wir eine sozialverantwortliche Beschaffung sicherstellen. So stammen beispielsweise etwa 85 % unserer Spanplatten von Spanplattenlieferanten aus Deutschland, welche wiederum rund 95 % ihres Holzes auch aus Deutschland beziehen.¹

Zusätzlich ist unsere Einkaufsstrategie auf die Einhaltung des LkSG ausgelegt. Dies wirkt insbesondere für die Arbeitnehmenden in unserer vorgelagerten Wertschöpfungskette positiv, da es dazu beiträgt Arbeitsbedingungen zu verbessern und Risiken hinsichtlich Ausbeutungen oder Menschenrechtsverletzungen wie Diskriminierung zu verhindern.

Wir stehen proaktiv in Kontakt mit unseren Lieferanten und führen regelmäßige Lieferantengespräche durch. Unsere langjährige Zusammenarbeit und die intensive Kommunikation untereinander erleichtern den LkSG-konformen Austausch und die Berichterstattung. Mit ihnen tauschen wir uns auch über Nachhaltigkeitsthemen in Bezug auf soziale und ökologische Kriterien wie beispielsweise Verpackungsreduktion und -optimierung, nachhaltiges Produktmanagement oder die Einhaltung von Menschenrechten aus.

¹ Davon ausgenommen sind Lieferanten mit deutschem Sitz in einer Grenzregion z.B. zu Polen oder Tschechien.

Beschreibung der wesentlichen Risiken und Chancen, die sich aus den Auswirkungen und Abhängigkeiten von Arbeitnehmenden in der Wertschöpfungskette ergeben

Im Rahmen unserer im Jahr 2022 durchgeführten doppelten Wesentlichkeitsanalyse haben wir keine Risiken durch oder auf die Arbeitnehmenden in unserer Wertschöpfungskette identifiziert.

Unsere Chancen im Zusammenhang mit den Arbeitskräften in unserer Wertschöpfungskette sind:

- **Lieferketten:** Unsere Lieferketten sind historisch bereits so aufgestellt, dass wir auf vertrauensvolle partnerschaftliche Zusammenarbeit, Flexibilität, Regionalität und Dezentralität setzen, um eine größtmögliche Lieferkettenresilienz zu gewährleisten. Für uns ist es selbstverständlich, unsere Lieferkette auch weiterhin hinsichtlich möglicher Klimarisiken zu betrachten.
- **Nachhaltigkeitsbewusstsein in der Lieferkette:** Auch für unsere Lieferanten und Geschäftspartner wird Nachhaltigkeit immer wichtiger. Wir wissen, dass wir nur gemeinsam mit unseren Partnern mehr bewegen können.

Angabe, ob und wie das Unternehmen ein Verständnis dafür entwickelt hat, wie Arbeitnehmende mit bestimmten Merkmalen, die in bestimmten Kontexten arbeiten, oder diejenigen, die bestimmte Tätigkeiten ausüben, einem größeren Risiko ausgesetzt sein können

Wir stellen sicher, dass wir unseren Lieferanten und Partnern gleiche Sicherheitsstandards und Arbeitsbedingungen bieten, insbesondere für Arbeitnehmende in Ländern oder Branchen, die einem höheren Risiko ausgesetzt sein könnten. In Verträgen sowie in unserem Code of Conduct werden klare Arbeitsbedingungen festgelegt. Dazu gehören die Einhaltung von Gesundheits- und Sicherheitsstandards sowie spezifische Schutzmaßnahmen für vulnerable Gruppen.

Offenlegung, welche der wesentlichen Risiken und Chancen, die sich aus den Auswirkungen und Abhängigkeiten von Arbeitnehmenden in der Wertschöpfungskette ergeben, Auswirkungen auf bestimmte Gruppen sind

Die aufgeführten Chancen beziehen sich insbesondere auf die Arbeitskräfte in unserer vorgelagerten Wertschöpfungskette.

Nachfolgend fokussieren sich unsere Offenlegungen zu den Arbeitnehmenden in der Wertschöpfungskette insbesondere auf die Arbeitnehmenden in unserer vorgelagerten Wertschöpfungskette, da wir hier den größten Hebel hinsichtlich der Stärkung unserer identifizierten wesentlichen Chancen sehen. In den anderen Bereichen unserer Wertschöpfungskette ist, nach den Ergebnissen unserer doppelten Wesentlichkeitsanalyse, nicht von wesentlichen Auswirkungen, Risiken oder Chancen durch oder auf die Arbeitnehmenden auszugehen.

Auch in Bezug auf die Arbeitnehmenden in unserer Wertschöpfungskette möchten wir für maximale Transparenz hinsichtlich der Offenlegungsanforderungen des ESRS S2 im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung sorgen. Wir erfüllen daher über unsere Wesentlichkeit hinausgehende Offenlegungsanforderungen des ESRS S2 im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung freiwillig, indem wir über unsere wesentlichen Chancen hinausgehend freiwillig Informationen zu weiteren Themen offenlegen. So gehen wir nachfolgend beispielsweise auch auf Offenlegungsanforderungen zu Menschenrechtsverpflichtungen oder Maßnahmen zur Verhinderung potenzieller Auswirkungen oder Risiken ein.

Strategien und Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen

Nachfolgend gehen wir auf unsere Strategien in Bezug auf die Arbeitskräfte entlang unserer Wertschöpfungskette ein.

S2-1 | Strategie im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette

Beschreibung der für die Arbeitnehmenden in der Wertschöpfungskette relevanten Menschenrechtsverpflichtungen

Wir verstehen verantwortungsvolles Unternehmertum zur festen Verankerung der Grundsätze menschenrechtlicher Sorgfalt in unserer Wertschöpfungskette als eine fortlaufende Aufgabe für Nolte Küchen und erwarten dies auch von unseren direkten Lieferanten und deren Zulieferern. Unsere menschenrechtspolitischen Verpflichtungen sind in dem Rahmenwerk zu unserer Unternehmenspolitik verankert (siehe S2-1). Unsere Grundsätze werden über Lieferantenerklärungen fest verankert und zum nächsten Glied der Lieferkette an unsere Lieferanten und Dienstleister weitergegeben.

Die Arbeitnehmenden in unserer Wertschöpfungskette haben Rechte auf

- Arbeit und faire Arbeitsbedingungen,
- Vereinigungsfreiheit und Kollektivvereinbarungen,
- sichere und gesunde Arbeitsbedingungen,
- faire Bezahlungen sowie
- Ruhe und Erholung.

Darüber hinaus gelten die folgenden, in unserem Lieferantenkodex verankerten Verpflichtungen:

- **Arbeitsbedingungen:** Wir erwarten von unseren Lieferanten die Einhaltung sämtlicher Verträge und Konventionen der internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Nationale und internationale Gesetze bezüglich der Menschenrechte, Umweltschutz, Tierschutz sowie Sicherheit und Gesundheit sind einzuhalten. Alle Formen der Kinderarbeit sind verboten.
 - **Einhaltung:** Die Einhaltung dieses Kodex ist durch die Einführung von Methoden und internen Prozessen von unseren Lieferanten sicherzustellen und zu gewährleisten.
-

Offenlegung des allgemeinen Ansatzes in Bezug auf die Achtung der Menschenrechte, die für Arbeitnehmende in der Wertschöpfungskette relevant sind

Unser Ansatz zur Achtung der Menschenrechte für die Arbeitnehmenden in unserer Wertschöpfungskette gründet auf sechs Säulen:

- Starke Lieferantenbeziehungen
 - Beschwerdemechanismen (Hinweisgeber-system und Beschwerdeportal)
 - Risikoanalysen unserer einkaufenden Betriebsbereiche (inkl. jährlicher FSC®-Prüfung, welche die Achtung der Menschenrechte als Prüfungsgegenstand enthält)
 - Implementierung, Wahrung und Anpassung von Richtlinien und Verpflichtungen (z. B. Lieferantenkodex)
 - Schulungen (u. a. jährliche Schulung durch externe FSC®-Beratung in Bezug auf Neuerungen und Optimierung von Auditberichten)
 - Überprüfung und Berichterstattung unserer Menschenrechtsbemühungen
-

Offenlegung des allgemeinen Ansatzes in Bezug auf die Zusammenarbeit mit Arbeitnehmenden in der Wertschöpfungskette

Für den langfristigen Erfolg von Nolte Küchen ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit den Arbeitnehmenden in unserer Wertschöpfungskette elementar. Charakteristika unseres Ansatzes sind dabei die partizipative Einbindung der Arbeitnehmenden in unsere Entscheidungsprozesse, der transparente Austausch auf Augenhöhe, die gegenseitige Anerkennung und die damit verbundene kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse sowie unserer Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit.

Offenlegung des allgemeinen Ansatzes in Bezug auf Maßnahmen, die Abhilfe bei Menschenrechtsverletzungen schaffen (oder ermöglichen)

Identifizierte, potenzielle Risiken in Bezug auf Menschenrechtsverletzungen innerhalb unserer Wertschöpfungskette gehen wir aktiv an, indem wir Maßnahmen je Fall individuell definieren. Neben Selbstauskünften inklusive Zertifikatsanforderungen sind beispielsweise Audits durchzuführen.

Strategien, die sich ausdrücklich mit Menschenhandel, Zwangs- oder Pflichtarbeit und Kinderarbeit befassen

Grundsätzlich gilt für unsere gesamte Wertschöpfungskette ein Verbot von Zwangs-, Pflicht- und Kinderarbeit. Dies ist in unseren Grundsätzen verankert.

Das Unternehmen hat einen Verhaltenskodex für Lieferanten

Wir verfügen über einen Lieferantenkodex.

Offenlegung, ob und wie die Strategien mit den einschlägigen international anerkannten Instrumenten in Einklang stehen

Wir bekennen uns ausdrücklich zu Recht und Gesetz und erwarten dies ebenfalls von unseren Geschäftspartnern. Wir ergreifen alle erforderlichen organisatorischen Maßnahmen, um ein rechtmäßiges Handeln aller Führungskräfte und Mitarbeitenden sicherzustellen.

In unserem täglichen Handeln bekennen wir uns zu folgenden international anerkannten Grundsätzen:

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der vereinten Nationen
 - Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte
 - Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte
 - Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (International Labor Organisation, ILO) über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit
 - Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen
 - 10 Prinzipien des UN Global Compact
 - OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen.
-

Unser Lieferantenkodex deckt bereits große Teile des LkSG ab. Neben der Lieferantenverpflichtung über den Lieferantenkodex sind in letzter Konsequenz die Einhaltung der Menschenrechte gemäß LkSG auch in den Warengruppenstrategien des Einkaufs und in den Qualitätsvereinbarungen für die wichtigsten Produktkategorien verankert.



Stakeholderengagement

Für die Identifikation potenzieller Auswirkungen sind wir auf die Perspektiven der Arbeitnehmenden in unserer Wertschöpfungskette angewiesen.

Unsere Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte in unserer Wertschöpfungskette sind nachfolgend beschrieben.

S2-2 | Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette in Bezug auf Auswirkungen

Offenlegung der Art und Weise, wie die Perspektiven der Beschäftigten in der Wertschöpfungskette in Entscheidungen oder Aktivitäten zum Umgang mit tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen einfließen

Wir stehen in engen und kontinuierlichen Austauschverhältnissen mit unseren Lieferanten. So können wir Einblicke in die Situation der Arbeitgebenden in unserer Wertschöpfungskette gewinnen und potenzielle Auswirkungen frühzeitig erkennen.

Das Engagement erfolgt direkt bei den Beschäftigten der Wertschöpfungskette oder ihren legitimen Vertretern oder bei glaubwürdigen Bevollmächtigten.

Der Austausch erfolgt indirekt über unsere Lieferanten.

Offenlegung der Phase, in der das Engagement stattfindet, Art des Engagements und Häufigkeit des Engagements

Wir stehen mit unseren Lieferanten in regelmäßigem Austausch in Form von Gesprächen und Workshops auch mit direktem Bezug zu Nachhaltigkeitsthemen. Dabei findet im Jahr mehr als ein Gespräch pro Lieferant, gesteuert durch den Einkauf und das Produktmanagement, statt.

Angabe der Funktion und der höchsten Stelle im Unternehmen, die die operative Verantwortung dafür trägt, dass die Beteiligung stattfindet und die Ergebnisse in den Ansatz des Unternehmens einfließen

Zur fortlaufenden Verbesserung und der Sicherstellung von festgelegten Standards sowie zum Erreichen der strategischen und operativen Ziele gewährleistet unsere Geschäftsleitung die Bereitstellung der notwendigen Informationen und Ressourcen.

Offenlegung des Globalen Rahmenabkommens oder anderer Vereinbarungen über die Achtung der Menschenrechte der Arbeitnehmenden

Die Achtung der Menschenrechte der Arbeitskräfte in unserer Wertschöpfungskette ist über das LkSG geregelt.

Offenlegung der Art und Weise, wie die Wirksamkeit der Zusammenarbeit mit den Beschäftigten der Wertschöpfungskette bewertet wird

Die Wirksamkeit unserer Zusammenarbeit bestätigt sich durch unsere langjährigen Lieferantenbeziehungen und unseren vertrauensvollen Austausch.

Offenlegung der Schritte, die unternommen wurden, um Einblicke in die Perspektiven von Arbeitnehmenden in der Wertschöpfungskette zu gewinnen, die besonders anfällig für Auswirkungen und (oder) marginalisiert sein können

Wir führen regelmäßige Lieferantenbewertungen durch, um Lieferanten zu identifizieren, die ein Risiko darstellen können und richten unser Lieferantenmanagement entsprechend danach aus.

S2-3 | Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette Bedenken äußern können

Offenlegung spezifischer Kanäle für Arbeitnehmende in der Wertschöpfungskette, um Bedenken oder Bedürfnisse direkt mit dem Unternehmen zu besprechen und sich darum zu kümmern

Eine Meldung von menschenrechtsbezogenen Vorfällen ist über unser Hinweisgebersystem gemäß LkSG und ab 2024 zusätzlich über das Beschwerdeportal möglich.

Offenlegung der Verfahren, mit denen das Unternehmen die Verfügbarkeit von Kanälen unterstützt oder fördert

Unsere Lieferanten werden über das Vorhandensein der Kommunikationskanäle und des Hinweisgebersystems informiert. Für die Sicherung eines gesetzes- und richtlinienkonformen Verhaltens in der Lieferkette informieren wir alle Lieferanten über relevante Compliance-Themen.

Offenlegung der Art und Weise, wie aufgeworfene und behandelte Probleme verfolgt und überwacht werden und wie die Wirksamkeit der Kanäle sichergestellt wird

Der Verfahrensablauf nach Eingang einer Meldung beinhaltet die folgenden Schritte:

1. Entgegennahme der Meldung und Eingangsbestätigung,
2. Inhaltliche Prüfung und Folgemaßnahmen,
3. Durchführung einer Untersuchung,
4. Rückmeldung sowie
5. Dokumentation und Löschung.

Die einzelnen Schritte sind in unserer Compliance-Richtlinie zum Hinweisgebersystem in § 5 Verfahrensablauf nach Eingang einer Meldung ausformuliert. Die Wirksamkeit des Kanals wird über die Geschäftsleitung und unsere Chief Compliance Officerin sichergestellt. Sie schaffen die nötigen Voraussetzungen, die einen vertrauensvollen Rahmen für das Melden von Hinweisen und die anschließende Verfolgung und Einleitung von Maßnahmen ermöglichen.

Offenlegung, wie beurteilt wird, dass die Arbeitnehmenden in der Wertschöpfungskette die Strukturen oder Verfahren kennen und ihnen vertrauen, um ihre Anliegen oder Bedürfnisse vorzubringen und darauf einzugehen

Wir stellen sicher, dass die Arbeitnehmenden in unserer Wertschöpfungskette die Strukturen und Prozesse zur Äußerung von Anliegen oder Bedürfnissen kennen und ihnen vertrauen, indem wir unsere Lieferanten über das Vorhandensein entsprechender Richtlinien informieren und schulen und ihnen diese zur Verfügung stellen.

Es gibt Richtlinien zum Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen für Personen, die über Kanäle Bedenken oder Bedürfnisse äußern

In § 6 Schutz des Hinweisgebenden und der bei der Aufklärung mitwirkenden Personen unserer Compliance-Richtlinie zum Hinweisgebersystem sind folgende Maßnahmen zum Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen beschrieben:

1. Vertraulichkeit und Verschwiegenheit: Die Identitäten von Hinweisgebenden und Personen, die bei der Aufklärung helfen, behandeln wir streng vertraulich. Nur diejenigen, die mit der Bearbeitung des Hinweises befasst sind, haben Zugriff darauf. Kontaktdaten des Hinweisgebenden werden unter Einhaltung des Datenschutzes gespeichert und genutzt, und der Hinweisgebende wird über den Zweck informiert. Namen werden nur bei Zustimmung offenbart oder wenn es eine rechtliche Verpflichtung dazu gibt. Bei bewusst falschen Angaben gibt es keinen Schutz der Identität, um Opfer falscher Verdächtigungen zu vermeiden. Opfer von Falschmeldungen haben ein berechtigtes Interesse an der Kenntnis der Identität des Meldenden für Schadensersatzansprüche.

2. Schutz vor Sanktionen: Personen, die Hinweise in gutem Glauben abgeben oder bei der Aufklärung helfen, sollen keine negativen Konsequenzen wie Herabstufung oder Entlassung befürchten, es sei denn, sie sind in den Vorfall verwickelt. Wenn sie sich benachteiligt, diskriminiert oder belästigt fühlen, müssen sie dies der jeweiligen Führungskraft oder über die entsprechenden Meldewege mitteilen. Die Benachteiligung, Diskriminierung oder Belästigung von Hinweisgebenden und mitwirkenden Personen wird nicht geduldet. Wer Personen wegen ihrer Meldung oder Mitwirkung entlässt, herabstuft oder anderweitig benachteiligt, muss mit arbeitsrechtlichen Konsequenzen rechnen, die bis hin zur Kündigung des Arbeitsverhältnisses führen können.

Maßnahmen zur Verhinderung potenzieller Risiken und Stärkung von Chancen

Aus unserer Wesentlichkeitsanalyse sowie unseren Risikoanalysen gingen keine wesentlichen negativen Auswirkungen durch unsere Geschäftspraktiken auf die Arbeitnehmenden in unserer Wertschöpfungskette hervor.

Wir möchten potenziell negative Auswirkungen und Risiken bestmöglich vermeiden und bestehende bzw. potenzielle Chancen stärken. Unsere nachfolgend beschriebenen Maßnahmen tragen dazu bei.

S2-4 | Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze

Beschreibung geplanter oder laufender Maßnahmen zur Verhinderung, Abschwächung oder Behebung wesentlicher negativer Auswirkungen auf Arbeitnehmenden in der Wertschöpfungskette

Wir führen proaktiv eine übergreifende Risikoanalyse für alle einkaufenden Betriebsbereiche unter der Verwendung anerkannter Indizes und Standardwerke durch.

Auch in 2023 haben wir die Risikoanalyse der Top-Lieferanten (Einkaufsvolumen von über 50.000 €) in Bezug auf Risiken wie Arbeitsschutz und -rechte sowie Sicherheitsstandards abgeschlossen. Daran schließt sich nun die sukzessive Analyse weiterer Lieferanten an.

Im Rahmen unserer Risikoanalyse klassifizieren wir unsere Lieferanten nach Länder- und Warengruppenrisiken in Bezug auf Menschenrechtsverletzungen. Wir setzen unsere interne Bewertungsgrenze sehr hoch an und unterziehen dementsprechend unsere Lieferanten bereits bei einem niedrigen Risikopotenzial einer umfassenden, je nach Fall individuellen Betrachtung.

Beschreibung zusätzlicher Initiativen oder Prozesse, die in erster Linie positive Auswirkungen auf die Arbeitnehmenden in der Wertschöpfungskette haben sollen

Im Rahmen regelmäßiger Werksbesichtigungen in der Produktion sowie Arbeitskreisen und Veranstaltungen finden wir uns mit verschiedenen Arbeitnehmenden in unserer Wertschöpfungskette beispielsweise für ein gemeinsames design thinking zusammen. Alle Beteiligten schätzen das gemeinsame Arbeiten unter Einbeziehung der verschiedenen Expertenperspektiven bei der Planung der Küchen von morgen.

Beschreibung der Art und Weise, wie die Wirksamkeit von Maßnahmen oder Initiativen zur Erzielung von Ergebnissen für Arbeitnehmende in der Wertschöpfungskette verfolgt und bewertet wird

Die Wirksamkeit unserer Maßnahmen zur Risikoprävention ist durch unseren regelmäßigen und engen Austausch mit unseren Lieferanten sichergestellt.

Beschreibung, welche Maßnahmen geplant oder im Gange sind, um wesentliche Chancen in Bezug auf die Arbeitnehmenden in der Wertschöpfungskette zu verfolgen

Resiliente Lieferketten

Die vertrauensvolle partnerschaftliche Zusammenarbeit, Flexibilität, Regionalität und Dezentralität zur Stärkung unserer Lieferkettenresilienz stellen wir durch die Lieferantenauswahl und das Lieferantenmanagement, unseren Lieferantenkodex, die Einhaltung des LkSG sowie den kontinuierlichen Austausch mit unseren Lieferanten sicher.

Nachhaltigkeitsbewusstsein in der Lieferkette

Wir wissen, dass wir nur gemeinsam mit unseren Partnern mehr bewegen können. Gemeinsam mit unseren Lieferanten und Geschäftspartnern stehen wir in intensivem Austausch in Bezug auf relevante Nachhaltigkeitsthemen. Wir sehen gemeinsame Anstrengungen entlang der Wertschöpfungskette als einen großen Hebel, um positive Auswirkungen auf die Umwelt zu erzielen.

Offenlegung, ob und wie sichergestellt wird, dass die eigenen Praktiken keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Arbeitnehmenden in der Wertschöpfungskette verursachen oder zu diesen beitragen

Neben dem engen Kontakt zu unseren Lieferanten und unseren Risikoanalysen führen wir in regelmäßigen Abständen eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durch. Ein Bestandteil dessen ist die Erfassung der Impact Materiality, bei der potenzielle und tatsächliche Auswirkungen, die durch unsere Praktiken negativ auf die Arbeitnehmenden in unserer Wertschöpfungskette wirken können, identifiziert werden.

Parameter und Ziele in Verbindung mit den Arbeitskräften in unserer Wertschöpfungskette

Neben unserer Lieferantenauswahl mit direkten Lieferanten, die ausschließlich in Europa sitzen, tragen die Verpflichtung zum Lieferantenkodex, der enge Stakeholderaustausch mit unseren Lieferanten sowie unsere Risikoanalysen zu der Prävention von Risiken und der Stärkung unserer Lieferkettenresilienz sowie der Nutzung des gesteigerten Nachhaltigkeitsbewusstseins auf Seiten unserer Lieferanten bei.

In diesem Bericht werden keine Ziele in Bezug auf die Arbeitskräfte in unserer Wertschöpfungskette offengelegt. Nachfolgend ist unser Vorgehen im Falle der Identifikation wesentlicher Auswirkungen und Risiken dargestellt.

S2-5 | Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen

Angaben, die zu machen sind, wenn das Unternehmen keine Ziele festgelegt hat

Sollten sich im Rahmen der Aktualisierung unserer doppelten Wesentlichkeit wesentliche Auswirkungen und/oder Risiken sowie weitere Chancen in Bezug auf die Arbeitskräfte in unserer Wertschöpfungskette ergeben, werden wir messbare und ergebnisorientierte Ziele zur Bewältigung und/oder Förderung der Auswirkungen und Risiken bestimmen. Zusätzlich werden wir für jedes Ziel unser angestrebtes Anspruchsniveau definieren, alle qualitativen oder quantitativen Indikatoren, die für die Bewertung der Fortschritte verwendet werden, offenlegen und das Basisjahr, das den Beginn der Fortschrittsmessung vorgibt, bestimmen.





06

Verbraucher und Endnutzer

Strategien und Management in Bezug
auf die Verbraucher und Endnutzer

Parameter und Ziele



Verbraucher und Endnutzer

Kapitelhighlights

Strategien und Management in Bezug auf unsere Verbraucher und Endnutzer

Wir wurden in 2023 zum vierten Mal in Folge als beliebteste Küchenmarke in Deutschland ausgezeichnet. Zusätzlich sind wir Deutschlands beliebtester Anbieter für Küchenmöbel und erhielten den Life & Living Award des Deutschen Instituts für Service-Qualität.

Strategien und
Management von
Auswirkungen, Risiken
und Chancen

- Transparente und offene Kommunikation mit Verbrauchern und Endnutzern
- Langlebigkeit der Produkte
- Produktinnovation
- Produktsicherheit
- Niedrige Reklamationsquote
- Höchste Qualitätsansprüche
- Schutz von Verbraucher- und Endnutzerdaten

Stakeholderengagement

- Regelmäßiger Austausch über verschiedene Kommunikationskanäle
 - Erhebung der Zufriedenheit von Verbrauchern und Endnutzern über Umfragen
 - Regelmäßige Besuche der Kunden durch unseren Außendienst
 - Messen, Veranstaltungen, Workshops
 - Hinweisgebersystem
-

Maßnahmen zur Verhinderung potenzieller Risiken und Stärkung von Chancen

- Reparatur statt Erneuerung
- Niedrige Reklamationsquote durch hohe Produktqualität
- Interne und externe Qualitätssicherungen sowie Kontrolle und Einhaltung von Standards und Vorschriften
- Auszeichnungen und Zertifizierungen
- Sicherstellung der Verfügbarkeit und Zugänglichkeit produkt- oder dienstleistungsbezogener Informationen wie Handbücher oder Produktetiketten
- Dialogreicher Austausch mit Verbrauchern und Endnutzern
- Lösungsorientierter Verbraucher- und Endnutzerservice
- Einhaltung und Nachhaltung der DSGVO
- Datenschutzbericht zu Beginn des Jahres

Parameter und Ziele

- Wir stellen fortlaufend den größtmöglichen Schutz unserer Verbraucher- und Endnutzerdaten sicher.
 - Wir gewährleisten eine kontinuierliche Produktsicherheit.
 - Wir stehen in einem stetigen Dialog mit unseren Verbrauchern und Endnutzern.
 - Zusätzlich werden wir ab 2024 bis zu 25% der variablen Vergütung an unsere „Gutquote“ knüpfen. Eine maximierte „Gutquote“ kann sich positiv auf die Zufriedenheit unserer Verbraucher und Endnutzer auswirken.
-

Strategien und Management in Bezug auf unsere Verbraucher und Endnutzer

Die Zufriedenheit unserer Verbraucher und Endnutzer ist für uns elementar.

Als beliebteste Küchenmarke in Deutschland legen wir höchsten Wert auf den größtmöglichen Schutz der Verbraucher- und Endnutzerdaten, die kontinuierliche Gewährleistung der Produktsicherheit und einen regelmäßigen Austausch mit unseren Verbrauchern und Endnutzern, um auch in Zukunft unserem Qualitätsversprechen treu zu bleiben.

Diese beinhalten die Früherkennung, Bewertung und das Management wesentlicher tatsächlicher oder potenzieller

- Auswirkungen
- Risiken sowie
- Chancen.

Mit der Aktualisierung unserer Wesentlichkeitsanalyse im kommenden Berichtsjahr aktualisieren wir den Prozess der Ermittlung, Bewertung und des Managements wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit unseren Verbrauchern und Endnutzern. Dieser Prozess wird in enger Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern erfolgen. Bis dahin verwenden wir die Ergebnisse der im Jahr 2022 durchgeführten, doppelten Wesentlichkeitsanalyse, die sich bereits an den Vorgaben der CSRD orientiert.

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen

Die nachfolgend dargestellten Chancen und Risiken in Bezug auf unsere Verbraucher und Endnutzer bilden die Grundlage für unsere Nachhaltigkeitsstrategien im Umgang mit diesen.

ESRS 2 SBM-3 | Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Alle Verbraucher und Endnutzer, die von dem Unternehmen wesentlich betroffen sein können, sind in den Umfang der Offenlegung nach ESRS 2 einbezogen

Ja.

Beschreibung der Arten von Verbrauchern und Endnutzern, die von wesentlichen Auswirkungen betroffen sind

Unsere Verbraucher lassen sich in Kunden, also unsere Händler, und unsere Endkunden, an welche die Kunden unsere Produkte vertreiben, differenzieren. Nachfolgend werden all unsere Arten von Kunden unter die Begriffe Verbraucher und Endnutzer gefasst.

Verbraucher und/oder Endnutzer von Produkten, die für den Menschen schädlich sind und/oder das Risiko einer chronischen Krankheit erhöhen

Da wir fortlaufend völlige Produktsicherheit garantieren können, schätzen wir das potenzielle Risiko einer Gefährdung für all unsere Verbraucher und Endnutzer als sehr gering ein.

Verbraucher und/oder Endnutzer von Dienstleistungen, die sich möglicherweise negativ auf ihr Recht auf Privatsphäre, den Schutz ihrer personenbezogenen Daten, ihr Recht auf freie Meinungsäußerung und Nichtdiskriminierung auswirken

Durch eine konsequente und vorausschauende Umsetzung von Datenschutzmaßnahmen können wir fortlaufenden Datenschutz für unsere Verbraucher und Endnutzer sicherstellen.

Verbraucher und/oder Endnutzer, die auf genaue und zugängliche produkt- oder dienstleistungsbezogene Informationen wie Handbücher und Produktetiketten angewiesen sind, um eine potenziell schädliche Nutzung eines Produkts oder einer Dienstleistung zu vermeiden

Unsere Verbraucher und/oder Endnutzern, die auf eine genaue und zugängliche produkt- oder dienstleistungsbezogene Information angewiesen sind, möchten wir die Inbetriebnahme und anschließende Nutzung unserer Produkte so einfach und sicher wie möglich gestalten. Neben unserem breiten Spektrum an Serviceangeboten bei unseren Verbrauchern und/oder Endnutzern vor Ort sind in der Auslieferung der Produkte Handbücher und Produktetikette mit Informationen zu der sachgemäßen Bedienung der Produkte enthalten. Zusätzlich können sich unsere Verbraucher und/oder Endnutzer bei Fragen über die in S2-4 aufgeführten Kommunikationskanäle an den jeweiligen Händler oder unseren Endnutzerdienst wenden.

Verbraucher und/oder Endnutzer, die besonders anfällig für Auswirkungen auf die Gesundheit oder die Privatsphäre oder für Auswirkungen von Marketing- und Verkaufsstrategien sind, wie Kinder oder finanziell schutzbedürftige Personen

Es ist nicht mit einer Gefährdung von Gesundheit, Privatsphäre oder einer Schädigung von Kindern oder Schutzbedürftigen durch unser Produkt- und Dienstleistungsangebot zu rechnen.

Auftreten Auswirkungen (Verbraucher und Endnutzer)

- Weil wir fortlaufend Produktsicherheit garantieren können, schätzen wir potenzielle Auswirkungen durch eine Gefährdung als sehr gering ein. Es ist von keinen weiteren wesentlichen negativen Auswirkungen auf unsere Verbraucher und Endnutzer auszugehen.

- Auch wir müssen uns vor dem Anstieg von Cyberkriminalität schützen. Dies ist Teil unserer IT-Sicherheitsmaßnahmen.

Beschreibung der Aktivitäten, die zu positiven Auswirkungen führen, und der Arten von Verbrauchern und Endnutzern, die positiv betroffen sind oder positiv betroffen sein könnten

- Durch eine fortlaufende Sicherstellung der Produktsicherheit sowie unsere Produktinnovationen für Nachhaltigkeit können wir die Verbraucher- und Endnutzerbindung an unser Unternehmen stärken. Wir erwarten von unseren Lieferanten die ausschließliche Verwendung von Materialien, die nach den europäischen Normen und Vorschriften zulässig sind. Die Herkunft und Legalität der Materialien sind zu dokumentieren und ständig nachzuweisen. Dies gilt auch für die Produkte, die über deren Zulieferer und Subunternehmen bezogen und verarbeitet wurden.
- Wir können unseren Verbrauchern und Endnutzern eine hohe Langlebigkeit unserer Produkte aufgrund hoher Qualität versprechen. Unsere Produktlanglebigkeit können wir zusätzlich zu Reparaturangeboten durch Tausch- oder Serviceangebote ausbauen.
- Die fortlaufende Arbeit an der Weiterentwicklung unserer Produkte ist bedeutsam für den Erhalt der Zufriedenheit unserer Verbraucher und Endnutzer.
- Ein stetiger Erhalt des Verbraucher- und Endnutzervertrauens, z. B. über einen kontinuierlichen Stakeholder-Dialog, ist uns wichtig. Unser Erfolg spiegelt sich u. a. in unseren Auszeichnungen zur beliebtesten Küchenmarke und zum beliebtesten Anbieter für Küchenmöbel wider.

Beschreibung der wesentlichen Risiken und Chancen, die sich aus den Auswirkungen und Abhängigkeiten von Verbrauchern und Endnutzern ergeben

Risiken

- Gefährdung der Produktsicherheit
- Datenschutzverletzung

Chancen

- Produktsicherheit
- Produktinnovation
- Produktlanglebigkeit
- Datenschutz
- Verbraucher- und Endnutzervertrauen

Offenlegung, welche der wesentlichen Risiken und Chancen, die sich aus den Auswirkungen und Abhängigkeiten von Verbrauchern und Endnutzern ergeben, Auswirkungen auf bestimmte Gruppen sind

Die beschriebenen Risiken und Chancen können potenziell alle Gruppen von Verbrauchern und/oder Endnutzern betreffen.

Über die Themen Produktsicherheit, -innovation und -langlebigkeit, Datenschutz sowie Verbraucher- und Endnutzervertrauen hinaus haben wir keine weiteren Chancen und/oder Risiken identifiziert. Dennoch streben wir für die Belange unserer Verbraucher und Endnutzer maximale Transparenz an und erfüllen über unsere Wesentlichkeit hinausgehende Offenlegungsanforderungen des ESRS S4 im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung deshalb freiwillig. Wir legen also, über unsere wesentlichen Risiken und Chancen hinaus, freiwillig Informationen zu weiteren Themen offen. Dies betrifft insbesondere das Themenfeld Menschenrechte.



Strategien und Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen

Unsere Verbraucher und Endnutzer gehören zu unseren wichtigsten Stakeholdern. Die Einhaltung der für sie als relevant geltenden menschenrechtspolitischen Verpflichtungen sowie die Sicherstellung und Aufrechterhaltung derer Zufriedenheit sind elementare Bausteine im Rahmen unserer unternehmerischen Aktivität.

Nachfolgend gehen wir auf unser Management von Auswirkungen, Chancen und Risiken im Zusammenhang mit unseren Verbrauchern und Endnutzern ein.

S4-1 | Strategien im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern

Richtlinien zum Management wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf Verbraucher und Endnutzer

Wir setzen auf die Langlebigkeit, Produktinnovation, Produktsicherheit und eine niedrige Reklamationsquote als Kernelemente unserer Nachhaltigkeitsstrategie und für die Stärkung unseres Verbraucher- und Endnutzervertrauens. Wir fühlen uns dazu verpflichtet, die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Verbraucher und Endnutzer zu schützen und zu wahren. Dies erreichen wir, indem wir neben dem dialogreichen Austausch mit Verbrauchern und Endnutzern auf höchste Qualitätsansprüche, größte Produktsicherheit und Datenschutz setzen. Diese strategischen Hauptbestandteile sind aus unserer Sicht die größten Hebel in Bezug auf die Vermeidung und Abschwächung von Risiken sowie die Stärkung von Chancen in Verbindung mit unseren Verbrauchern und Endnutzern.

Strategien zum Umgang mit wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf betroffene Gemeinschaften, einschließlich bestimmter Gruppen oder aller Verbraucher/Endnutzer

Um die langfristige Zufriedenheit all unserer Verbraucher und Endnutzer sicherzustellen, setzen wir uns für

- höchstmögliche Produktqualität,
 - die Langlebigkeit all unserer Produkte,
 - fortlaufende Innovationen und
 - den Schutz der Verbraucher- und Endnutzerdaten ein.
-

Beschreibung geltender menschenrechtspolitischer Verpflichtungen, die für Verbraucher und/oder Endnutzer relevant sind

Von unserem Produkt- und Dienstleistungsangebot geht kein Risiko in Bezug auf Menschenrechtsverletzungen unserer Verbraucher und Endnutzer aus. Somit lagen im Berichtszeitraum keine Menschenrechtsprobleme und Vorfälle im Zusammenhang mit unseren Verbrauchern und Endnutzern vor.

Offenlegung des allgemeinen Ansatzes in Bezug auf die Zusammenarbeit mit Verbrauchern und/oder Endnutzern

Für die Befriedigung von Bedürfnissen und Anforderungen und damit der langfristigen Stärkung unserer Verbraucher- und Endnutzerbeziehungen sind wir auf die Zusammenarbeit mit ihnen angewiesen. Unser Ansatz besteht dabei aus den folgenden Aspekten:

- Erhebung der Verbraucher- und Endnutzerzufriedenheit: Einholen von Feedback für Produkt- und Dienstleistungsverbesserungen über diverse Kommunikationskanäle.
- Gewährleistung einer transparenten und offenen Kommunikation: Informationsaustausch über für Verbraucher und Endnutzer

relevante Inhalte zu Produkten, Dienstleistungen, Geschäftspraktiken, Nachhaltigkeitsaktivitäten etc.

- Verfügbarkeit eines Verbraucher- und Endnutzerservices: Bereitstellung eines effektiven Endnutzerservice-Systems, das über mehrere Kanäle zugänglich ist, um schnelle und effektive Antworten auf Anfragen und Probleme der Verbraucher- und Endnutzer zu geben.
 - Bereitstellung relevanter Information: Aufklärung über Produktnutzung, verwendete Materialien, Arbeitsbedingungen, Corporate Social Responsibility (CSR-) Engagement und weitere relevante Informationen aus Verbraucher und Endnutzersicht.
 - Community Engagement: Aufbau einer Community durch Veranstaltungen, Workshops etc., in denen Verbraucher und Endnutzer sich austauschen und lernen können.
 - Garantien und Support: Wir sind von unserer Qualität überzeugt und räumen Endnutzern eine 5-jährige Garantie ein. Unseren Kunden bieten wir einen qualifizierten Montage- und Installationsservice an, um die Musterküchen fachgerecht zu präsentieren. Darüber hinaus stellen wir ein umfangreiches Reparatur- und Ersatzteilesortiment zur Verfügung.
 - Seminare: Wir bieten kontinuierlich Schulungen und Seminare sowohl im B2B als auch im B2C-Bereich an, um den Verbrauchern und Endnutzern dabei zu helfen, unsere Produkte besser zu verstehen, zu nutzen und zu pflegen.
-

Stakeholderengagement

Die Meinung unserer Verbraucher und Endnutzer ist uns im Umgang mit unseren Auswirkungen wichtig.

Nachfolgend legen wir offen, wie wir im Austausch mit unseren Verbrauchern und Endnutzern stehen.

S4-2 | Verfahren zur Einbeziehung von Verbrauchern und Endnutzern in Bezug auf Auswirkungen

Offenlegung der Art und Weise, wie die Sichtweisen von Verbrauchern und Endnutzern in Entscheidungen oder Aktivitäten zum Umgang mit tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen einfließen

Über verschiedene, größtenteils durch Nolte Küchen eingerichtete, Kommunikationskanäle stehen wir in einem regelmäßigen Austausch mit unseren Verbrauchern und Endnutzern. So können wir deren Anliegen, Bedürfnisse und Interessen erfassen und entsprechende Maßnahmen ergreifen. Wenn vermehrt Sichtweisen, Probleme, Mängel, Ideen aufkommen, werden diese Anforderungen im nächsten Sortiment analysiert und ggf. im Sortiment ergänzt oder unterjährig optimiert.

Die Einbeziehung von Verbrauchern und Endnutzern oder ihren legitimen Vertreter erfolgt direkt oder mit glaubwürdigen Bevollmächtigten

Wir stehen sowohl mit unseren Verbrauchern als auch mit unseren Endnutzern in engem Austausch.

Offenlegung des Stadiums, in dem die Einbeziehung erfolgt, der Art der Einbeziehung und der Häufigkeit der Einbeziehung

Kommunikationskanäle Verbraucher (Kunden/ Händler)

- Besuche der Verbraucher durch unseren Außendienst alle 4 – 6 Wochen
- Bei größeren Verbrauchern Jahresgespräche – auch mit der Vertriebsleitung
- Der internationale Nolte Vertriebsinnendienst bietet täglich einen lösungsorientierten Ser-

vice bei Rückfragen, Support-Anfragen o. ä. in der jeweiligen Landessprache an

- Lieferzeiteninformationen im wöchentlichen Rhythmus
- Newsletter mit themenspezifischen Inhalten
- Der Werbemittelversand versorgt die Verbraucher mit allen benötigten Point of Sale (POS-) Materialien
- Unsere jährliche Hausmesse, wie auch andere nationale und internationale Fachmessen
- Im Händlerportal erhalten die Verbraucher alle wichtigen Informationen zu ihren Aufträgen und Lieferungen
- Die Nolte Akademie schult die Verbraucher rund um unsere Produkte und unseren Service – online oder in Präsenz im NOLTE FORUM oder als Inhouse-Schulung
- In der Mediendatenbank finden die Verbraucher alle wichtigen Bilddateien und Dokumente für die Vermarktung des Nolte Küchen-Sortiments

Kommunikationskanäle Endnutzer

- Direkter Kontakt über den Verbraucherdienst, i.d.R. nur bei Rückfragen, Ersatzteillieferungen oder Support-Anfragen; in individuellen Fällen erfolgen Besuche bei Reklamationen
 - Zunehmender Austausch über Nachhaltigkeitsthemen von Unternehmen mit Fokus auf Klimaneutralität und Langlebigkeit
 - Erhebung zu Endnutzerzufriedenheit und Analyse des Grades der Zufriedenheit anhand eines Zufriedenheitsindikators
 - Teilen von Anregungen, Kritik und Wünschen über das Online-Kontaktformular auf unserer Website
 - Messen
 - Social Media
-

Angabe der Funktion und der höchsten Stelle im Unternehmen, die die operative Verantwortung dafür trägt, dass die Einbeziehung stattfindet und die Ergebnisse in den Ansatz des Unternehmens einfließen

Die höchste operative Verantwortungsebene liegt bei der Geschäftsleitung.

Offenlegung, wie die Wirksamkeit der Einbeziehung von Verbrauchern und Endnutzern bewertet wird

Wir haben in diesem Berichtsjahr die Zufriedenheit unserer Verbraucher und Endnutzer im Rahmen von Umfragen erhoben.

Offenlegung der Schritte, die unternommen wurden, um Einblicke in die Perspektiven von Verbrauchern und Endnutzern/ Verbrauchern und Endnutzern, die besonders anfällig für Auswirkungen sind und (oder) an den Rand gedrängt werden, zu gewinnen

Wir haben in Bezug auf die Gefährdung von Verbrauchern und/oder Endnutzern hinsichtlich potenzieller Auswirkungen durch unsere Produkte und Services keine Bedenken, da wir großen Wert auf die Sicherheit unserer Produkte legen. Diese stellen wir durch unsere Sicherheitsprüfungen und unser Qualitätsmanagement sicher.

Gemeinsam mit unseren direkten Handelspartnern beobachten wir, dass auch für unsere Endnutzer Nachhaltigkeit zunehmend an Bedeutung gewinnt. So scheinen für sie, neben dem deutlichen Interesse an Langlebigkeit und damit der Qualität der Küchen, auch weitere Nachhaltigkeitsaspekte wie bspw. der Einsatz nachhaltiger Materialien oder Reparaturmöglichkeiten relevante Kaufkriterien zu sein. Das zunehmende Nachhaltigkeitsbewusstsein unserer Verbraucher und Endnutzer unterstützt uns und stellt einen weiteren wesentlichen Erfolgsfaktor auf unserem Weg dar.

Uns ist es wichtig, potenziell negative Auswirkungen so gering wie möglich zu halten.

Unsere nachfolgend beschriebenen proaktiven Maßnahmen tragen dazu bei.

S4-3 | Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die Verbraucher und Endnutzer Bedenken äußern können

Offenlegung des allgemeinen Konzepts und der Verfahren für die Bereitstellung von Abhilfemaßnahmen oder die Mitwirkung daran, wenn das Unternehmen festgestellt hat, dass es wesentliche negative Auswirkungen auf Verbraucher und Endnutzer hatte

- Da wir fortlaufend völlige Produktsicherheit garantieren können, schätzen wir das potenzielle Risiko einer Gefährdung für all unsere Verbraucher und Endnutzer als sehr gering ein.
- Eine Gefährdung des Datenschutzes ist durch unsere hohen Datenschutzansprüche und die fortlaufende Einhaltung der Ansprüche der DSGVO als sehr gering einzuschätzen.
- Darüber hinaus haben wir keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf unsere Verbraucher und Endnutzer identifiziert. Im Falle der Identifikation wesentlicher negativer Auswirkungen werden wir ein allgemeines Konzept für die Bereitstellung von Abhilfemaßnahmen oder die Mitwirkung an Abhilfemaßnahmen für die Behebung wesentlicher negativer Auswirkungen erstellen.

Offenlegung der spezifischen Kanäle, über die Verbraucher und Endnutzer ihre Bedenken oder Bedürfnisse direkt beim Unternehmen äußern können, damit diese berücksichtigt werden

Unsere Verbraucher und Endnutzer können über verschiedene Kanäle mit uns in Kontakt treten, um Bedenken oder Bedürfnisse zu äußern. Ein direkter Austausch ist sowohl über den Endnutzerdienst als auch über das Kontaktformular möglich. Zudem können die Endnutzer über den jeweiligen Händler mit uns in Kontakt treten und unser Hinweisgebersystem nutzen.

Offenlegung der Verfahren, mit denen das Unternehmen die Verfügbarkeit von Kanälen unterstützt oder fördert

Das Hinweisgebersystem sowie relevante Informationen zu den Strukturen und Prozessen zur Äußerung von Anliegen oder Bedürfnissen sind öffentlich zugänglich auf unserer Website zu finden.

Offenlegung der Art und Weise, wie die aufgeworfenen und behandelten Probleme verfolgt und überwacht werden und wie die Wirksamkeit der Kanäle sichergestellt wird

Der Verfahrensablauf nach Eingang einer Meldung beinhaltet die folgenden Schritte:

1. Entgegennahme der Meldung und Eingangsbestätigung,
2. Inhaltliche Prüfung und Folgemaßnahmen,
3. Durchführung einer Untersuchung,
4. Rückmeldung sowie
5. Dokumentation und Löschung.

Die einzelnen Schritte sind in unserer Compliance-Richtlinie zum Hinweisgebersystem in § 5 "Verfahrensablauf nach Eingang einer Meldung" ausformuliert. Die Wirksamkeit des Kanals wird über die Geschäftsleitung und unsere Chief Compliance Officerin sichergestellt. Sie schaffen die nötigen Voraussetzungen, die einen vertrauensvollen Rahmen für das Melden von Hinweisen und die anschließende Verfolgung und Einleitung von Maßnahmen ermöglichen.





Offenlegung der Art und Weise, wie beurteilt wird, ob Verbraucher und Endnutzer die Strukturen oder Verfahren kennen und ihnen vertrauen, um ihre Anliegen oder Bedürfnisse vorzubringen und sich darum zu kümmern

Wir informieren unsere Verbraucher und Endnutzer über unsere Strukturen und Prozesse zur Äußerung von Anliegen oder Bedürfnissen auf unserer Website.

Strategien zum Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen für Personen, die Kanäle nutzen, um Bedenken oder Bedürfnisse zu äußern, sind vorhanden

In § 6 Schutz des Hinweisgebenden und der bei der Aufklärung mitwirkenden Personen unserer Compliance-Richtlinie zum Hinweisgebersystem sind folgende Maßnahmen zum Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen beschrieben:

1. Vertraulichkeit und Verschwiegenheit: Die Identitäten von Hinweisgebenden und Personen, die bei der Aufklärung helfen, behandeln wir streng vertraulich. Nur diejenigen, die mit der Bearbeitung des Hinweises befasst sind, haben Zugriff darauf. Kontaktdaten des Hinweisgebenden werden unter Einhaltung des Datenschutzes gespeichert und genutzt, und der Hinweisgebende wird über den Zweck informiert. Namen werden nur bei Zustimmung offenbart oder wenn es eine rechtliche Verpflichtung dazu gibt. Bei bewusst falschen Angaben gibt es keinen Schutz der Identität, um Opfer falscher Verdächtigungen zu vermeiden. Opfer von Falschmeldungen haben ein berechtigtes Interesse an der Kenntnis der Identität des Meldenden für Schadensersatzansprüche.

2. Schutz vor Sanktionen: Personen, die Hinweise in gutem Glauben abgeben oder bei der Aufklärung helfen, sollen keine negativen Konsequenzen wie Herabstufung oder Entlassung befürchten, es sei denn, sie sind in den Vorfall verwickelt. Wenn sie sich benachteiligt, diskriminiert oder belästigt fühlen, müssen sie dies der jeweiligen Führungskraft oder über die entsprechenden Meldewege mitteilen. Die Benachteiligung, Diskriminierung oder Belästigung von Hinweisgebenden und mitwirkenden Personen wird nicht geduldet. Wer Personen wegen ihrer Meldung oder Mitwirkung entlässt, herabstuft oder anderweitig benachteiligt, muss mit arbeitsrechtlichen Konsequenzen, bis hin zur Kündigung des Arbeitsverhältnisses, rechnen.

Maßnahmen zur Verhinderung potenzieller Risiken und Stärkung von Chancen

Unsere Maßnahmen für die Bewältigung wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf unsere Verbraucher und Endnutzer sind nachfolgend dargestellt.

S4-4 | Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf Verbraucher und Endnutzer und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze

Aktionspläne und Ressourcen zur Bewältigung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf Verbraucher und Endnutzer

Unsere Ansprüche an höchste Produktqualität und -sicherheit, die Langlebigkeit unserer Produkte, eine niedrige Reklamationsquote sowie der Schutz der Verbraucher- und Endnutzerdaten und damit verbunden die Stärkung des Vertrauens unserer Verbraucher und Endnutzer stellen Kernelemente unserer Strategie dar. Im Anschluss an die Aktualisierung unserer doppelten Wesentlichkeitsanalyse werden wir einen Aktionsplan für die Bewältigung wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen definieren und umsetzen.

Beschreibung der geplanten oder laufenden Maßnahmen zur Vermeidung, Milderung oder Behebung wesentlicher negativer Auswirkungen auf Verbraucher und Endnutzer

Der potenziellen Auswirkung der Gefährdung der Produkt- und/oder Datensicherheit wirken wir mit folgenden Maßnahmen entgegen:

- **Qualitätsprüfung:** Wir führen interne wie auch externe Qualitätssicherungen und Prüfungen durch, um unseren Verbrauchern und Endnutzern völlige Produktsicherheit garantieren zu können. Wir verfügen über ein GS-Siegel für geprüfte Sicherheit unserer Produkte. Um unseren Verbrauchern und Endnutzern höchste Produktsicherheit zu bieten, durchlaufen unsere Küchen eine interne Qualitätssicherung sowie eine zusätzliche Prüfung durch einen unabhängigen Sachverständigen. Hierfür wird alle fünf Jahre eine Untersuchung bestimmter Programmreihen und Produkte nach den Standards des deutschen Produktsicherheitsgesetzes vom TÜV Rheinland auf Qualität und Sicherheit durchgeführt.
- **Schutz von Daten:** Unseren Verbrauchern und Endnutzern möchten wir stets den größtmöglichen Schutz ihrer Daten gewähren. Wir haben höchste Datenschutzansprüche und halten uns an absolute IT- und Datensicherheit sowie Customer-Privacy durch die Einhaltung und Nachhaltung der DSGVO. Wie unsere Mitarbeitendendaten werden auch die Verbraucher- und Endnutzerdaten, unter der Wahrung gesetzlicher Aufbewahrungsfristen, gelöscht oder vernichtet. Unsere Mitarbeitenden sind dazu angehalten, personenbezogene Daten nur unter Beachtung des Grundsatzes der Datensparsamkeit und der Zweckbindung und auf Basis einer Rechtsgrundlage zu verarbeiten. Zudem wird zu Beginn des Jahres ein Datenschutzbericht an die Geschäftsleitung abgegeben. Über relevante Datenschutzthemen wird unterjährig und anlassbezogen mit der Geschäftsleitung kommuniziert.

Beschreibung der Art und Weise, wie die Wirksamkeit von Maßnahmen oder Initiativen zur Erzielung von Ergebnissen für Verbraucher und Endnutzer verfolgt und bewertet wird

Wir sind stolz darauf, dass wir im Berichtsjahr 2023 bereits zum vierten Mal in Folge als beliebteste Küchenmarke Deutschlands vom Deutschen Institut für Service-Qualität ausgezeichnet wurden. Dies bestätigt uns in der Wirksamkeit unserer Maßnahmen.

In der aktuellen Umfrage von NTV haben wir das Qualitätsurteil „sehr gut“ erhalten, was für höchste Endnutzerzufriedenheit im Vergleich zu 13 weiteren Küchenherstellern steht. Dabei erhielt Nolte Küchen die besten Ergebnisse für Produktqualität, Design, Preis-Leistungs-Verhältnis, Sortiment und Markenimage. Zusätzlich sind wir Deutschlands beliebtester Anbieter für Küchenmöbel und erhielten den Life & Living Award des Deutschen Instituts für Service-Qualität. Der Auszeichnung liegt eine Online-Befragung von Endverbrauchern zugrunde, die ein Stimmungsbild zu Aspekten wie Kundenzufriedenheit, Weiterempfehlungsrate und Wiederwahl erhebt.

Beschreibung, welche Maßnahmen geplant oder im Gange sind, um wesentliche Risiken, die sich aus Auswirkungen und Abhängigkeiten für Verbraucher und Endnutzer ergeben, zu mindern, und wie die Wirksamkeit verfolgt wird

Wir leisten folgende Maßnahmen für die Minderung von Risiken in Bezug auf Produktsicherheit und Datenschutz:

- Interne Qualitätssicherungen und Prüfungen
- Sicherstellung der Verfügbarkeit und Zugänglichkeit produkt- oder dienstleistungsbezogener Informationen wie Handbücher oder Produktetiketten
- Dialogreicher Austausch mit Verbrauchern und Endnutzern
- Lösungsorientierter Verbraucher- und Endnutzerservice
- Unterjährige Kommunikation mit der Geschäftsleitung zu Datenschutzthemen
- Einhaltung und Nachhaltung der DSGVO
- Datenschutzbericht zu Beginn des Jahres

Beschreibung, welche Maßnahmen geplant oder im Gange sind, um wesentliche Chancen in Bezug auf Verbraucher und Endnutzer zu verfolgen

Wir leisten folgende Maßnahmen für die Verfolgung unserer wesentlichen Chancen in Bezug auf die Sicherheit, Innovation und Langlebigkeit unserer Produkte und die Sicherung des Verbraucher- und Endnutzervertrauens:

- Sinnvolle Materialauswahl: Effiziente Ressourcennutzung mit qualitativ hochwertigen und langlebigen Materialien und Produkten.
- Produktdesign und Entwicklung: Unser Design berücksichtigt Sicherheit und Ergonomie. Gleichzeitig wird Stabilität gewährleistet und die Benutzerfreundlichkeit maximiert, um Unfälle zu vermeiden.
- Reparatur statt Erneuerung: Uns zeichnen eine große Ersatzteilverfügbarkeit sowie die Reparaturfähigkeit unserer Küchensysteme aus. Wir verfügen über eine Vielzahl von Reklamations- und Serviceangeboten, die wir stets erweitern und ausbauen.
- Niedrige Reklamationsquote: Wir reduzieren unsere Reklamationsquote kontinuierlich auf ein Minimum. Dies erreichen wir in erster Linie durch unsere hohe Produktqualität, welche die Langlebigkeit unserer Produkte gewährleistet.
- Servicedienstleistungen: Hinzu kommen ein lösungsorientierter und erstklassiger Service für unsere Verbraucher und Endnutzer.
- Qualitätssicherung und -kontrolle und Einhaltung von Standards und Vorschriften: Durch aktive Überwachung und Feedback, Sicherheitsprüfungen, unser Qualitätsmanagement sowie externe Audits und Zertifizierungen (TÜV, ISO etc.) stellen wir die Sicherheit unserer Produkte fortlaufen sicher.
- Kommunikation relevanter Informationen: Wir setzen auf Verfügbarkeit produkt- oder dienstleistungsbezogener Informationen, wie Handbücher oder Produktetiketten, die einer möglichen schädlichen Nutzung eines Produktes vorbeugen.
- Marketing: Wir setzen auf verantwortungsvolles Marketing und angemessene Werbung.

Parameter und Ziele

Wir möchten unsere Verbraucher- und Endnutzerbeziehungen weiter stärken, negative Auswirkungen bestenfalls vermeiden und Chancen optimal nutzen.

Hierfür haben wir die nachfolgenden, ergebnisorientierten Ziele definiert, um unsere Fortschritte zu messen und voranzutreiben.

S4-5 | Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen

Zielvorgaben für das Management wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf Verbraucher und Endnutzer

- Wir stellen fortlaufend den größtmöglichen Schutz unserer Verbraucher- und Endnutzerdaten sicher.
- Wir gewährleisten eine kontinuierliche Produktsicherheit.
- Wir stehen in einem stetigen Dialog mit unseren Verbrauchern und Endnutzern.

Zusätzlich werden wir ab 2024 25 % der variablen Vergütung an unsere „Gutquote“ knüpfen. Näheres dazu siehe Kapitel 01 Allgemeine Angaben – Governance. Eine reduzierte Reklamationsrate kann sich positiv auf die Zufriedenheit unserer Verbraucher und Endnutzer auswirken.





07

Geschäftsgebaren

Unsere Verwaltungs-, Management-
und Aufsichtsorgane

Strategien und Management in Bezug
auf unsere Unternehmenspolitik und
-kultur

Parameter und Ziele



Geschäftsgebaren

Kapitelhighlights

Unsere Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane

- 3 Aufsichtsratsmitglieder, 4 Beiratsmitglieder, 3 Mitglieder in der Geschäftsleitung
- Regelmäßige Meetings und Abstimmungen unter den Organen

Strategien, Management und Maßnahmen in Bezug auf unser Geschäftsgebaren

- Einhaltung aller relevanten Rechts- und Gesetzesgrundlagen
- Lieferantenmanagement
- Enge Partnerschaft mit 95% unserer Top-Lieferanten seit mindestens zehn Jahren
- Zertifizierte Holz- und Forstprodukte
- Beschwerdemanagement gemäß LkSG ab 2024
- Compliance-Grundsätze
- Compliance-Managementsystem und weitere Managementsysteme
- Hinweisgebersystem
- Einhaltung der DSGVO
- Risikoanalysen

Parameter und Ziele

Parameter und Ziele im Zusammenhang mit Korruption, Bestechung und Lobbyarbeit

- Wir haben null Toleranz für Korruption oder Bestechung in all den Regionen und Bereichen in denen wir tätig sind.
- Keine Fälle von Korruption und Bestechung.
- Keine Lobbyarbeit und keine Unterstützung politischer Parteien.

Parameter im Zusammenhang mit Zahlungspraktiken

- Wir knüpfen ab 2024 25% der variablen Vergütung unserer N1-Level Führungskräfte und 10% unserer variablen Vergütung unserer N2-Level Führungskräfte an unsere „Gutquote“.
- Wir halten uns an unsere Standardzahlungsfristen in Bezug auf Zahlungsflüsse mit unseren Lieferanten.

Wir verstehen ein verantwortungsvolles und rechtmäßiges Handeln in allen Unternehmensbereichen als eine Grundvoraussetzung für unseren unternehmerischen Erfolg, weshalb für uns die Wahrung einer guten Governance-Struktur elementar ist.

Unsere Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane

All unsere Unternehmensbereiche leisten einen fachspezifischen Beitrag zu unserer unternehmerischen, nachhaltigen Entwicklung. Die gute Reputation von Nolte Küchen basiert auf unserem unermüdlichen Einsatz für verantwortungsvolles und rechtskonformes Handeln.

Unsere Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane leisten dabei Folgendes.

GOV-1 | Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Offenlegung der Rolle der Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane in Bezug auf das Geschäftsgebaren

Unsere Chief Compliance Officerin und betriebliche Datenschutzbeauftragte tauscht sich in regelmäßigen Jour-Fixe-Terminen zu Themen des Geschäftsgebarens mit der Geschäftsleitung aus. Zusätzlich stellt sie bei den mehrfach im Jahr stattfindenden Onboarding-Veranstaltungen für neue Mitarbeitende die Compliance-Themen vor und ist verantwortlich, auf die Compliance-Richtlinien aufmerksam zu machen und stets die aktuellsten Compliance-Richtlinien mit der Belegschaft transparent zu teilen.

Offenlegung des Fachwissens der Verwaltungs-, Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane in Fragen des Geschäftsgebarens

Unser Beirat, der aus fünf qualifizierten Mitgliedern besteht und eine Frauenquote von 20% aufweist, ist bei Nolte Küchen und Express Küchen personenidentisch. Dadurch kann sichergestellt werden, dass in den Beiratssitzungen sämtliche Themen beider Küchenhersteller umfassend behandelt und diskutiert werden. Der Austausch zwischen den Führungskräften über Aufgaben, Zuständigkeiten und das Management zur Bewältigung unserer wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Bereich Governance erfolgt in einem wohlstrukturierten und klar definierten Rahmen:

- Geschäftsführungsmeetings (1 pro Woche)
- Meetings zwischen Geschäftsführung und allen Führungskräften (4 pro Jahr)
- Abstimmungen in Lenkungs- und Steuerkreisen zu strategischen Projekten (4–5 pro Jahr)
- Beiratssitzungen (4–5 pro Jahr)
- Betriebsversammlungen (2 pro Jahr)
- Betriebsratssitzungen (2 pro Monat)
- Wirtschaftsausschussmeetings (4 pro Jahr)
- Austausch zwischen Geschäftsführung und Betriebsrat (2 pro Monat)

Zusätzlich finden regelmäßig Abstimmungen in unseren Sortimentsrunden zur Sortimentsentwicklung statt.



Strategien und Management in Bezug auf unsere Unternehmenspolitik und -kultur

Grundlage für die Sicherung unseres verantwortungsvollen und rechtmäßigen Handelns ist die Einhaltung aller für uns relevanter Rechts- und Gesetzesgrundlagen durch gutes Compliance-Management, die Sicherung des Datenschutzes sowie die Schaffung einer Unternehmenskultur, die sicherstellt, dass unsere Nachhaltigkeitsziele umgesetzt werden.

Wir streben auch in Bezug auf unser Geschäftsgebaren und unsere Unternehmenskultur maximale Transparenz an und erfüllen über unsere Wesentlichkeit hinausgehende Offenlegungsanforderungen des ESRS G1 im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung deshalb freiwillig. Dies betrifft insbesondere das Themenfeld Korruption und Bestechung.

Unsere nachfolgend offengelegten Strategien und Managementsysteme bilden eine Grundlage im Umgang mit wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit unserem Geschäftsgebaren in allen Bereichen unserer Wertschöpfungskette.

G1-1 | Strategien in Bezug auf Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur

Vorhandene Strategien zum Management der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit dem Geschäftsgebaren

Unsere Managementsysteme und internen Instrumente für die Steuerung unserer nicht-finanziellen Themen sind die Folgenden:

- **Compliance-Managementsystem:** Regelmäßige Analyse und Bewertung von Compliance-Risiken unter Koordination der Chief Compliance Officerin. Erforderliche Maßnahmen zur Risikoverringerung fließen in Form von Regelungen und Prozessen ein.
- **Lieferantenmanagement:** IT-gestützte Lieferantenbewertungen (u. a. nach Zuverlässigkeit und Qualität).
- **Hinweisgebersystem:** Analyse von anonymisierten Hinweisen zu Korruption und Bestechung
- **Beschwerdemanagement:** Analyse von Beschwerden, die unter das LkSG fallen

Beschreibung der Art und Weise, wie das Unternehmen seine Unternehmenskultur aufbaut, entwickelt, fördert und bewertet

Um eine gute Governance sicherzustellen, gründen unser verantwortungsvolles Geschäftsverhalten sowie der Aufbau, die Entwicklung, Förderung und Erweiterung unserer Unternehmenskultur auf einem effektiven Compliance-Managementsystem.

- Dafür ist es essenziell, dass unsere Organisation gleichermaßen für bestehende als auch neu auftretende Anforderungen sensibilisiert wird und diese in der gesamten Organisation umgesetzt werden.
- Unsere im Unternehmen verankerten Com-

pliance-Grundsätze der Nolte Gruppe dienen der gesamten Belegschaft sowohl als Unterstützung zur Vermeidung von Rechtsrisiken und -verstößen wie auch als Richtlinie, um Verantwortung zu übernehmen und Compliance zu leben. All unsere Mitarbeitenden werden die Kontaktdaten unserer Datenschutzbeauftragten und unserer Compliance Chief Officerin sowie die Compliance-Themenschwerpunkte zu Beschäftigungsbeginn mitgeteilt. Alle Mitarbeitenden erhalten Updates zum Datenschutz und sonstigen Compliance-Themen.

- Wir haben in den vergangenen Jahren stark die Weiterentwicklung unseres Compliance-Managementsystems und die Arbeit am Thema Cyber Security vorangetrieben.
- Von der Produktion von Küchenmöbeln in unseren Werken über den Einkauf und das Lieferantenmanagement bis hin zum Personalmanagement setzen wir auf international und national anerkannte Managementsysteme, externe Zertifizierungen, tarifvertragliche Bestimmungen, interne Richtlinien und ein kontinuierliches Risikomanagement.

Beschreibung der Mechanismen zur Erkennung, Meldung und Untersuchung von Bedenken über rechtswidriges oder gegen den Verhaltenskodex oder ähnliche interne Regeln verstoßendes Verhalten

Wir verfügen über Verfahren zur Verhinderung und Aufdeckung von Delikten sowie den Umgang mit Korruption und Bestechung. Neben der Durchführung regelmäßiger Risikoanalysen entlang unserer Wertschöpfungskette haben wir zusätzlich Ende 2021 ein Hinweisgebersystem auf unserer Website implementiert und beworben. Gemeldete Fälle verfolgen wir systematisch. Bei Verstößen gegen Compliance-Grundsätze haben Beschäftigte mit arbeitsrechtlichen Konsequenzen oder strafrechtlichen Sanktionen zu rechnen.

Offenlegung von Schutzmaßnahmen für die Meldung von Unregelmäßigkeiten einschließlich des Schutzes von Informanten (Whistleblowing)

Um Hinweisgebende zu schützen, besteht die Möglichkeit, Hinweise anonym zu melden. Wir pflegen einen vertraulichen Umgang bei der Prüfung gemeldeter Fälle.

Das Unternehmen hat sich verpflichtet, Vorfälle im Zusammenhang mit Geschäftsgebaren unverzüglich, unabhängig und objektiv zu untersuchen.

Wir haben uns verpflichtet, Vorfälle im Zusammenhang mit unserem Geschäftsgebaren unverzüglich, unabhängig und objektiv zu prüfen.

Informationen über die Grundsätze für die Schulung innerhalb der Organisation zum Thema Geschäftsgebahren

Für die Sicherung eines gesetzes- und richtlinienkonformen Verhaltens im gesamten Unternehmen sowie in der Lieferkette informieren und schulen wir die Mitarbeitenden regelmäßig über jeweilige relevante Compliance-Themen. Derzeit befassen wir uns damit, unser Spektrum an Schulungen sowohl für Führungskräfte als auch für alle anderen Mitarbeitenden entsprechend der Relevanz für das jeweilige Aufgabengebiet zu erweitern. Unsere interne Datenschutzbeauftragte hält konsequent unsere Einhaltung der Regelungen der DSGVO nach und sensibilisiert die Beschäftigten gemeinsam mit dem Verantwortlichen für IT-Sicherheit für relevante Datenschutzthemen und Sicherheitsrisiken. Dies gilt selbstverständlich auch für Auszubildende, die zu Beginn des Ausbildungsverhältnisses mit den Themen Datenschutz und IT-Sicherheit in unserem Unternehmen vertraut gemacht werden. Über kritische, die IT-Sicherheit betreffende, Situationen wird zusätzlich über unseren Newskanal „Infomanager“ informiert. Alle Mitarbeitenden können über das Intranet auf sämtliche Richtlinien zugreifen und zusätzlich die Nolte Küchen Messenger App nutzen. Die App ermöglicht den Mitarbeitenden, die nicht über einen eigenen PC verfügen, die Infomanager- Inhalte per Smartphone anzuschauen und alle Neuigkeiten im Blick zu haben.

Offenlegung der Funktionen, die in Bezug auf Korruption und Bestechung am meisten gefährdet sind

Aufgrund unseres Standortes, unserer engen Lieferantenbeziehungen und ambitionierten Risikoanalysen entlang unserer Wertschöpfungskette ist das Risiko für Vorfälle in Bezug auf Korruption und Bestechung grundsätzlich als sehr gering einzuschätzen. Am ehesten gefährdet könnten die Bereiche des Einkaufs/ der Beschaffung sowie des Vertriebs sein.

Für den Erhalt der Liquidität und Geschäftskontinuität unserer Lieferanten möchten wir einen rechtzeitigen Zahlungseingang garantieren.

Die Vermeidung von Zahlungsverzügen stellen wir mit unserer nachfolgend beschriebenen strukturierten Vorgehensweise sicher. Darüber hinaus gehen wir näher auf das Management unserer Lieferantenbeziehungen ein.

G1-2 | Management der Beziehungen zu Lieferanten

Beschreibung der Politik zur Vermeidung von Zahlungsverzug, insbesondere bei KMU

Um Zahlungsverzögerungen, insbesondere bei kleinen und mittelgroßen Unternehmen (KMU), bei der Begleichung von Rechnungen zu vermeiden, haben wir effiziente Maßnahmen implementiert. Hierbei werden bspw. sämtliche vereinbarte Zahlungsfristen jedes einzelnen Lieferanten in unserem SAP-System hinterlegt und den entsprechenden Rechnungen zugeordnet. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, führen wir regulär zwei Zahlläufe pro Monat durch. Dies ermöglicht uns, die Zahlungen pünktlich und zuverlässig zu tätigen. Darüber hinaus haben wir zusätzliche Flexibilität eingeführt, um besondere Fälle angemessen zu behandeln. So besteht die Möglichkeit jeden Mittwoch kurzfristig Rechnungen zu begleichen, falls es die Situation erfordert.

Beschreibung der Ansätze in Bezug auf die Beziehungen zu den Zulieferern unter Berücksichtigung der Risiken im Zusammenhang mit der Lieferkette und der Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfragen

Wir sind besonders stolz darauf, mit 95 % unserer Top-Lieferanten seit mindestens zehn Jahren eine enge Geschäftsbeziehung mit nur wenigen Wechseln führen zu dürfen. Wir setzen aus Überzeugung strategisch auf eine partnerschaftliche, langfristige und vertrauensbasierte Zusammenarbeit entlang unserer Wertschöpfungskette.

Unsere Holz- und Forstproduktkette (Chain of Custody) wurde von der SGS zertifiziert. Damit können wir nachweisen, dass die von uns verwendeten Holz- und Forstprodukte aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammen.

Bei unserer Risikobewertung auf Länderebene orientieren wir uns an anerkannten Indizes wie dem World Justice Project, dem Environmental Performance Index und dem Global Salary Index.

Für Nolte und Express Küchen gibt es insgesamt etwa 7 Lieferanten durch Länderrisiken, die mit hoher Priorität bearbeitet werden. Außerdem werden insgesamt etwa 100 Lieferanten durch Warengruppenrisiken für Nolte Küchen mit hoher Priorität bearbeitet. Bei beiden Lieferantengruppen wurde die interne Bewertungsgrenze sehr hoch angesetzt. Ein erhebliches Risiko besteht bei diesen Lieferanten nicht.

Offenlegung, wie soziale und ökologische Kriterien bei der Auswahl von Vertragspartnern auf der Lieferantenseite berücksichtigt werden

Die Einhaltung der und die Orientierung an den Vorgaben des LkSG unterstützt uns bei der gezielten Auswahl und Entwicklung unseres Lieferantenportfolios hinsichtlich sozialer und ökologischer Kriterien. Bei gleicher Qualität und gleichen Kosten entscheiden wir uns immer für den nachhaltigeren Lieferanten. Zudem stehen wir mit einigen Lieferanten in regelmäßigem Austausch in Bezug auf Nachhaltigkeitsangelegenheiten, um Symbiosen zu schaffen und voneinander zu lernen.



Wir leisten proaktiv Maßnahmen zur Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung, die im Folgenden dargestellt sind.

G1-3 | Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung

Informationen über die bestehenden Verfahren zur Verhinderung, Aufdeckung und Behandlung von Korruptions- oder Bestechungsvorfällen oder -vorfällen

Wir führen regelmäßige Audits und Risikoanalysen durch, in denen wir unsere Lieferanten hinsichtlich Zulässigkeit und Qualität gelieferter Rohstoffe und Produkte (Fehlteile, Lieferverzug, Vertragswesen, Fehlermeldungen, Rücklieferquote, datentechnische Anbindung, Bonität/Risiko sowie Endnutzerreklamationen) bewerten. Zusätzlich legen wir betriebliche Zuständigkeiten fest und bieten Kanäle zur Äußerung von Beschwerden und Hinweisen an.

Die Ermittler oder der Untersuchungsausschuss sind von der Managementkette getrennt, die an der Prävention und Aufdeckung von Korruption oder Bestechung beteiligt ist

Unsere Compliance Officerin ist von der Managementkette getrennt, die an der Prävention und Aufdeckung von Korruption oder Bestechung beteiligt ist.

Informationen über das Verfahren zur Meldung der Ergebnisse an Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane

Zwar verfügen wir derzeit noch über kein spezifisches Verfahren für die Berichterstattung von Ergebnissen an die Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane, jedoch erfolgte zuletzt für den Zeitraum Januar 2023 bis Dezember 2023 eine Berichterstattung durch unsere Chief Compliance Officerin für die Beiratssitzung. Der Bericht enthielt Informationen zu der Durchführung und dem Ergebnis einer Analyse zu Compliance-Risiken, der Verabschiedung von Compliance-Richtlinien, Schulungsmaßnahmen, unserem Hinweisgebersystem sowie zur Tax Compliance.

Informationen darüber, wie die Maßnahmen denjenigen mitgeteilt werden, für die sie relevant sind (Prävention und Aufdeckung von Korruption oder Bestechung)

Wir informieren unsere Stakeholder über verschiedene Kanäle über das Vorhandensein unseres Hinweisgebersystems. Detailliertere Offenlegungen hierzu sind in den Kapiteln 04 Eigene Belegschaft, 05 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette und 06 Verbraucher und Endnutzer enthalten.

Parameter und Ziele

Wir möchten unser verantwortungsvolles Wirtschaften und damit unsere Governance-Strukturen und unsere Unternehmenskultur weiter stärken, negative Auswirkungen bestenfalls vermeiden und Chancen optimal nutzen.

Parameter und Ziele im Zusammenhang mit Korruption, Bestechung und Lobbyarbeit

Wir haben null Toleranz für Korruption oder Bestechung in all den Regionen und Bereichen, in denen wir tätig sind.

Da wir wesentliche Risiken von Korruption und Bestechung durch unsere Geschäftstätigkeit ausschließen können und im Berichtszeitraum keine Fälle von Korruption oder Bestechung vorlagen, haben wir auf die Definition weitergehender Ziele und Parameter in diesem Zusammenhang verzichtet. Außerdem betreiben wir keine Lobbyarbeit und unterstützen keine politischen Parteien und Organisationen, weshalb wir auch hier keine Ziele und Parameter offenlegen.

Wir sind Mitglied bei dem Verband der Deutschen Küchenmöbelindustrie (VdDK) sowie dem Verband der Holz- und Möbelindustrie (VHK). Aufgrund der beiden Standorte sind wir in zwei Branchenverbänden aktiv, in denen in Arbeitsgruppen Themen wie der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft bearbeitet werden. Zudem engagieren wir uns in regionalen Vereinen wie dem Meller Netzwerk oder der Initiative Wirtschaftsstandort Kreis Herford (IWKH). Außerdem sind wir in der Arbeitsgemeinschaft die moderne Küche e.V. (AMK) und der A30 Küchenmeile e.V. (KM) aktiv. Beide Vereine sind für die Küchenbranche von großer Bedeutung.

Parameter im Zusammenhang mit Zahlungspraktiken

Wie bereits in Kapitel 01 Allgemeine Angaben – Governance beschrieben, knüpfen wir ab 2024 25% der variablen Vergütung unserer N1-Level Führungskräfte und 10% unserer variablen Vergütung unserer N2-Level Führungskräfte an unsere „Gutquote“. Außerdem halten wir uns, wie im Folgenden dargelegt, an unsere Standardzahlungsfristen in Bezug auf Zahlungsflüsse mit unseren Lieferanten.

G1-6 | Zahlungspraktiken

Durchschnittliche Anzahl von Tagen bis zur Bezahlung der Rechnung ab dem Zeitpunkt, an dem die Berechnung der vertraglichen oder gesetzlichen Zahlungsfrist beginnt

Durchschnittlich benötigen wir für die Begleichung unserer Rechnungen 29 Tage ab der vertraglich/ gesetzlich geltenden Zahlungsfrist, da wir überwiegend mit Warenlieferanten mit längeren Zahlungsfristen arbeiten.

Beschreibung der Standardzahlungsfristen der Unternehmen in Tagen nach Hauptkategorie der Lieferanten

Unsere Hauptlieferantenkategorien differenzieren wir in Waren mit einer durchschnittlichen Zahlungsfrist von mindestens einem Monat und Dienstleistungen mit einer durchschnittlichen Zahlungsfrist von 14 Tagen.

Anzahl der ausstehenden Gerichtsverfahren wegen Zahlungsverzuges

Im Berichtsjahr gab es keine Gerichtsverfahren aufgrund von Zahlungsverzug.

Offenlegung von Kontextinformationen zur Zahlungsmoral

Der Wert ergibt sich aus dem Durchschnitt der, durch unser SAP-System erfassten, getätigten Zahlungen und deren Begleichungsdauer im Jahr 2023.



Sandiges Spielvergnügen: Hier auf der TuRa Löhne Beach-volleyballanlage macht Volleyball, dank des Volleyballnetzes und der Holzkabinen von Nolte Küchen, besonders viel Spaß.



*Gemeinwohl-
Engagement*



Gemeinwohl-Engagement

Unser vielfältiges gesellschaftliches Engagement ist Tradition bei Nolte Küchen und wird seit jeher großgeschrieben. Unsere Förderung reicht von dem Engagement für unsere Mitarbeitenden, für die Region und die Bildung über den Schutz in Not geratener Kinder bis hin zu der Unterstützung von Menschen in Krisenfällen. Wir unterstützen in Form von Geld – wie auch Sachspenden sowohl in direkter als auch indirekter Form¹. Nachfolgend stellen wir unsere über das Kerngeschäft hinausgehenden Aktivitäten im Gemeinwesen vor.

Unsere überregionalen Spendenprojekte

Uns liegt es sehr am Herzen, in Not geratene Menschen zu unterstützen. Krisensituationen und daraus resultierende einschneidende Veränderungen der Lebensbedingungen sind meist unvorhersehbar und bedürfen daher umso mehr Aufmerksamkeit und Hilfestellung. Unser Credo lautet: Unterstützt wird dort, wo es Unterstützung bedarf.

”Gemeinsam können wir
stets mehr erreichen.“

¹ Unseren Lieferanten und Geschäftspartnern gegenüber kommunizieren wir bewusst, dass wir auf Weihnachtsgeschenke verzichten und weisen auf die Möglichkeiten einer Spende beispielsweise an das Kinderhospiz Löwenherz hin.

Schutz von Kindern

Wir engagieren uns im Rahmen der Aktionsgruppe „Kinder in Not“ e.V., die sich für benachteiligte und in Not geratene Kinder in Indien, Brasilien und auf den Philippinen einsetzt.



Die unternehmensnahe Karin Nolte Stiftung fördert bereits seit Jahren Kinder in der Region. Nolte Küchen fördert die Arbeit der Karin Nolte Stiftung durch regelmäßige Spenden. Auch unsere Mitarbeitenden engagieren sich vielfältig. So werden beispielsweise regelmäßig während After-Work-Veranstaltungen und in Pausen Getränke für alle Mitarbeitenden auf Spendenbasis bereitgestellt. Dadurch werden hohe Spendensummen generiert, die an diverse Vereine – meist an das Kinderhospiz Löwenherz – übergeben werden.

In Deutschland kommt alle 20 Minuten ein Kind im Straßenverkehr zu Schaden. Fast immer, weil es zu spät oder gar nicht gesehen wird. Wir von Nolte Küchen möchten dieser traurigen Tatsache entgegenwirken. Deshalb haben wir uns entschieden, 2022 die ortsansässigen Kindergärten und die Kinder unserer Mitarbeitenden mit Warnwesten auszustatten, um so sichere Wege zu gewährleisten. Unsere leuchtend gelben Warnwesten sorgen dafür, dass die Kinder im Straßenverkehr besser gesehen werden und sicher an das Ziel gelangen – und das Tag für Tag. Auch sollen die Kinder durch die Westen ein Stück weit für die Sicherheit im Straßenverkehr sensibilisiert werden.

Bildung

Wir setzen uns für die Bildung von Nachwuchs insbesondere im Bereich des Handwerks ein. Dabei fördern wir beispielsweise die Möbelfachschule (Möfa) in Köln mit regelmäßigen Spendenbeiträgen. Im Sommer 2022 wurde die Kooperation mit der Möfa bis Ende 2024 geschlossen und inhaltlich mit attraktiven Mehrwerten angepasst und ausgebaut.

Seit Oktober 2022 haben wir die Zusammenarbeit mit der Möfa noch weiter vertieft und das Engagement als Silber-Sponsor übernommen. Auch eine Mitgliedschaft bei der Lehrfabrik Möbelindustrie, die im Herbst 2024 eröffnet wird, war von vornherein eine Selbstverständlichkeit für uns. Langfristige berufliche Erfolge schaffen und in die Nachwuchskräfte von Morgen investieren, sind Grundpfeiler unserer Unternehmensphilosophie, die sich auch in unserem Gemeinwohl-Engagement wiederfinden. Darüber hinaus unterstützen wir regelmäßig verschiedene Vereine, Institutionen und Stiftungen wie beispielsweise den Lions Club Löhne, der sich für Familien in Notlagen und die Förderung von Kindern und Jugendlichen in der Region einsetzt.

Unser regionales Engagement

Wir pflegen im gesamten Unternehmen und darüber hinaus ein sozialverantwortliches Werteverständnis. Als bedeutsamer Arbeitgeber im Kreis Herford fühlen wir uns dem regionalen Engagement verpflichtet. Im Jahr 2023 haben wir eine Baumpflanzaktion im Teutoburger Wald bei Tecklenburg durchgeführt, bei der Nolte Mitarbeitende unterstützt haben. Es wurden ca. 1.400 Jungpflanzen (Douglasie, europäische Lärche, Fichte, Amerikanische Roteiche) gepflanzt. Um auch vor Ort einen Beitrag zum Schutz von Biodiversität und Artenvielfalt zu leisten, haben wir auf unserem Gelände Bienenstöcke aufgestellt, um die sich einer unserer Produktionsmitarbeiter kümmert, der in seiner Freizeit Hobby-Imker ist. Auch den Kontakt zu Stadt, Lokalpressen und Bürgermeister und damit verbundene Veranstaltungen pflegen wir. Beispielsweise stellen wir unsere Räumlichkeiten und Küchen für Kochevents mit der Tageszeitung „Neue Westfälische“, Lesungen oder dem Literatur- und Musikfestival zur Verfügung. Um die Menschen in unserer Region für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren, haben wir im Sommer 2023 ein Nachhaltigkeitsfestival veranstaltet unter dem Motto: „Green Up Your Life“. Kreative DIY-Workshops, Vorträge mit Tipps für mehr Nachhaltigkeit im Alltag, Live-Musik und Foodtrucks lockten viele Gäste in das NOLTE FORUM.

Im Berichtsjahr 2023 haben wir unseren Fokus bei den regionalen Spenden auf die Bereiche Kinder- und Sportförderung gelegt. So beteiligen wir uns an Lesepatenschaften oder unterstützen früherzieherische Bildungsprojekte wie das Verkehrserziehungsmalbuch. Im Bereich des Sportengagements leisten wir Sponsorings unterschiedlicher regionaler Sportvereine im Umkreis von Löhne und Melle. Der TuRa Löhne hat bspw. einen Trikotsatz für seine Mannschaften erhalten und profitiert seit neuestem auch von einer professionellen Beachvolleyballanlage.

Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit Sportveranstaltungen wie den Spatzenberg-Lauf oder den Widufix-Lauf zu unterstützen, durch letzteren werden sogar zusätzliche Ausbildungsplätze in der Region geschaffen. Auch mit den Profisportlern Marcus Ehning und Johannes Lochner haben wir eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und fördern deren sportlichen Ehrgeiz und ihre Leistung von ganzem Herzen. Außerdem unterstützen wir Mitarbeitende, die ein Ehrenamt ausüben, durch Materialspenden, finanzielle Zuwendungen oder etwaige Freistellungen wie beispielsweise bei der freiwilligen Feuerwehr.

Schlusswort

Die Herausforderungen, vor denen wir stehen, sind zwar groß, aber nicht unüberwindbar. Sie bieten eine Chance für uns, unser Engagement für Nachhaltigkeit zu festigen und selbstbewusst die Vorreiterrolle einzunehmen. Während wir stolz auf unsere bisherigen Erfolge zurückblicken, ist uns gleichzeitig bewusst, dass noch viel Arbeit vor uns liegt, um unsere Ziele für eine nachhaltigere Zukunft zu erreichen. Gemeinsam mit jedem Einzelnen möchten wir weiterwachsen und uns kontinuierlich verbessern. Die vertrauensvollen Partnerschaften, auf die wir bauen können, die Innovationen, die wir in jedem Sortimentsjahr veröffentlichen und die Erfolge, die wir schon jetzt erzielt haben, zeigen uns, dass Veränderungen möglich sind, wenn wir gemeinsam handeln.

Uns ist bewusst, dass unser Weg noch lange nicht abgeschlossen ist. Gleichzeitig sind wir aber fest entschlossen, unsere Verantwortung wahrzunehmen und kontinuierlich danach zu streben, nachhaltige Lösungen zu finden. Dabei werden wir auf die Expertise unserer Mitarbeitenden, die Unterstützung unserer Partner und das Vertrauen unserer Kunden setzen.

Ihre Unterstützung und Ihr Interesse geben uns die Motivation für die nächsten Schritte auf unserem Weg. Denn nur gemeinsam gestalten wir eine bessere, nachhaltigere Welt für die kommenden Generationen.

Wenn Sie über den Nachhaltigkeitsbericht hinaus noch Informationen zu unseren Nachhaltigkeitsthemen erhalten möchten, lohnt sich in jedem Fall ein Besuch auf unserer Website:

[www.nolte-kuechen.com/
unternehmen/nachhaltigkeit](http://www.nolte-kuechen.com/unternehmen/nachhaltigkeit)





Seit 2023 versorgen uns die Nolte Küchen Bienen auf dem Betriebsgelände mit leckerem Honig.



Abkürzungsverzeichnis

BEM	Betriebliches Eingliederungsmanagement
CSRD	Corporate Sustainability Reporting Directive
DGM	Deutsche Gütegemeinschaft Möbel e.V.
DNK	Deutscher Nachhaltigkeitskodex
DSGVO	Datenschutz-Grundverordnung
EBR	Europäischer Betriebsrat
ESG	Environmental, Social und Governance
ESRS	European Sustainability Reporting Standards
GHG Protocol	Greenhouse Gas Protocol
ICE	Ideenmanagement
ILO	International Labor Organization
IWKH	Initiative Wirtschaftsstandort Kreis Herford e.V.
KMU	Kleine und mittelgroße Unternehmen
LkSG	Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
LTIR	Lost Time Injury Rate
PMO	Project Management Office
SCE	Societas Cooperativa Europaea
SDG	Sustainable Development Goals
SE	Betriebsrat der Societas Europaea
THG-Emissionen	Treibhausgasemissionen
VdDK	Verband der Deutschen Küchenmöbelindustrie
VHK	Verband der Holz- und Kunststoffindustrie
PEFC	Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes
FSC®	Forest Stewardship Council®

Impressum

Herausgeber

Nolte Küchen GmbH & Co. KG
 Anni-Nolte-Straße 4
 32584 Löhne
 Deutschland
www.nolte-kuechen.com
 Tel.: +49 5732 899-0
 E-Mail: info@nolte-kuechen.de

nolte[®]
KÜCHEN

VF-NB24-DE

Technische Änderungen vorbehalten. Aus druck- und fototechnischen Gründen können Farbtöne in diesem Katalog gelegentlich geringfügig von den Originalfarben abweichen. Schutzgebühr 5 Euro
Nolte Küchen GmbH & Co. KG | Anni-Nolte-Straße 4 | 32584 Löhne | Tel.: +49 57 32 899 0 | www.nolte-kuechen.com

Folge uns auf

